scanner der **hp** scanjet 4400c und 5400c serie benutzerhandbuch

Copyright-Informationen

© Copyright Hewlett-Packard Company 2001

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Änderung oder Übersetzung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur in dem urheberrechtlich zulässigen Rahmen gestattet.

Marken

Adobe und Adobe Photoshop sind Marken von Adobe Systems Incorporated. Energy Star® ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der United States Environmental Protection Agency (US-Umweltbundesamt). Microsoft und Hotmail sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Alle anderen hierin erwähnten Produkte sind u. U. Marken der betreffenden Unternehmen.

Gewährleistung

Änderung an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind jederzeit vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewährleistung hinsichtlich dieser Informationen. HEWLETT-PACKARD LEHNT INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER HANDELSFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

Hewlett-Packard ist nicht haftbar für direkte oder indirekte Schäden, Neben- oder Folgeschäden oder andere Schäden, die vorgeblich in Zusammenhang mit der Bereitstellung oder dem Gebrauch dieser Informationen auftreten.

HINWEIS FÜR BENUTZER DER US-REGIERUNG: KOMMERZIELLE COMPUTER-SOFTWARE MIT EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN: „Der Gebrauch, die Vervielfältigung oder die Bekanntgabe durch die US-Regierung ist Einschränkungen unterworfen, die in Unterabschnitt (c) (1) (ii) der Klausel „Rights in Technical Data“ unter DFARS 52.227-7013 festgelegt sind.“

Mit diesem Gerät gescannte Vorlagen sind u. U. durch Regierungsgesetze oder behördliche Bestimmungen wie Urheberrechtsgesetze geschützt. Nur der Kunde kann bei Nichtbeachtung dieser Gesetze oder Verstoß gegen diese Bestimmungen zur Verantwortung gezogen werden.

Bedienfeld- und Zubehörvergleiche

Die folgende Tabelle enthält Informationen über Scanner der HP Scanjet 4400c und 5400c Serie, einschließlich einer Beschreibung der verfügbaren Tasten der Bedienfelder sowie des Zubehörs, das mit diesen Scannern verwendet werden kann.

Informationen über den jeweiligen Scanner erhalten Sie in den folgenden Tabellen:

HP Scanjet 4400c Serie auf Seite 4.

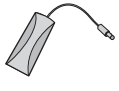
HP Scanjet 4470c Serie auf Seite 5.

HP Scanjet 5400c Serie auf Seite 6.

HP Scanjet 5470c Serie auf Seite 8.

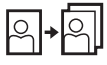
HP Scanjet 5490c Serie auf Seite 10.

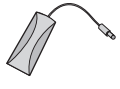
HP Scanjet 4400c Serie

Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Taste „Kopieren“	✓	
Taste „Fotonachdruck“	✓	
Taste „Scannen zu“	✓	
Taste „E-Mail“	✓	
Taste „Energiesparmodus“	✓	
USB-Kabel	✓	
HP Scanjet Transparentadapter (XPA) 		✓

a. Unterstütztes Zubehör ist Zubehör, das sich nicht in der Verpackung des Scanners befindet, sondern separat erworben werden kann.

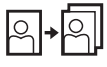
HP Scanjet 4470c Serie

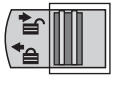
Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Taste „Kopieren“	✓	
Tasten zum Wählen von Farb/Schwarzweiß-Kopien und der Anzahl von Kopien	✓	
Taste „Fotonachdruck“ 	✓	
Taste „Scannen zu“	✓	
Taste „E-Mail“	✓	
Taste „Share-to-Web“	✓	
Taste „Energiesparmodus“	✓	

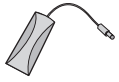
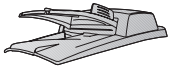
Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Taste „Weitere Optionen“	✓	
Taste „Abbrechen“	✓	
Zweistellige LCD-Anzeige	✓	
USB-Kabel	✓	
HP Scanjet Transparentadapter (XPA) 	✓	

a. Unterstütztes Zubehör ist Zubehör, das sich nicht in der Verpackung des Scanners befindet, sondern separat erworben werden kann.

HP Scanjet 5400c Serie

Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Taste „Kopieren“	✓	
Tasten zum Wählen von Farb/Schwarzweiß-Kopien und der Anzahl von Kopien	✓	
Taste „Fotonachdruck“ 	✓	
Taste „Scannen zu“	✓	
Taste „E-Mail“	✓	
Taste „Share-to-Web“	✓	

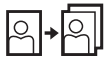
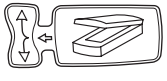
Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Taste „Energiesparmodus“	✓	
Taste „Weitere Optionen“	✓	
Taste „Abbrechen“	✓	
Zweistellige LCD-Anzeige	✓	
Scannerverriegelung 	✓	
USB-Kabel	✓	
Parallelkabel[b]	✓	

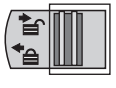
Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
HP Scanjet Transparentadapter (XPA) 		✓
Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für HP Scanjet 		✓

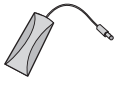
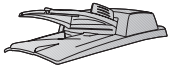
a. Unterstütztes Zubehör ist Zubehör, das sich nicht in der Verpackung des Scanners befindet, sondern separat erworben werden kann.

b. Das mit dem Scanner gelieferte Parallelkabel ist für Computer, die unter Microsoft Windows betrieben werden. Verwenden Sie für Macintosh-Computer das USB-Kabel. Weitere Informationen finden Sie in der Installations- und Unterstützungsanleitung.

HP Scanjet 5470c Serie

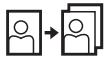
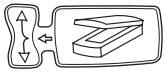
Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Taste „Kopieren“	✓	
Tasten zum Wählen von Farb/Schwarzweiß-Kopien und der Anzahl von Kopien	✓	
Taste „Fotonachdruck“ 	✓	
Taste „Scannen zu“ (mit Schnellzielen[b])	✓	
Taste „Ziel auswählen“ 	✓	
Taste „E-Mail“	✓	

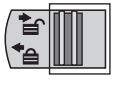
Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Taste „Share-to-Web“	✓	
Taste „Energiesparmodus“	✓	
Taste „Weitere Optionen“	✓	
Taste „Abbrechen“	✓	
16-stellige LCD-Anzeige	✓	
Scannerverriegelung 	✓	
USB-Kabel	✓	

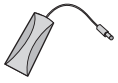
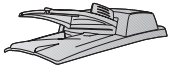
Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Parallelkabel[c]	✓	
HP Scanjet Transparentadapter (XPA) 	✓	
Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für HP Scanjet 		✓

a. Unterstütztes Zubehör ist Zubehör, das sich nicht in der Verpackung des Scanners befindet, sondern separat erworben werden kann.
b. Schnellziele sind Optionen für Scannertasten, die im Kontrollfeld „HP Scanjet Kontrolle“ verfügbar sind. Siehe Ändern der Einstellungen für Schnellziele (nur bei einigen Modellen) auf Seite 36.
c. Das mit dem Scanner gelieferte Parallelkabel ist für Computer, die unter Microsoft Windows betrieben werden. Verwenden Sie für Macintosh-Computer das USB-Kabel. Weitere Informationen finden Sie in der Installations- und Unterstützungsanleitung.

HP Scanjet 5490c Serie

Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Taste „Kopieren“	✓	
Tasten zum Wählen von Farb/Schwarzweiß-Kopien und der Anzahl von Kopien	✓	
Taste „Fotonachdruck“ 	✓	
Taste „Scannen zu“ (mit Schnellzielen[b])	✓	
Taste „Ziel auswählen“ 	✓	
Taste „E-Mail“	✓	

Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Taste „Share-to-Web“	✓	
Taste „Energiesparmodus“	✓	
Taste „Weitere Optionen“	✓	
Taste „Abbrechen“	✓	
16-stellige LCD-Anzeige	✓	
Scannerverriegelung 	✓	
USB-Kabel	✓	

Merkmal	Am Scanner oder in der Verpackung	Unterstütztes Zubehör[a]
Parallelkabel[c]	✓	
HP Scanjet Transparentadapter (XPA) 	✓	
Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für HP Scanjet 	✓	

a. Unterstütztes Zubehör ist Zubehör, das sich nicht in der Verpackung des Scanners befindet, sondern separat erworben werden kann.
b. Schnellziele sind Optionen für Scannertasten, die im Kontrollfeld „HP Scanjet Kontrolle“ verfügbar sind. Siehe Ändern der Einstellungen für Schnellziele (nur bei einigen Modellen) auf Seite 36.
c. Das mit dem Scanner gelieferte Parallelkabel ist für Computer, die unter Microsoft Windows betrieben werden. Verwenden Sie für Macintosh-Computer das USB-Kabel. Weitere Informationen finden Sie in der Installations- und Unterstützungsanleitung.

Inhalt

Bedienfeld- und Zubehörvergleiche 3

HP Scanjet 4400c Serie 4
HP Scanjet 4470c Serie 5
HP Scanjet 5400c Serie 6
HP Scanjet 5470c Serie 8
HP Scanjet 5490c Serie 10

1 Erste Schritte

Drucken dieser Informationen 15
Anzeigen der Produkttour 15
Wie wird der Scanvorgang gestartet? 16
Verwenden der Scannertasten 16
Verwenden der HP Precisionscan Pro Software 16
Verwenden eines anderen Programms 16
Verwenden des HP Scanjet Kopierprogramms 17
Auswählen und Vorbereiten der Vorlagen 17
Vorlagen für das Scannerglas 17
Vorlagen für den automatischen Vorlageneinzug (ADF) . .18
Vorlagen für den Transparentadapter (XPA). 18
Durchführen des ersten Scans 19
Häufig gestellte Fragen 22

2 Scannen über die Scannertasten

Überblick über die Scannertasten. 26
Schnelles Scannen mit den Scannertasten 28
Scannen zur HP Precisionscan Pro Software 28
Scannen zu einem anderen Programm 29
Senden eines Scans zu einer Website. 30
Scannen für Fotonachdrucke 30
Senden eines Scans per E-Mail 31
Drucken von Kopien 33
Abbrechen eines Scans 34
Verwenden des Energiesparmodus. 34
Konfigurieren der Scannertasten 35
Ändern der Einstellungen der Tasten 35
Ändern der Einstellungen für Schnellziele (nur bei einigen Modellen) 36
Einstellungen für Scannertasten. 37

3 Scannen über die HP Precisionscan Pro Software

Überblick über die HP Precisionscan Pro Software 39
Starten der HP Precisionscan Pro Software 40
Anfordern von Hilfe bei Verwendung der Software 40
Durchführen eines neuen Scans 41
Abtrennen oder Auswählen eines Bereichs für einen endgültigen Scan. 42
Detailliertere Ansicht (Zoomen) 43
Auswählen der Art der Scanausgabe 43
Vornehmen von optionalen Anpassungen 45
Ändern der Größe (Ausgabeabmessungen) 46
Ändern der Auflösung 47
Ändern des Kontrasts 47
Drehen eines Bildes 48
Spiegeln (Umkehren) eines Bildes 48
Einstellen der Bildschärfe 49
Zurücksetzen aller Anpassungen. 50
Durchführen von fortgeschrittenen optionalen Anpassungen . . .50
Erstellen eines Negativbildes 51
Ändern der mittleren Töne 52
Ändern der hellen Bildstellen 53
Ändern der dunklen Bildstellen 54
Suchen nach gekappten Bereichen. 55
Einstellen der Pixel-Ausgabestufen 56
Anzeigen der RGB-Werte und Pixelfarbe 57
Info über Histogramme 58
Ändern des Farbtons 58
Ändern der Sättigung 59

Ändern des Schwarzweiß-Schwellenwertes 60
Festlegen der in Schwarzweiß-Bitmaps schwarz oder weiß darzustellenden Farben 61
Entfernen von Moiré-Mustern in Bildern 62
Zurücksetzen aller Anpassungen 62
Durchführen des endgültigen Scans 63
Senden an ein Programm 63
Zurücksenden von Bildern an ein Programm, das TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützt 64
Speichern in einer Datei 64
Drucken 67
Veröffentlichen eines Scans auf einer Website 68
Vorbereiten eines Scans zur Onlineanzeige 68
Kopieren und Einfügen in ein anderes Programm 69
Ziehen und Ablegen in ein anderes Programm 70
Ziehen und Ablegen auf dem Desktop oder in einen Ordner 70
Scannen zu einer CD 71
Andere Funktionen und Tipps 72
Tipps für beste Bildqualität 73
Speichern von Einstellungen 73
Festlegen von Standardeinstellungen 74
Scannen aus anderen Programmen 79
Editierbarmachen von Text in gescannten Bildern 80

4 Verwenden von Zubehör

Scannen über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) 84
Scannen über den Transparentadapter (XPA) 85
Scannen von Dias 85
Scannen von Negativen 87
Optionale Anpassungen für Dias oder Negative 89
Anpassen von mittleren Tönen für Dias oder Negative . . .89
Anpassen von hellen Bildstellen für Dias oder Negative . .90
Anpassen von dunklen Bildstellen für Dias oder Negative .91
Anzeigen der RGB-Werte und Pixelfarbe 91

5 Fehlerbehebung und Wartung

Überprüfen der Grundbedingungen 94
Starten der Fehlerbehebung 95
Vorgehensweise bei Scannermeldungen 96
Lösen von Problemen, die keine Meldungen erzeugen 97
Beheben von Problemen mit der Bildqualität 100
Lösen von Problemen mit gescannten Bildern 100
Beheben von Problemen mit gedruckten Kopien 103
Lösen von Problemen mit Dias und Negativen 106
Lösen von Problemen mit editierbarem Text 107
Lösen von Problemen beim Senden an Ziele 109
Lösen von Problemen mit dem Zubehör 112
Lösen von Problemen mit dem Transparentadapter 112
Lösen von Problemen mit dem automatischen Vorlageneinzug (ADF) 113
Einstellen der Scanner-Lampenregler 115
Energiesparmodus 115
Schneller Scannen 115
Beseitigen von Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug 116
Reinigung und Wartung 120
Reinigen des Scannerglases 120
Reinigen des Transparentadapters 121
Reinigen des ADF-Glases 121
Deinstallieren der Software 122
Weitere Ressourcen, Unterstützung und Spezifikationen 122

A Verwenden von Softwarebefehlen und Reglern

Verwenden von Tastaturbefehlen und Menüs 124
Symbol- und Infoleisten für HP Precisionscan Pro 127
Symbolleiste 127
Infoleiste 128
Kontextabhängige Cursor 129

B Glossar

1 Erste Schritte

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Grundlagen sollen Ihnen den Einstieg in die Verwendung Ihres neuen HP Scanjet Scanners erleichtern. Hier erfahren Sie, wie die Produkttour angezeigt wird, Vorlagen zum Scannen vorbereitet werden und die gewünschte Scan-Methode ausgewählt wird.

Drucken dieser Informationen

Verwenden Sie zum Drucken dieses PDF-Handbuchs im Menü **Datei** den Befehl **Drucken**. Sie können das gesamte Dokument oder einzelne Kapitel und Themen mit den entsprechenden Seitenangaben drucken. Die Seitenangaben für die betreffenden Themen können Sie dem Inhaltsverzeichnis entnehmen.

Anzeigen der Produkttour

Die Produkttour ist eine schnelle und benutzerfreundliche Methode, mit der die Leistungsmerkmale des Scanners erkundet werden können. Sie können mit ihr einige interessante, für Ihre Anforderungen angemessene Verwendungsmöglichkeiten des Scanners erlernen. Die Produkttour dauert nur ca. drei Minuten und beginnt automatisch beim erstmaligen Starten der HP Precisionscan Pro Software.

So können Sie die Produkttour zu einem anderen Zeitpunkt anzeigen: Doppelklicken Sie im HP Scan-Software-Ordner auf **Produkttour**.

Wie wird der Scanvorgang gestartet?

Der Scanvorgang kann mit einer der folgenden Methoden gestartet werden:

- Scannertasten
- HP Precisionscan Pro Software
- Über ein anderes Programm
- HP Scanjet Kopierprogramm

Welche Methode Sie wählen, hängt davon ab, wie der Scan verwendet werden soll und wie Sie lieber vorgehen.

Verwenden der Scannertasten

Unter folgenden Umständen verwenden Sie die Scannertasten, mit denen das Verfahren abgekürzt werden kann:

- Wenn Sie den Scanvorgang am Scanner beginnen möchten.
- Wenn Sie schnell scannen möchten, ohne Änderungen vorzunehmen.
- Wenn Sie eine Vorlage mit den Standardeinstellungen scannen möchten, die für das ausgewählte Ziel optimiert sind.

Siehe Scannen über die Scannertasten auf Seite 25.

Verwenden der HP Precisionscan Pro Software

Unter folgenden Umständen verwenden Sie die HP Precisionscan Pro Software:

- Wenn Sie ein gescanntes Bild vor dem Senden anzeigen oder bearbeiten möchten. Sie können z. B. die Auflösung, Abtrennung oder die Größe ändern.
- Wenn Sie das Bild an ein Ziel, wie z. B. ein Desktop-Publishing-Programm, senden möchten, für das am Scanner keine Taste konfiguriert ist.

Siehe Scannen über die HP Precisionscan Pro Software auf Seite 39.

Verwenden eines anderen Programms

Unter folgenden Umständen leiten Sie den Scan über ein anderes Programm ein:

- Wenn Sie ein gescanntes Original in ein offenes Programm, wie z. B. ein Textverarbeitungsprogramm, einlesen möchten.
- Das Programm, in dem Sie arbeiten, ist konform mit TWAIN oder mit dem HP Scanjet Plug-In (das ein Adobe® Photoshop®-Plug-In ist). Programme sind TWAIN-konform, wenn in einem Menü, z. B. dem Menü **Datei**, ein Befehl wie **Bild erfassen** oder **Vom Scanner** angezeigt wird.
  Sollten Sie nicht sicher sein, ob das Programm die TWAIN-Standards erfüllt oder Photoshop-Plug-Ins unterstützt, oder sollten Sie den Befehl zum Einfügen eines gescannten Originals nicht kennen, schlagen Sie in der Dokumentation des betreffenden Programms nach.

Siehe Scannen aus anderen Programmen auf Seite 79.

Verwenden des HP Scanjet Kopierprogramms

Verwenden Sie das HP Scanjet Kopierprogramm, wenn die Standardkopiereinstellungen, z. B. Verkleinern bzw. Vergrößern oder Aufhellen bzw. Abdunkeln, geändert werden sollen. Auf diese Weise kann auch ein anderer Drucker als Standarddrucker ausgewählt werden.

So starten Sie das Dienstprogramm: Doppelklicken Sie im HP Scan-Software-Ordner auf **HP Scanjet Kopierprogramm**. Hilfe zu diesem Dienstprogramm erhalten Sie, indem Sie den Zeiger über die Schaltfläche oder Option bewegen.

Auswählen und Vorbereiten der Vorlagen

Befolgen Sie zur Auswahl und Vorbereitung der auf den Scanner zu legenden Vorlagen folgende Richtlinien, damit die Vorlagen oder der Scanner nicht beschädigt werden.

VORSICHT Unsachgemäßes Einlegen und Scannen kann die Vorlagen und den Scanner beschädigen.

Vorlagen für das Scannerglas

Über das Scannerglas lassen sich verschiedenartige Vorlagen scannen, u. a.:

- Papiervorlagen
- Zeitungsausschnitte, Belege und Visitenkarten
- Vorlagen mit unterschiedlichen Gewichten, u. a. Medien leichter als 60 g/m² oder schwerer als 105 g/m²
- Gummiertes Papier
- Mehrseitige Formulare mit Durchschlagseiten
- Alte oder abgegriffene Fotografien oder Dokumente
- Vorlagen mit Rissen, Perforierungen, Stanzungen, Knicken oder Wellungen
- Flache dreidimensionale Vorlagen, z. B. Seiten in einem Buch, Stoffe und strukturiertes Papier

VORSICHT Vorlagen mit scharfen Kanten sollten nicht auf das Scannerglas gelegt werden. Dies kann zu einer Beschädigung des Scanners führen.

Achten Sie darauf, dass die auf das Scannerglas zu legende Vorlage keinen feuchten Klebstoff, keine feuchte Korrekturflüssigkeit und keine anderen verunreinigenden Substanzen enthält.

Vorlagen für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Mit Hilfe des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) für HP Scanjet, können mehrseitige Vorlagen schnell und einfach gescannt werden. Der automatische Vorlageneinzug ist in einigen Modellen integriert oder wird unterstützt. Siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3. In den ADF passen alle Vorlagen, die die folgenden Spezifikationen erfüllen:

- Vorlagen auf den Standardpapierformaten „US-Letter“, „A4“ und „US-Legal“
- Vorlagen, die aus bis zu 25 nicht gebundenen Seiten bestehen
- Vorlagen im Format von 88,9 x 127 mm bis 215,9 x 355,6 mm
- Vorlagen mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m^2
- Vorlagen mit quadratischem oder rechteckigem Format, die sich in gutem Zustand befinden (nicht brüchig oder abgegriffen)
- Vorlagen ohne Risse, Perforierungen oder Stanzlöcher
- Vorlagen, auf denen sich kein feuchter Klebstoff, keine feuchte Korrekturflüssigkeit und keine feuchte Tinte befindet

Zu vermeiden sind mehrseitige Formulare mit Durchschlagpapier, transparente Vorlagen, Zeitschriftenseiten, gummierten Seiten und leichten pergamentartigen Seiten.

So bereiten Sie eine Vorlage vor, bevor Sie sie in den ADF einlegen:

- Glätten Sie alle Wellungen und Knicke.
- Entfernen Sie alle Heftklammern, Büroklammern, Klebenotizen und andere Materialien von den Vorlagen.

Für alle Vorlagen, die diese Richtlinien nicht erfüllen oder nicht wie angegeben vorbereitet werden können, ist das Scannerglas zu verwenden.

Vorlagen für den Transparentadapter (XPA)

Der HP Scanjet Transparentadapter (XPA) ist im Lieferumfang einiger Modelle enthalten oder kann separat bestellt werden. Mit dem XPA und den Schablonen können Sie Folgendes scannen:

- 35-mm-Negative
- 35-mm-Dias

Berühren Sie diese Vorlagen nur an den Kanten, da sie leicht beschädigt werden können.

Durchführen des ersten Scans

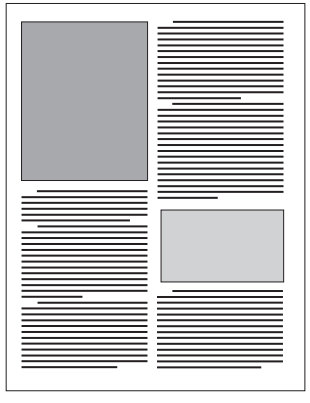
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie dieselbe Vorlage mit den beiden hauptsächlich verwendeten Methoden zum Drucken gescannt wird:

- Scannertasten
- HP Precisionscan Pro Software

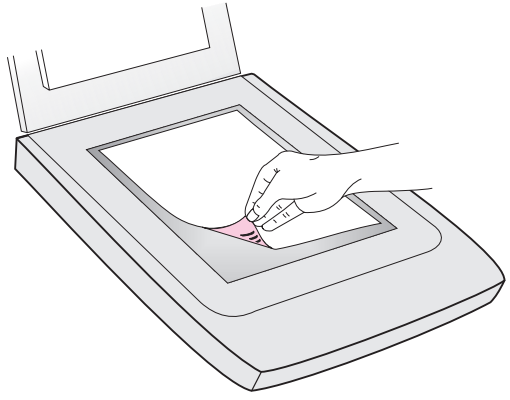
Legen Sie vor dem Scannen die Vorlage in den Scanner.

So legen Sie die Vorlage in den Scanner ein

1 Wählen Sie die zu scannende Vorlage, wie z. B. eine Seite aus einer Zeitschrift.



2 Platzieren Sie die Vorlage mit der zu scannenden Seite nach unten auf dem Scannerglas und schließen Sie den Deckel.

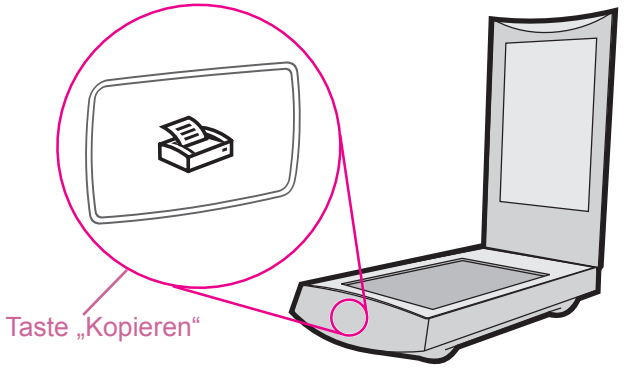


3 Siehe So führen Sie den ersten Scan über die Tasten am Scanner durch auf Seite 20.

So führen Sie den ersten Scan über die Tasten am Scanner durch

1 Legen Sie die Vorlage im Scanner ein. Siehe So legen Sie die Vorlage in den Scanner ein auf Seite 19.

2 Drücken Sie am Scanner die Taste **Kopieren** (). Der Scanner scannt die Vorlage und verwendet dabei Einstellungen, die zum Drucken dieser Art von Vorlage optimiert sind. Die Vorlage wird dann auf dem Standarddrucker ausgedruckt.



3 Wenn kein Scanvorgang ausgeführt wird oder andere Schwierigkeiten auftreten, finden Sie Hinweise unter Lösen von Problemen, die keine Meldungen erzeugen auf Seite 97.

Wenn Sie noch nicht über die HP Precisionscan Pro Software gescannt haben, lesen Sie So führen Sie den ersten Scan über die HP Precisionscan Pro Software durch auf Seite 21.

So führen Sie den ersten Scan über die HP Precisionscan Pro Software durch

1. Legen Sie die Vorlage im Scanner ein. Siehe So legen Sie die Vorlage in den Scanner ein auf Seite 19.
2. Drücken Sie bei eingelegter Vorlage am Scanner auf die Taste **Scannen zu** (). Der Scanner scannt die Vorlage zur HP Precisionscan Pro Software und verwendet dabei die optimalen Einstellungen für diese Art von Vorlage.
3. Ziehen Sie im Voransichtsfenster der Software eine Auswahlumrandung um den gewünschten Teil des gescannten Bildes. Klicken Sie hierzu auf eine Ecke des gewünschten Bereichs und ziehen Sie den Cursor mit gedrückter Maustaste zur gegenüberliegenden Ecke. Lassen Sie die Maustaste wieder los, um die Umrandung fertig zu stellen.

4. Experimentieren Sie mit dem Bild. Ändern Sie die Art der Scanausgabe oder nehmen Sie andere Änderungen vor.
5. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben: Klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Drucken**.
6. Wählen Sie alle gewünschten Druckeroptionen und klicken Sie auf **OK**. Der Scanner führt unter Berücksichtigung der von Ihnen vorgenommenen Änderungen einen endgültigen Scan durch, und das gescannte Bild wird ausgedruckt.
7. Wenn kein Scanvorgang ausgeführt wird oder andere Schwierigkeiten auftreten, finden Sie Hinweise unter Lösen von Problemen, die keine Meldungen erzeugen auf Seite 97.

Wenn Sie bisher noch nicht über die Scannertasten gescannt haben, lesen Sie So führen Sie den ersten Scan über die Tasten am Scanner durch auf Seite 20.

Häufig gestellte Fragen

Dieser Abschnitt enthält Antworten auf einige Fragen, die von Benutzern häufig über das Scannen gestellt werden.

Welche Einstellungen nimmt die HP Precisionscan Pro Software automatisch bei einer gescannten Vorlage vor?

Basierend auf dem gescannten Original wählt die Software für folgende Einstellungen automatisch optimale Werte:

- Art der Scanausgabe
- Auflösung
- Einstellen der Schärfe
- Belichtung (mittlere Töne, helle Bildstellen und dunkle Bildstellen)
- Farbe (Farbton und Sättigung oder Schwarzweiß-Schwellenwert)

In der Regel liefern die von der Software ausgewählten Werte optimale Ergebnisse. Sie können diese Werte jedoch in der HP Precisionscan Pro Software auch ändern.

Wie kann die Scandauer verringert werden?

Sie können den Scanvorgang beschleunigen, indem Sie folgende Vorlagen schwarzweiß scannen:

- Schwarzweißfotos oder -zeichnungen
- Farbfotografien oder -zeichnungen, die auf dem Computerbildschirm als Schwarzweißbild angezeigt werden sollen
- Vorlagen, die nur Text enthalten

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die Dateigröße zu reduzieren. Siehe Wie kann die Dateigröße reduziert werden? auf Seite 23.

Drucken Sie farbige Vorlagen schwarzweiß, indem Sie im Bedienfeld die Option **Schwarzweiß** auswählen und die Taste **Kopieren** ( ) drücken. Oder wählen Sie in der HP Precisionscan Pro Software als Art der Scanausgabe **Graustufen** oder **Schwarzweiß**. Siehe Auswählen der Art der Scanausgabe auf Seite 43.

Wählen Sie im Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf der Registerkarte **Lampe** die Einstellung **Schneller scannen**. Bei Auswahl dieser Einstellung können Sie eine Uhrzeit einstellen, zu der sich der Scanner einschalten soll. Ab dieser Uhrzeit bleiben die Scanner-Lampe und die XPA-Lichtquelle (falls angeschlossen) für zehn Stunden eingeschaltet und schalten sich dann automatisch ab. Siehe Einstellen der Scanner-Lampenregler auf Seite 115.

Wie kann die Dateigröße reduziert werden?

So reduzieren Sie die Dateigröße:

- Speichern Sie Dateien in einem komprimierten Format, wie z. B. TIFF komprimiert oder JPEG.
- Machen Sie nicht unnötigerweise vom Ausgabetyp True Color Gebrauch. Er bietet zwar außergewöhnlich gute Qualität für Farbfotografien und -zeichnungen, erstellt jedoch umfangreiche Dateien.
- Stellen Sie die Auflösung nicht höher als notwendig ein. Die von der Software automatisch vorgegebene Auflösung wägt die Bildqualität in der Regel am besten gegen eine kleine Dateigröße ab.
- Bei Fotos lässt sich die Dateigröße beachtlich reduzieren, indem sie so abgeschnitten werden, dass als endgültig gescanntes Bild nur ein Ausschnitt ausgewählt wird. Sie können das gesamte Foto auch in einem kleineren Format neu bemessen.

Muss die Auflösung geändert werden?

Mit Hilfe der HP Precisionscan Pro Software wird die Auflösung entsprechend den Attributen des Originaldokuments festgelegt. In fast allen Fällen erhalten Sie bei der Standardauflösung das beste Ergebnis und die kleinste Dateigröße.

Worin unterscheiden sich Bildschirm- und Druckqualität?

Auf dem Computerbildschirm werden Bilder in der Regel mit einer Auflösung von 72 bis 75 Pixeln pro Zoll (PPI) angezeigt. Die Druckauflösung ist gewöhnlich größer. Auf dem Bildschirm werden zur Bildanzeige zudem weniger Farben verwendet. Deshalb können Bilder, die auf dem Bildschirm nicht richtig dargestellt werden, trotzdem wunschgemäß ausgedruckt werden.

Worin unterscheiden sich Zoomen und Größe ändern?

Mit dem Befehl **Vergrößern** können Sie einen Bereich des gescannten Bildes vergrößert anzeigen. Mit dem Befehl **Verkleinern** können Sie die Originalansicht des Bildes wiederherstellen.

Diese Zoom-Befehle wirken sich nicht auf die endgültige Größe des Scans aus; sie verändern lediglich die Ansicht davon auf dem Bildschirm. Wenn Sie den endgültigen Scan vergrößern oder verkleinern möchten, wählen Sie den Befehl **Größe ändern** im Menü **Werkzeuge**.

Was ist beim Scannen von Text zu berücksichtigen?

Beim Scannen von Vorlagen, auf denen Text enthalten ist, kann der Text entweder als gescanntes Bild, wie z. B. als Faxnachricht oder Fotoarchiv, oder als editierbarer Text verwendet werden.

Drücken Sie die Taste **Scannen zu** ( ), wenn die OCR-Software (Optische Zeichenerkennung) den Text automatisch editierbar machen und zu einem unterstützten Textverarbeitungsprogramm senden soll. Wählen Sie in der HP Precisionscan Pro Software **Scannen zu** aus dem Menü **Scannen**. Wählen Sie dann **Textdatei** aus dem Pulldown-Menü **Ziel**, und klicken Sie auf **Scannen**.

Tipp Führen Sie eine Rechtschreibprüfung durch, nachdem der Text erfolgreich in ein Textverarbeitungsprogramm gescannt wurde.

2 Scannen über die Scannertasten

Über die Scannertasten lassen sich Vorlagen leicht direkt an ein bestimmtes Ziel scannen, wobei für das ausgewählte Ziel automatisch optimierte Einstellungen verwendet werden. Sie können gescannte Bilder nicht anzeigen oder ändern, bevor sie zum Ziel übertragen wurden.

Wenn Sie Bilder anzeigen oder ändern möchten, scannen Sie über die Taste **Scannen zu** ( ) zur HP Precisionscan Pro Software. Weitere Hinweise zum Anzeigen und Ändern von Bildern finden Sie unter Überblick über die HP Precisionscan Pro Software auf Seite 39.

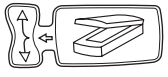
Tipp Die Standardeinstellungen der Scannertasten können auf Wunsch geändert werden. Siehe Konfigurieren der Scannertasten auf Seite 35.

Überblick über die Scannertasten

Eine Liste der für Ihren Scanner verfügbaren Tasten finden Sie unter Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.

Scannen zu

Scannen zur HP Precisionscan Pro Software. Sie können das Bild anzeigen lassen oder Änderungen vornehmen, z. B. die Auflösung oder Größe ändern. Wenn bei Ihrem Scanner neben der Taste **Scannen zu** die Taste **Ziel auswählen** vorhanden ist (nur bei bestimmten Modellen), können Sie zu anderen auf dem Computer installierten Programmen scannen.



Ziel auswählen (nur bei bestimmten Modellen)

Wechseln Sie durch Drücken dieser Taste zu dem gewünschten Programm, und drücken Sie anschließend die Taste **Scannen zu**. Über die Taste **Scannen zu** wird die Vorlage mit den für das Ziel optimierten Einstellungen gescannt und der Scan anschließend an das Ziel gesendet.

Share-to-Web (nur bei bestimmten Modellen)

Scannen Sie ein Foto, und senden Sie es zum HP Share-to-Web Wizard auf dem Computer. Der HP Share-to-Web Wizard lädt das Bild anschließend auf eine Website.

Fotonachdruck

Scannen Sie ein Foto, und senden Sie es zum Drucken mehrerer Fotos auf einer Seite oder zum Erstellen von Fotoalbumseiten zur HP Fotodruck-Software.

E-Mail

Scannen Sie mit Einstellungen, die für E-Mail optimiert wurden. Das Fenster für das E-Mail-Programm wird automatisch geöffnet, sodass Sie eine Nachricht verfassen können. Das gescannte Bild wird als Dateianhang in die neue E-Mail-Nachricht eingefügt. Wenn kein unterstütztes E-Mail-Programm vorhanden ist, können Sie das Bild mit Hilfe dieser Taste als Datei speichern.

Kopieren

Drucken von Kopien mit für den Druck optimierten Einstellungen. Sie können am Computer ⌘+. (BEFEHLSTASTE+PUNKT) drücken, um den Scan abzubrechen.

Anzahl der Kopien (nur bei bestimmten Modellen)

Sie können die Anzahl der Kopien auswählen, bevor Sie auf Kopieren drücken. In der LCD-Anzeige wird die ausgewählte Anzahl der Kopien angezeigt.

Farb/Schwarzweiß-Kopie (nur bei bestimmten Modellen)

Wählen Sie vor dem Drücken von **Kopieren** die Einstellung **Farbe** oder **Schwarzweiß** aus, damit die entsprechenden Einstellungen verwendet werden. Farbkopien sollten nur dann gewählt werden, wenn der Ausdruck auf einem Farbdrucker erfolgt und eine Farbkopie gewünscht wird. Die Kontrollampe neben der derzeit ausgewählten Option leuchtet auf.

Weitere Optionen (nur bei bestimmten Modellen)

Öffnen Sie das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle**, um Einstellungen, wie etwa die Auflösung, für einige der Scannertasten zu ändern. Wenn diese Taste nicht am Scanner vorgesehen ist, können Sie das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle** von Ihrem Computer aus aufrufen, um die Einstellungen für die Scannertasten zu ändern. Siehe Konfigurieren der Scannertasten auf Seite 35.

Abbrechen (nur bei bestimmten Modellen)

Abbrechen eines Scanvorgangs oder Abbrechen einer Folge von Scans über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) des HP Scanjet.

Energiesparmodus

Schaltet den Scanner in den Energiesparmodus. Die Scanner-Lampe und eine kleine Anzeige-LED über der Taste **Energiesparmodus** werden ausgeschaltet. Wenn Sie den Scanner verwenden möchten, drücken Sie eine beliebige Taste im Bedienfeld des Scanners oder starten Sie den Scanvorgang über den Computer. Das Scannen beginnt, sobald die Lampe bereit ist.

Schnelles Scannen mit den Scannertasten

Über die Scannertasten können Sie schnell an ein Ziel scannen, wobei die für das betreffende Ziel optimierten Einstellungen verwendet werden. Als Ziel kommen Drucker, Dateien oder Programme, z. B. E-Mail- oder Textverarbeitungsprogramme, in Frage.

Tipp Wenn Sie mehrere Seiten ohne Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs scannen, fordert der Computer Sie zum Einlegen einer weiteren Seite auf. Die HP Precisionscan Pro Software fügt diese Seiten zur aktuellen Datei hinzu. (Unter Ändern der Einstellungen der Tasten auf Seite 35 wird beschrieben, wie diese Funktion abgeschaltet wird.)

Wenn Sie Dias oder Negative mit dem HP Scanjet Transparentadapter (XPA) scannen möchten, muss dies über die HP Precisionscan Pro Software erfolgen. Siehe Scannen über den Transparentadapter (XPA) auf Seite 85.

Scannen zur HP Precisionscan Pro Software

Wenn Sie die Taste **Scannen zu** ( ) verwenden, werden die Daten direkt zur HP Precisionscan Pro Software gesendet. Mit Hilfe der HP Precisionscan Pro Software können Sie gescannte Bilder in der Voransicht anzeigen lassen und Änderungen an diesen Bildern vornehmen, bevor Sie sie an ein Ziel senden oder ablegen.

So scannen Sie zur HP Precisionscan Pro Software

1. Wenn Ihr Scanner über ein 16 Zeichen großes LCD-Fenster verfügt, können Sie prüfen, ob **Energiesparmodus**, **Bereit** oder **HP Precisionscan** angezeigt wird. (Siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.)

   Hinweis: Wenn der Name eines anderen Programms angezeigt wird, drücken Sie die Taste **Ziel auswählen** ( ), sodass HP Precisionscan im LCD-Fenster des Scanners angezeigt wird.

2. Schließen Sie das HP Scanjet Kopierprogramm und das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle**, falls diese geöffnet sind.
3. Platzieren Sie das Original mit der zu scannenden Seite nach unten auf dem Scannerglas und schließen Sie den Deckel. Informationen zum Einlegen von Vorlagen in den ADF finden Sie unter Scannen über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 84.
4. Drücken Sie im Bedienfeld des Scanners die Taste **Scannen zu**.
5. Die HP Precisionscan Pro Software wird geöffnet. Im Fenster der Precisionscan Pro Software wird eine Voransicht des Scans angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter Scannen über die HP Precisionscan Pro Software auf Seite 39.

Scannen zu einem anderen Programm

Bei einigen Modellen können Sie über die LCD-Anzeige im Bedienfeld aus einer Liste von Zielen auswählen (u. a. die HP Precisionscan Pro Software) und dann direkt zum ausgewählten Ziel scannen.

Wenn Sie mit der Taste **Ziel auswählen** ( ) ein von HP Precisionscan Pro abweichendes Programm auswählen, verwendet der Scanner automatisch die für dieses Ziel optimierten Einstellungen. Sie können sich gescannte Bilder nicht anzeigen lassen oder ändern, bevor sie zum Ziel übertragen werden.

So scannen Sie direkt zu einem anderen Programm

1. Schließen Sie die HP Precisionscan Pro Software, das HP Scanjet Kopierprogramm und das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle**, falls diese geöffnet sind.
2. Platzieren Sie das Original mit der zu scannenden Seite nach unten auf dem Scannerglas und schließen Sie den Deckel. Informationen zum Einlegen von Vorlagen in den ADF finden Sie unter Scannen über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 84.
3. Wenn bei Ihrem Scanner neben der Taste **Scannen zu** ( ) die Taste **Ziel auswählen** vorhanden ist (nur bei bestimmten Modellen), drücken Sie die Taste **Ziel auswählen**, sodass das gewünschte Ziel im LCD-Fenster des Scanners angezeigt wird.
4. Drücken Sie im Bedienfeld des Scanners die Taste **Scannen zu**.
5. Die Vorlage wird mit den Einstellungen gescannt, die für das ausgewählte Programm optimiert sind. Das Programm wird geöffnet und der Scan wird zum Programm gesendet.

Hinweis: Informationen über das Auswählen und Aktualisieren der Ziele für Scannertasten finden Sie unter Ändern der Einstellungen für Schnellziele (nur bei einigen Modellen) auf Seite 36.

Tipp Wenn bei Ihrem Scanner neben der Taste **Scannen zu** die Taste **Ziel auswählen** nicht vorhanden ist, können Sie über die HP Precisionscan Pro Software zu anderen Programmen scannen. Siehe Senden an ein Programm auf Seite 63.

Senden eines Scans zu einer Website

Bei einigen Modellen können Sie Bilder an andere Personen freigegeben, indem Sie sie über die Taste **Share-to-Web** ( ) direkt zum Web scannen. Ihre Bekannten können sich dann in einer Website mit einer eigenen Adresse Fotos und andere Vorlagen anzeigen lassen.

So veröffentlichen Sie einen Scan auf einer Website

1. Schließen Sie die HP Precisionscan Pro Software, das HP Scanjet Kopierprogramm und das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle**, falls diese geöffnet sind.
2. Platzieren Sie das Original mit der zu scannenden Seite nach unten auf dem Scannerglas und schließen Sie den Deckel. Informationen zum Einlegen von Vorlagen in den ADF finden Sie unter Scannen über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 84.
3. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Scanners die Taste **Share-to-Web**. Die Vorlage wird automatisch mit den für das Web optimierten Einstellungen gescannt. Der **HP Share-to-Web Wizard** wird geöffnet.
4. Folgen Sie zum Übertragen des gescannten Bildes zur Website den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Tipp Wenn bei Ihrem Scanner keine Taste **Share-to-Web** vorhanden ist, können Sie über die HP Precisionscan Pro Software zum Web scannen. Siehe Veröffentlichen eines Scans auf einer Website auf Seite 68.

Scannen für Fotonachdrucke

Sie können Fotos scannen und sie unter Verwendung der Taste **Fotonachdruck** ( ) für Fotonachdrucke vorbereiten. Fotonachdrucke optimieren die Verwendung von Fotopapier. Dadurch können Sie mehrere Fotos auf einer Seite drucken. Sie können auch Seiten mit mehren Fotos erstellen, z. B. für Fotoalben.

Mit der zum Lieferumfang des Scanners gehörenden HP Fotodruck-Software können Sie Fotos anordnen, ändern und drucken.

So erstellen Sie einen Fotonachdruck

1. Schließen Sie die HP Precisionscan Pro Software, das HP Scanjet Kopierprogramm und das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle**, falls diese geöffnet sind.
2. Platzieren Sie das Original mit der zu scannenden Seite nach unten auf dem Scannerglas, und schließen Sie den Deckel.
3. Drücken Sie im Bedienfeld des Scanners die Taste **Fotonachdruck**. Die Vorlage wird automatisch mit den für den Fotodruck optimierten Einstellungen gescannt. Die Fotodruck-Software wird geöffnet.

Senden eines Scans per E-Mail

Wenn Sie eine E-Mail unter Verwendung der Taste **E-Mail** ( ) versenden, wird die Vorlage mit den für E-Mail optimierten Standardeinstellungen gescannt. In unterstützten E-Mail-Programmen wird das gescannte Bild automatisch als Dateianhang in einer neuen E-Mail-Nachricht angezeigt, die dann adressiert und gesendet werden kann.

Falls Ihr E-Mail-Programm nicht unterstützt wird, finden Sie weitere Informationen unter Nicht unterstützte E-Mail-Programme“ auf dieser Seite.

Tipp Wenn Sie die gescannte Vorlage vor dem Senden anzeigen möchten, öffnen Sie den Dateianhang von der neuen E-Mail-Nachricht aus.

Unterstützte E-Mail-Programme

Bei unterstützten E-Mail-Programmen wird die vom Scanner in eine Datei gescannte Vorlage automatisch an eine neue E-Mail-Nachricht angehängt. Wird das gescannte Bild automatisch als Dateianhang in einer neuen E-Mail-Nachricht angezeigt, wird das betreffende E-Mail-Programm unterstützt.

Unter Konfigurieren der Scannertasten auf Seite 35 wird beschrieben, wie das standardmäßig festgelegte E-Mail-Programm überprüft und geändert werden kann.

Nicht unterstützte E-Mail-Programme

Wenn Sie ein nicht unterstütztes E-Mail-Programm verwenden, z. B. das Web-basierte Programm Microsoft Hotmail®, können Vorlagen nicht direkt in eine E-Mail-Nachricht gescannt werden. In diesem Fall werden Sie vor dem Abschließen des Scanvorgangs aufgefordert, die Vorlage als Datei zu speichern.

Damit der Computer Sie zum Speichern einer Vorlage als Datei auffordern kann, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Wählen Sie **Kontrollfelder** aus dem **Apple**()-Menü und dann aus dem Untermenü **HP Scanjet Kontrolle**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf die Registerkarte **Tasten** und dann auf die Registerkarte **E-Mail**.
3. Wählen Sie im Pulldown-Menü **Ziele** ein Ziel aus. Weitere Informationen finden Sie unter Ziele-Optionen auf Seite 37.
4. Wählen Sie einen passenden Dateityp für das gewählte Ziel.
5. Schließen Sie das Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle**.
6. Drücken Sie nach Aufforderung die Taste **E-Mail** ( ), und speichern Sie den Scan.

Nachdem der Scan abgeschlossen ist, können Sie eine E-Mail-Nachricht öffnen und die Datei wie gewohnt anhängen.

So senden Sie einen Scan vom Scanner aus per E-Mail

1. Schließen Sie die HP Precisionscan Pro Software, das HP Scanjet Kopierprogramm und das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle**, falls diese geöffnet sind.
2. Platzieren Sie das Original mit der zu scannenden Seite nach unten auf dem Scannerglas, und schließen Sie den Deckel. Informationen zum Einlegen von Vorlagen in den ADF finden Sie unter Scannen über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 84.
3. Drücken Sie am Scanner die Taste **E-Mail**.

   Hinweis: Wenn Sie über kein unterstütztes E-Mail-Programm verfügen, öffnet der Computer ggf. das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle**. Weitere Informationen finden Sie unter Nicht unterstützte E-Mail-Programme auf Seite 31.

4. Wenn Sie aufgefordert werden, einen Dateinamen für die Anlage einzugeben, geben Sie im Feld **Name** einen Namen ein. Weitere Hinweise erhalten Sie unter Benennen von E-Mail-Anlagen auf Seite 32.
5. Wenn Sie über ein unterstütztes E-Mail-Programm verfügen, wird das gescannte Bild automatisch als Dateianhang in einer neuen Nachricht angezeigt. Adressieren Sie die Nachricht, und versenden Sie sie wie gewohnt. Wenn Sie über kein unterstütztes E-Mail-Programm verfügen, können Sie Ihr E-Mail-Programm öffnen und die gespeicherte Datei als Anhang einfügen.

Benennen von E-Mail-Anlagen

Sie werden jedesmal zur Eingabe eines Dateinamens aufgefordert. Wenn Sie nicht aufgefordert werden möchten und die Scan-Software automatisch einen Dateinamen für die Anlage zuweisen soll, finden Sie entsprechende Hinweise unter Konfigurieren der Scannertasten auf Seite 35.

Unter **Format** wird der Dateityp der E-Mail-Anlage angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die Vorlage in einem anderen als den angezeigten Dateitypen speichern möchten, müssen Sie die Vorlage über die HP Precisionscan Pro Software scannen und speichern. Siehe So speichern Sie den Scan in einer Datei auf Seite 64.

Drucken von Kopien

Über die Scannertaste können Sie eine Vorlage scannen und zum Anfertigen von Kopien zu einem Drucker senden. Am Computer können Sie den Scanfortschritt verfolgen oder den Scan abbrechen. (Wenn Sie den Scan abbrechen, gibt Ihr Drucker eventuell eine leere Seite aus.) Da der Drucker jede Seite beim Anfertigen der Kopien als separaten Druckauftrag ansieht, werden die Kopien nicht sortiert.

Über die Scannertaste können Sie eine Vorlage scannen und zu einem Drucker senden. Dabei werden die Standardeinstellungen des Druckers und Scanners verwendet. Um die Standardeinstellungen des Druckers oder Scanners zu ändern, müssen Sie im HP Scan-Software-Ordner das HP Scanjet Kopierprogramm öffnen.

Bei einigen Scannermodellen können Sie vom Bedienfeld des Scanners aus auch die Anzahl der Kopien ändern oder zwischen Farb- und Schwarzweißkopien wählen. Wenn Ihr Scanner über keine Tasten zum Ändern der Kopienanzahl bzw. zum Auswählen von Farb- oder Schwarzweißkopien verfügt, können Sie das HP Scanjet Kopierprogramm öffnen und die entsprechenden Anpassungen vornehmen. (Siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.)

Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des HP Scanjet Kopierprogramms auf Seite 17.

So drucken Sie Kopien vom Scanner aus

1. Schließen Sie die HP Precisionscan Pro Software, das HP Scanjet Kopierprogramm und das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle**, falls diese geöffnet sind.
2. Platzieren Sie das Original mit der zu scannenden Seite nach unten auf dem Scannerglas, und schließen Sie den Deckel. Informationen zum Einlegen von Vorlagen in den ADF finden Sie unter Scannen über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 84.
3. (Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.) Wählen Sie am Scanner Farb- oder Schwarzweißkopien aus.
4. (Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.) Wählen Sie am Scanner die Anzahl der Kopien aus. Die Standardeinstellung ist eine Kopie.
5. Drücken Sie am Scanner die Taste **Kopieren**. Sofern Sie nicht zum Abbrechen des Scans ⌘+. (BEFEHLSTASTE+PUNKT) auf dem Computer drücken, wird die im LCD-Fenster des Scanners angegebene Anzahl von Kopien direkt auf dem Standarddrucker gedruckt.

Abbrechen eines Scans

Bei einigen Modellen können Sie die Taste **Abbrechen** (⊘) verwenden, um einen aktuellen Scanvorgang abzubrechen. Wenn Sie während des Scannens die Taste **Abbrechen** drücken, erlischt die Lampe und fährt in ihre Ausgangsposition zurück. Wenn Sie während eines Scanvorgangs über den automatischen Vorlageneinzug die Taste **Abbrechen** drücken, werden alle Seiten ausgegeben, die gerade gescannt werden.

Informationen darüber, welche Scanner mit einer Abbrechen-Taste ausgestattet sind, finden Sie unter Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.

Tipp Sie können einen Scanvorgang auch abbrechen, indem Sie ⌘+. (BEFEHLSTASTE+PUNKT) auf dem Computer drücken.

Verwenden des Energiesparmodus

Mit Hilfe der Taste **Energiesparmodus** (⏻) können Sie Energie sparen, wenn der Scanner nicht benutzt wird. Wenn Sie die Taste **Energiesparmodus** drücken, erlöschen die Scanner-Lampe und eine kleine Anzeige-LED über der Taste **Energiesparmodus** und die Scanner-Lampe fährt in ihre Ausgangsposition zurück.

Wenn Sie den Scanner wieder verwenden möchten, drücken Sie eine beliebige Taste im Bedienfeld des Scanners oder starten Sie einen Scanvorgang vom Computer aus. Nach einem kurzen Aufwärmzyklus beginnt der Scanvorgang.

Konfigurieren der Scannertasten

Für jede Scannertaste sind Standardeinstellungen vorgesehen, die den Scan für das entsprechende Ziel (wie etwa ein E-Mail-Programm) optimieren.

Tipp Wenn Sie lediglich die Einstellungen für die aktuelle Vorlage ändern möchten, ist es empfehlenswert, dies über die HP Precisionscan Pro Software durchzuführen. Siehe Scannen über die HP Precisionscan Pro Software auf Seite 39.

Ändern der Einstellungen der Tasten

Die Standardeinstellungen einiger Scannertasten können geändert werden. Diese Änderungen gelten für alle unter Verwendung dieser Taste gescannten Vorlagen, bis Sie die Einstellungen erneut ändern.

Weitere Informationen zu den Einstellungen, die Sie ändern können, finden Sie unter Einstellungen für Scannertasten auf Seite 37.

So ändern Sie die Einstellungen der Tasten

1 Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Drücken Sie am Scanner die Taste **Weitere Optionen** (). (Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.)
- Wählen Sie **Kontrollfelder** aus dem **Apple**()-Menü und dann aus dem Untermenü **HP Scanjet Kontrolle**.

2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Tasten** auf das Register für eine Scannertaste, um die Einstellungen anzuzeigen, die Sie ändern können.

Hinweis: Wenn Sie bei einigen Modellen auf das Register **Scannen zu** klicken, zeigt der Computer eine Liste von Zielen an (so genannte Schnellziele). Lesen Sie in diesem Fall unter So ändern Sie die Einstellungen für Schnellziele auf Seite 36 weiter, und fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3 Ändern Sie die Einstellungen für die Taste. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellungen für Scannertasten auf Seite 37 .

4 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3, wenn Sie die Einstellungen einer anderen Taste ändern möchten.

5 Zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen wiederholen Sie Schritt 2 für alle Tasten und klicken auf **Standardeinstellungen wiederherstellen**.

6 Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben, klicken Sie auf das Schließfeld.

Ändern der Einstellungen für Schnellziele (nur bei einigen Modellen)

Bei einigen Modellen können Sie die Taste **Ziel auswählen** verwenden, um ein Ziel für das direkte Scannen vom Bedienfeld des Scanners aus zu wählen (auch als Schnellziel bezeichnet). Sie können die Einstellungen für die in dieser Liste angezeigten Schnellziele mit Hilfe des Kontrollfelds **HP Scanjet Kontrolle** ändern.

Ob Ihr Scannermodell über Schnellziele verfügt, erfahren Sie unter Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3. Weitere Informationen zu den Einstellungen, die Sie ändern können, finden Sie unter Einstellungen für Scannertasten auf Seite 37.

Hinweis: Bei Schnellzielen können Sie die Einstellungen **Name für E-Mail-Anhang anfordern**, **Weitere Seite anfordern** oder **Autom. Abtrennung** für die Taste **Scannen zu** nicht ändern.

So ändern Sie die Einstellungen für Schnellziele

1. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Drücken Sie am Scanner die Taste **Weitere Optionen** ( ).
   - Wählen Sie **Kontrollfelder** aus dem **Apple**( )-Menü und dann aus dem Untermenü **HP Scanjet Kontrolle**.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Tasten** auf das Register **Scannen zu**. Es wird eine Liste der verfügbaren Scanziele mit den aktuellen Einstellungen für diese Ziele angezeigt.
3. Wählen Sie ein Ziel aus der Liste, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**. Das Dialogfeld **Ziel bearbeiten** wird angezeigt.
4. Ändern Sie die Einstellungen für das Ziel. Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter Einstellungen für Scannertasten auf Seite 37.
5. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**. Die von Ihnen vorgenommenen Änderungen werden in den Spalten neben dem Ziel angezeigt.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, wenn Sie die Einstellungen eines anderen Ziels ändern möchten.
7. So stellen Sie die Standardeinstellungen für ein Ziel wieder her
   a. Wiederholen Sie Schritt 3.
   b. Klicken Sie auf **Standardeinstellungen wiederherstellen** und anschließend auf **OK**.

Tipp Falls die am Scanner angezeigten Ziele nicht mit den Zielen auf der Registerkarte **Scannen zu** des Kontrollfelds **HP Scanjet Kontrolle** übereinstimmen, klicken Sie auf **Scanner-Update**, um die neuen Ziele zum Scanner zu senden.

Einstellungen für Scannertasten

Mit Hilfe des Kontrollfelds **HP Scanjet Kontrolle** können Sie die folgenden Arten von Einstellungen für die Tasten am Scanner ändern.

- Ziele-Optionen (Siehe Ziele-Optionen auf Seite 37.)
- Bild-Optionen (Siehe Bild-Optionen auf Seite 38.)
- Optionen für die Seitengröße des automatischen Vorlageneinzugs (Siehe Optionen für die Seitengröße des automatischen Vorlageneinzugs auf Seite 38.)

Je nach dem im Pulldown-Menü **Ziele** ausgewählten Ziel, stehen einige Optionen eventuell nicht zur Verfügung.

Hinweis: Einige Modelle sehen auch Schnellziele für die Taste **Scannen zu** vor. Siehe Ändern der Einstellungen für Schnellziele (nur bei einigen Modellen) auf Seite 36.

Ziele-Optionen

Ziele

Das Pulldown-Menü **Ziele** listet die verfügbaren Ziele auf Ihrem Computer auf. Zu diesen Zielen gehören folgende:

- **Dateitypen:** Die Optionen sind **Bild**, **Text** sowie **Bild und Text**. Wählen Sie **Bild**, wenn Sie Vorlagen scannen, die unter einem bestimmten Bilddateityp, wie etwa JPEG, gespeichert werden sollen. Wählen Sie **Text**, wenn Sie Vorlagen scannen, die nur Text enthalten, den Sie in einem Textverarbeitungsprogramm bearbeiten möchten. Wählen Sie **Bild und Text**, wenn Sie Vorlagen scannen, die sowohl Bilder als auch Text enthalten, den Sie bearbeiten möchten.
- **Programme:** Die HP Precisionscan Pro Software erkennt die im Pulldown-Menü aufgelisteten Programme.
- **Keine:** Wenn Sie **Keine** wählen und die Scannertaste drücken, wird das Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf Ihrem Computer geöffnet, damit Sie ein Ziel für den Scanvorgang wählen können.

Dateityp

Bei der Auswahl von **Bild** wird das gescannte Bild als Bilddatei gespeichert. Wenn ein gescanntes Bild Text enthält, ist dieser nicht editierbar.

Bei der Auswahl von **Text** wird die Ausgabe in eine Spalte umgewandelt, wobei von der Software die am logischsten erscheinende Abfolge gewählt wird. Grafiken oder Bilder im gescannten Original werden weggelassen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie vorhaben, umfangreiche Änderungen am Text vorzunehmen.

Bei der Auswahl von **Bild und Text** wird die Ausgabe in ein Format umgewandelt, in dem Text editierbar ist. Grafiken oder Bilder im gescannten Original bleiben erhalten.

Weitere Seite anfordern

Bei der Auswahl dieser Option wird am Computer eine Aufforderung angezeigt, nachdem die erste Seite eines Auftrags gescannt wurde. In der Aufforderung wird nachgefragt, ob weitere Seiten für diesen Auftrag zu scannen sind.

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird nicht nach weiteren Seiten gefragt. Jeder Scan-Auftrag wird wie ein einseitiger Auftrag behandelt.

Bei der Änderung von Einstellungen für Schnellziele steht diese Option nicht zur Verfügung. Verwenden Sie zum Scannen von mehreren Seiten den automatischen Vorlageneinzug oder die HP Precisionscan Pro Software.

Name für E-Mail-Anhang anfordern

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Sie von der Scan-Software jedesmal aufgefordert, einen Namen für E-Mail-Anlagen einzugeben.

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, weist die Scan-Software automatisch Namen für Anlagen zu.

Bei der Änderung von Einstellungen für Schnellziele steht diese Option nicht zur Verfügung. Die Namen für E-Mail-Anlagen werden automatisch erzeugt. Wenn Sie Namen für E-Mail-Anlagen angeben müssen, können Sie die Taste **E-Mail** zum Scannen der Vorlage verwenden.

Bild-Optionen

Auflösung

Wählen Sie eine Auflösung aus dem Pulldown-Menü, oder geben Sie sie in das Textfeld ein.

Art der Scanausgabe

Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü **Art der Scanausgabe** eine der folgenden Optionen:

- **True Color** erzeugt ein Bild, das mit 24 Bit pro Pixel pro Farbe wiedergegeben wird.
- **256-Farbenpalette** erzeugt ein Bild, das die 240 häufigsten Farben im Bild plus 16 Grundfarben enthält.
- **Graustufen** erzeugt ein Bild, das nicht nur Schwarz und Weiß, sondern zudem Grauschattierungen aufweist. Da jedes Pixel in einem Graustufenbild mehrere Bits an Informationen enthält, ist es möglich, ein größeres Spektrum an Grauschattierungen aufzuzeichnen und anzuzeigen.
- **Schwarzweiß** erzeugt ein Bild, das nur schwarze und weiße Pixel und keine Farben oder Grauschattierungen enthält. Jeder Pixel entspricht einem Bit.

Weitere Informationen über das Scannen unter Verwendung dieser Optionen finden Sie unter Liste der Dateitypen auf Seite 65.

Automatische Abtrennung

Wenn diese Option aktiviert ist, enthält das resultierende gescannte Bild nur die Vorlage bzw. Vorlagen in der oberen rechten Ecke auf dem Scannerglas.

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, enthält das resultierende gescannte Bild den gesamten Bereich des Scannerglases, einschließlich aller leeren Stellen.

Bei der Änderung von Einstellungen für Schnellziele steht diese Option nicht zur Verfügung. Wenn das von Ihnen gewählte Ziel die Vorlage unter Verwendung der Option **Bild** scannt, wird **Autom. Abtrennung** gewählt. Wenn das Ziel die Vorlage unter Verwendung der Option **Text** oder **Bild und Text** scannt, wird **Autom. Abtrennung** nicht gewählt.

Optionen für die Seitengröße des automatischen Vorlageneinzugs

Wenn Sie einen automatischen Vorlageneinzug (ADF) mit dem Scanner verwenden, müssen Sie das Format der in den ADF eingelegten Vorlagen wählen:

- Letter
- Legal
- A4

Weitere Informationen über das Einlegen von Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter Scannen über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 84.

3 Scannen über die HP Precisionscan Pro Software

Mit Hilfe der HP Precisionscan Pro Software können Sie sich gescannte Bilder in der Voransicht anzeigen lassen und Änderungen an diesen Bildern vornehmen, bevor Sie sie an ein Ziel senden oder ablegen. Sie starten die HP Precisionscan Pro Software über eine Taste am Scanner oder den HP Scan-Software-Ordner auf Ihrem Computer.

Zudem ist es auch möglich, die HP Precisionscan Pro Software aus einem anderen Programm, wie z. B. einem Textverarbeitungs- oder Bildbearbeitungsprogramm, heraus zu starten, solange dieses TWAIN-konform ist oder das HP Scanjet Plug-In unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen aus anderen Programmen auf Seite 79.

Überblick über die HP Precisionscan Pro Software

Die HP Precisionscan Pro Software verfügt über Voransichts-funktionen und Werkzeuge zur Durchführung von Änderungen an Bildern. Folgende Änderungen sind möglich:

- Auswählen nur eines Teils des Voransichtsbildes (Abtrennung) als endgültig gescanntes Bild
- Ändern der Auflösung
- Neubemessen des gescannten Bildes
- Ändern des Kontrasts

Starten der HP Precisionscan Pro Software

Zum Starten der HP Precisionscan Pro Software drücken Sie die Taste **Scannen zu** ( ) oder doppelklicken im HP Scan-Software-Ordner auf **HP Precisionscan Pro**. Die Software wird gestartet.

Wenn Sie sich die Funktion eines Befehls anzeigen lassen möchten, plazieren Sie den Mauszeiger auf den betreffenden Befehl, bis eine Erklärung angezeigt wird.

Weitere Informationen über hilfreiche Funktionen, die die Software selbst aufweist, finden Sie unter „Anfordern von Hilfe bei Verwendung der Software“ auf dieser Seite. Weitere Informationen über Tastaturbefehle, Menüoptionen, Symbolleisten und die Darstellung des Cursors finden Sie unter Verwenden von Softwarebefehlen und Reglern auf Seite 123.

Anfordern von Hilfe bei Verwendung der Software

Die HP Precisionscan Pro Software stellt eine große Auswahl an Hilfefunktionen bereit.

Smart Friends-Meldungen

Smart Friends-Meldungen sind Tipps, die automatisch angezeigt werden, um Sie auf potenzielle Probleme hinzuweisen. Angenommen, Sie versuchen, ein gescanntes Bild bei einer sehr hohen Auflösungseinstellung als E-Mail zu senden. In diesem Fall weist eine Smart Friend-Meldung Sie darauf hin, dass die Datei zum Senden als E-Mail wahrscheinlich zu groß ist. Wenn Sie einzelne Meldungen deaktivieren möchten, aktivieren Sie im Dialogfeld des Hinweises das Kontrollkästchen **Nicht mehr erinnern**. Wenn Sie alle Hinweise deaktivieren möchten, klicken Sie im Menü **Hilfe** auf **Alle Smart Friends-Meldungen deaktivieren**. Um alle Hinweise wieder zu aktivieren, klicken Sie auf **Alle Smart Friends-Meldungen aktivieren**.

Online-Hilfe

Die Online-Hilfe ist eine benutzerfreundliche Informationsquelle zur Verwendung des Scanners und der Software, zur Fehlerbehebung, Unterstützung und für technische Daten. So greifen Sie auf die Hilfe zu: Klicken Sie im Menü **Hilfe** auf **HP Precisionscan Pro 3.1 Hilfe**. Oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** in jedem beliebigen Dialogfeld, das über diese Schaltfläche verfügt.

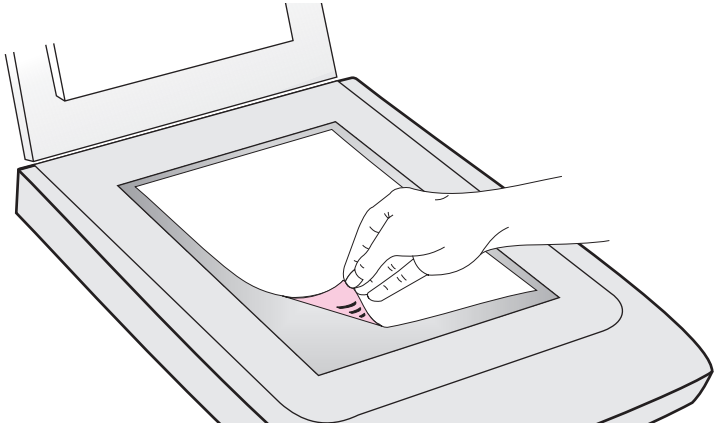
Durchführen eines neuen Scans

Wenn Sie einen neuen Scan starten, führt der Scanner zunächst einen vorläufigen Scan der Vorlage durch und zeigt das gescannte Bild in der HP Precisionscan Pro Software an. Hier können Sie das gescannte Bild betrachten und auf Wunsch Änderungen daran vornehmen, bevor Sie es an ein Ziel senden oder als Datei speichern.

So starten Sie einen neuen Scan

Befolgen Sie diese Schritte, wenn Sie einen Scan über die HP Precisionscan Pro Software starten möchten. Informationen über das Starten von Scans mit Hilfe der Scannertasten finden Sie unter Schnelles Scannen mit den Scannertasten auf Seite 28.

1 Platzieren Sie das Original mit der zu scannenden Seite nach unten auf dem Scannerglas und schließen Sie den Deckel.



Hinweis: Informationen über das Einlegen von Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) des HP Scanjet finden Sie unter Scannen über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 84.

2 Starten Sie den Scan mit einer der folgenden Methoden:

- Klicken Sie in der Symbolleiste der HP Precisionscan Pro Software auf .
- Klicken Sie im Menü **Scannen** der HP Precisionscan Pro Software auf **Neuer Scan**.

Das gescannte Bild wird in der HP Precisionscan Pro Software angezeigt. Hierbei handelt es sich um das Voransichtsbild. Sie können nun Änderungen vornehmen, wie z. B. nur einen Ausschnitt des Bildes auswählen oder den Kontrast anpassen.

Wird das Bild dann an ein anderes Programm (wie z. B. ein E-Mail-Programm) gesendet, in eine Website platziert oder als Datei gespeichert, führt der Scanner einen endgültigen Scan der Vorlage unter Berücksichtigung aller von Ihnen vorgenommenen Änderungen durch. In diesem Abschnitt sind Anweisungen zur Durchführung optionaler Änderungen und zur Vervollständigung des Scans zu finden.

Abtrennen oder Auswählen eines Bereichs für einen endgültigen Scan

Durch Erstellen eines Auswahlbereichs können Sie auf dem in der HP Precisionscan Pro Software angezeigten gescannten Bild auswählen, welcher Bereich endgültig gescannt werden soll. Der Auswahlbereich ist an einer gepunkteten Umrandung zu erkennen, die den ausgewählten Bereich umgibt:

Informationen darüber, wie der Cursor dargestellt wird, wenn er sich über einem Bereich der Auswahlumrandung befindet, finden Sie unter Kontextabhängige Cursor auf Seite 129.

Tipp Wenn Sie einen Bereich näher betrachten möchten, ohne den Auswahlbereich für den endgültigen Scan zu ändern, lesen Sie den Abschnitt Detailliertere Ansicht (Zoomen) auf Seite 43.

So trennen Sie einen Bereich für den endgültigen Scan ab oder wählen ihn dafür aus

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Bewegen Sie den Cursor auf den gewünschten Bereich und klicken Sie mit der Maustaste.
- Wird der Cursor wie folgt dargestellt: ┼ , klicken Sie auf eine Ecke des gewünschten Bereichs, und ziehen Sie den Cursor zur gegenüberliegenden Ecke, um einen rechteckigen Auswahlbereich zu zeichnen.
- Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Alles auswählen**. Dadurch wird das gesamte Scannerglas mit allen leeren Bereichen ausgewählt.

So ändern Sie den Auswahlbereich

Klicken Sie auf einen Ziehpunkt an der Auswahlumrandung, und ziehen Sie diesen Punkt, um den Auswahlbereich zu ändern.

So verschieben Sie die Auswahlumrandung

Bewegen Sie den Cursor auf den Auswahlbereich. Wenn der Cursor wie folgt dargestellt wird: ✥ , klicken Sie auf die Auswahlumrandung und ziehen Sie sie an die neue Stelle.

So entfernen Sie die Auswahlumrandung

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Drücken Sie Esc.
- Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Auswahl aufheben**.

Detailliertere Ansicht (Zoomen)

Sie können den Auswahlbereich vergrößern, um ihn näher zu betrachten oder Änderungen daran vorzunehmen. Sie können den Auswahlbereich dann wieder verkleinern, um das gesamte Voransichtsbild zu betrachten oder einen anderen zu vergrößernden Bildbereich auszuwählen. Die besten Endergebnisse lassen sich erzielen, wenn der Auswahlbereich vor der Durchführung von Änderungen oder der Durchführung des endgültigen Scans vergrößert wird. Die Zoom-Befehle werden erst nach Erstellen eines Auswahlbereichs verfügbar.

Das Vergrößern oder Verkleinern des Auswahlbereichs hat *keinen* Einfluss darauf, welcher Teil des Bildes endgültig gescannt wird. Die endgültige Ausgabegröße (physische Ausgabeabmessungen) wird hierdurch ebenfalls nicht geändert. Um zu ändern, welcher Bildbereich endgültig gescannt wird, lesen Sie den Abschnitt Abtrennen oder Auswählen eines Bereichs für einen endgültigen Scan auf Seite 42. Wenn Sie das Bild neu bemessen möchten, lesen Sie den Abschnitt Ändern der Größe (Ausgabeabmessungen) auf Seite 46.

So vergrößern Sie den Auswahlbereich

Gehen Sie nach Erstellen eines Auswahlbereichs nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Vergrößern**.
- Klicken Sie auf .

So verkleinern Sie den Auswahlbereich

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Verkleinern**, um die ursprüngliche Ansicht des Bildes wiederherzustellen.
- Klicken Sie auf .

Auswählen der Art der Scanausgabe

Ist die Option **Typ automatisch einstellen** markiert, wählt die Scan-Software basierend auf der Art der gescannten Vorlage automatisch einen Ausgabetyp aus. Sie können die Scanausgabe auf Wunsch jedoch ändern. Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Ausgabetyps den Verwendungsbereich des endgültig gescannten Bildes sowie den Typ der gescannten Vorlage.

So wählen Sie eine Art der Scanausgabe aus

1 Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Wählen Sie **Typ automatisch einstellen** im Menü **Art der Scanausgabe**, sofern noch nicht geschehen, um der Software die Wahl des für die Art des Originals am besten geeigneten Ausgabetyps zu überlassen.
- Wenn Sie die Art der Scanausgabe nur beim derzeitigen Scan selbst bestimmen möchten, heben Sie die Markierung von **Typ automatisch einstellen** nicht auf. Wählen Sie den gewünschten Ausgabetyp aus dem Menü **Art der Scanausgabe** aus. Siehe Liste der Ausgabetypen auf Seite 44.
- Wenn Sie die Art der Scanausgabe für den derzeitigen Scan und für alle weiteren Scans dieser Sitzung selbst bestimmen möchten, heben Sie die Markierung von **Typ automatisch einstellen** auf. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Menü **Art der Scanausgabe** aus. Siehe Liste der Ausgabetypen auf Seite 44.

Tipp Wenn Sie die Auswahlumrandung neu zeichnen, ändert sich möglicherweise die Art der Scanausgabe, wenn **Typ automatisch einstellen** im Dialogfeld **HP Precisionscan Pro Standardeinstellungen** ausgewählt ist.

Liste der Ausgabetypen

Verwendungszwecke	Scanausgabe
Farbfotos oder -zeichnungen mit vielen Schattierungen, die ● auf einem Farbdrucker gedruckt werden sollen ● auf einem Farbmonitor mit Millionen von Farben angezeigt werden sollen ● im Web angezeigt und im Dateiformat „JPG“ oder „PNG“ gespeichert werden sollen	True Color
Farbfotos oder -zeichnungen mit Schattierungen, die ● auf einem Farbdrucker gedruckt werden sollen ● per E-Mail versandt werden sollen ● auf eine Art und Weise verwendet werden sollen, die eine kleine Dateigröße erforderlich macht ● auf einem Computerbildschirm angezeigt werden sollen	Optimierte Palette
Farbfotos oder Zeichnungen mit Schattierungen, die ● auf einem Farbdrucker gedruckt werden sollen ● auf einem Bildschirm angezeigt werden sollen, der auf 256 Farben eingestellt ist ● im Web angezeigt und als GIF-Datei gespeichert werden sollen	Systempalette
Farbfotos oder Zeichnungen mit Schattierungen, die auf einem Schwarzweißdrucker gedruckt werden sollen.	Graustufe
Schwarzweißfotos und -zeichnungen mit Schattierungen, die vielseitig verwendbar sein sollen.	Graustufe
Schwarzweiß-Zeichnungen ohne Schattierung, die ohne Ändern der Größe in ein anderes Programm platziert werden.	Schwarzweiß-Bitmap
Alle Bilder, die im Dateiformat „GIF“ gespeichert und im Web angezeigt werden sollen.	Webpalette
Farbzeichnungen oder Logos mit wenig Schattierung und mit einem konzentrierten einfarbigen Bereich. Das Bild soll vielseitig verwendbar sein.	Volltonfarbe

So setzen Sie die Art der Scanausgabe zurück

Klicken Sie im Menü **Art der Scanausgabe** auf **Typ automatisch einstellen**. Die Software wählt basierend auf dem Bild innerhalb des Auswahlbereichs den am besten geeigneten Ausgabetyp aus.

Vornehmen von optionalen Anpassungen

Die folgenden Werkzeuge werden am häufigsten benötigt, ihre Verwendung ist jedoch optional. Je nach der ausgewählten Art der Scanausgabe sind manche Werkzeuge nicht verfügbar.

Hinweis: Wenn ein Werkzeug auf dem Desktop geöffnet ist, scannt die HP Precisionscan Pro Software die Vorlage unter Verwendung der aktuellen Einstellungen des Werkzeugs. Diese Einstellungen sind jedoch eventuell nicht die optimalen Einstellungen für den Typ der gescannten Vorlage. Schließen Sie das Werkzeug, damit der Scanner automatisch unter Verwendung der optimalen Einstellungen scannen kann.

Ändern der Größe (Ausgabeabmessungen)

Durch Ändern der Ausgabeabmessungen können Sie die Größe des Bildes ändern, bevor der endgültige Scan durchgeführt wird. Die beste Bildqualität ist gewährleistet, wenn Sie das gescannte Bild auf die tatsächlich erforderliche Größe bringen, bevor Sie es endgültig scannen.

Tipp Wenn Sie die Größe von Bildern ändern müssen, damit sie in eine Datei passen, wie z. B. ein Textverarbeitungsdokument, ändern Sie die Größe am besten in der Scan-Software. Wenn die Größe von Bildern in dem anderen Programm geändert wird, können sie verschwommen aussehen oder gezackte Kanten erhalten.

So ändern Sie die Größe eines Bildes

1. Klicken Sie im Menü **Werkzeuge** auf **Größe ändern**. Das gleichnamige Dialogfeld wird geöffnet.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Sofern erforderlich, wählen Sie im Feld **Einheiten** eine Maßeinheit aus. Geben Sie im Bereich Ausgabeabmessungen einen neuen Wert in das Feld **Breite** oder **Höhe** ein, und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Wählen Sie im Feld **Maßstab** einen Skalierungsprozentsatz aus.

   In den Feldern **Maßstab**, **Breite** und **Höhe** erscheinen neue Werte, während der Auswahlbereich und das auf dem Bildschirm angezeigte gescannte Bild gleich bleiben. Die Neubemessung findet bei Fertigstellung des Scans statt.
3. Klicken Sie auf Wunsch auf . Auf diese Weise werden die von Ihnen festgelegten Ausgabeabmessungen gesperrt. Sie können den Auswahlbereich nun ändern, ohne dass die Ausgabeabmessungen hiervon betroffen sind. Die geänderte Auswahlumrandung wird proportional neu bemessen, während die Ausgabeabmessungen gleich bleiben.

Ändern der Auflösung

Die Datenmenge in einem gescannten Bild steht in direktem Verhältnis zur Auflösung. Die Scan-Software wählt die optimale Auflösung basierend auf der Art der Scanausgabe. Eine Änderung der Auflösung ist in der Regel nicht erforderlich.

Beim Ändern der Auflösung ist darauf zu achten, dass sie die Kapazität des Bildschirms oder des Druckers nicht überschreitet und für die Art des gescannten Bildes angemessen ist. So ist beim Drucken auf einem 600-dpi-Drucker für Schwarzweiß-Bitmap-Bilder eine Auflösung von 600 dpi, für Farb- oder Grauskalabilder dagegen eine Auflösung von nur 200 dpi geeignet. Diese Auflösungseinstellungen gewährleisten eine optimale Qualität bei Wahrung kleiner Dateigrößen.

Werden für Farbbilder höhere Auflösungseinstellungen gewählt, nimmt zwar die Dateigröße zu, die Qualität wird jedoch nicht weiter verbessert. Wird die Auflösung verdoppelt, vervierfacht sich die Dateigröße. Bei umfangreichen Dateigrößen lassen sich bestimmte Aufgaben, z. B. das Versenden per E-Mail, nicht mehr durchführen oder wird zu viel Speicherplatz auf dem Computer belegt.

Hilfreiche Informationen zur Auswahl einer Auflösung basierend auf der Art des Originals und des Ziels finden Sie unterTipps für beste Bildqualität auf Seite 73.

So öffnen Sie das Werkzeug zum Einstellen der Auflösung

Klicken Sie im Menü **Werkzeuge** auf **Auflösung**.

Hinweis: Wenn das Werkzeug zum Einstellen der Auflösung aktiviert ist, wird ein Häkchen neben dem Befehl **Auflösung** im Menü **Werkzeuge** angezeigt. Das Werkzeug zum Einstellen der Auflösung erscheint dann in der Symbolleiste.

So ändern Sie die Auflösung

1. Öffnen Sie das Werkzeug zum Einstellen der Auflösung, wenn es noch nicht geöffnet ist.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Wählen Sie einen Wert aus der Liste aus.
   - Geben Sie in das Feld einen Wert zwischen 12 und 999.999 ein und drücken Sie die Taste EINGABE.

Die Auflösung wird sofort bei Auswahl eines neuen Wertes geändert.

So setzen Sie die Auflösung zurück

1. Öffnen Sie das Werkzeug zum Einstellen der Auflösung, wenn es noch nicht geöffnet ist.
2. Klicken Sie auf .

Ändern des Kontrasts

Der Kontrast wird über die Einstellungen für mittlere Töne und helle und dunkle Bildstellen gesteuert. Siehe Ändern der mittleren Töne auf Seite 52, Ändern der hellen Bildstellen auf Seite 53 und Ändern der dunklen Bildstellen auf Seite 54.

Drehen eines Bildes

Sie können das Bild in 90-Grad-Schritten im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das Bild muss u. U. gedreht werden, wenn die Vorlage mit der Unterkante oder einer Seitenkante am oberen Rand des Scannerglases angelegt wurde. Vorlagen, wie z. B. Negative in ihren Schablonen, werden oft seitwärts gescannt.

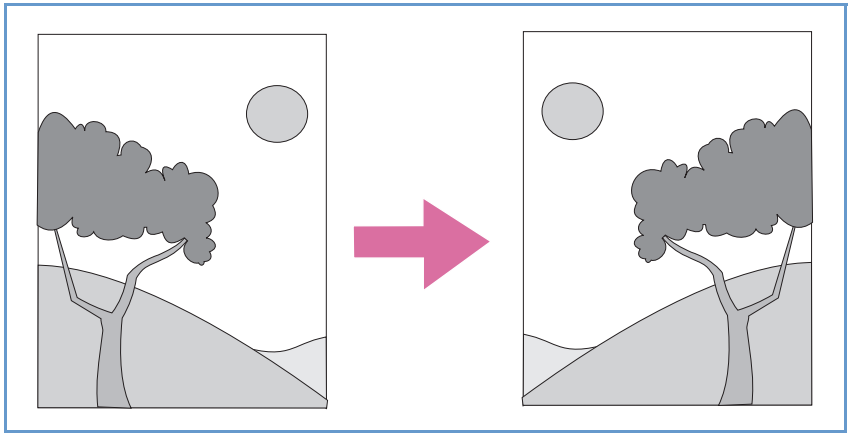
So drehen Sie ein Bild

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- *So drehen Sie ein Bild im Uhrzeigersinn:* Klicken Sie im Menü **Werkzeuge** auf **90° nach rechts drehen.**° Oder klicken Sie auf in der Symbolleiste. Wiederholen Sie den Schritt, wenn das Bild weiter gedreht werden soll.
- *So drehen Sie ein Bild gegen den Uhrzeigersinn:* Klicken Sie im Menü **Werkzeuge** auf **90° nach links drehen**. Oder klicken Sie auf in der Symbolleiste. Wiederholen Sie den Schritt, wenn das Bild weiter gedreht werden soll.

Spiegeln (Umkehren) eines Bildes

Bilder können entlang der vertikalen Achse von einer Seite auf die andere gespiegelt bzw. umgekehrt werden. Auf diese Weise ist es möglich, die Bildkomponenten auf der ihrer tatsächlichen Position gegenüberliegenden Seite zu sehen. Spiegeln kann insbesondere bei Vorlagen wie z. B. Negativen hilfreich sein, die nicht richtig herum in die Schablone eingelegt wurden und deshalb falsch herum eingescannt wurden.



So spiegeln Sie ein Bild (kehren es um)

Klicken Sie im Menü **Werkzeuge** auf **Spiegeln**. Wiederholen Sie diesen Schritt, um zur ursprünglichen Anordnung zurück zu wechseln.

Einstellen der Bildschärfe

Durch Erhöhen der Bildschärfe werden Details hervorgehoben. Über die HP Precisionscan Pro Software wird automatisch die optimale Bildschärfe-Stufe ausgewählt. Sie können diese Einstellung jedoch auch ändern.

Bei verschwommenen Bildern ist es u. U. ratsam, die Bildschärfe-Stufe zu erhöhen. Bei Originalen mit Flecken oder Markierungen kann es hingegen ratsam sein, die Bildschärfe zu verringern. Bei einer zu hohen Bildschärfe werden die Flecken möglicherweise unnötig hervorgehoben und unerwünschte Muster sichtbar.

So öffnen Sie das Werkzeug zum Einstellen der Schärfe

Klicken Sie im Menü **Werkzeuge** auf **Schärfe einstellen**.

Hinweis: Wenn das Werkzeug zum Einstellen der Schärfe der aktiviert ist, wird ein Häkchen neben dem Befehl **Schärfe einstellen** im Menü **Werkzeuge** angezeigt. Das Werkzeug zum Einstellen der Schärfe erscheint dann in der Symbolleiste.

So stellen Sie die Bildschärfe ein

1. Öffnen Sie das Werkzeug zum Einstellen der Schärfe, wenn es noch nicht geöffnet ist.
2. Wählen Sie eine Bildschärfe-Stufe aus der Liste aus. Prüfen Sie im Voransichtsbild die Auswirkungen der Änderung.

Hinweis: Vergrößern Sie den Auswahlbereich, um die Auswirkungen der neuen Bildschärfe-Stufe deutlicher zu sehen. Siehe Detailliertere Ansicht (Zoomen) auf Seite 43.

So setzen Sie die Bildschärfe-Stufen zurück

1. Öffnen Sie das Werkzeug zum Einstellen der Schärfe, wenn es noch nicht geöffnet ist.
2. Klicken Sie auf .

Zurücksetzen aller Anpassungen

Die Bilder können wieder auf die optimalen (Standard-) Werte zurückgesetzt werden, die über die Scan-Software automatisch für das Bild bestimmt wurden. Die optimalen Werte basieren auf der ausgewählten Art der Scanausgabe. Beim Zurücksetzen werden außer der Art der Scanausgabe, der Zoom-Stufe oder des Auswahlbereichs alle von Ihnen vorgenommenen Anpassungen rückgängig gemacht.

So setzen Sie alle Anpassungen zurück

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Werkzeuge zurücksetzen**.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Durchführen von fortgeschrittenen optionalen Anpassungen

Die meisten Anwender verwenden oder benötigen diese optionalen Änderungen in der Regel nicht. Einige fortgeschrittene Benutzer möchten über diese Anpassungen möglicherweise jedoch besondere Effekte erzielen oder andere Aufgaben ausführen. Je nach der ausgewählten Art der Scanausgabe sind manche Werkzeuge nicht verfügbar.

Hinweis: Wenn ein Werkzeug, wie etwa das Negativfarben-Werkzeug, auf dem Desktop geöffnet ist, scannt die HP Precisionscan Pro Software die Vorlage unter Verwendung der aktuellen Einstellungen des Werkzeugs, anstatt eine automatische Anpassung vorzunehmen. Schließen Sie das Werkzeug, damit die HP Precisionscan Pro Software die automatische Anpassung vornehmen kann. Weitere Informationen finden Sie unter Festlegen von Standardeinstellungen auf Seite 74.

Erstellen eines Negativbildes

Mit dem Befehl Negativbild lassen sich weiße Bildbereiche in schwarze und schwarze Bildbereich in weiße umwandeln. Bei Farbbildern werden die Farben in ihre jeweilige Komplimentärfarbe umgewandelt. Dieser Befehl ist in der Regel bei Zeichnungen und Bildern mit Vollton-farben sinnvoll.

So erstellen Sie ein Negativbild

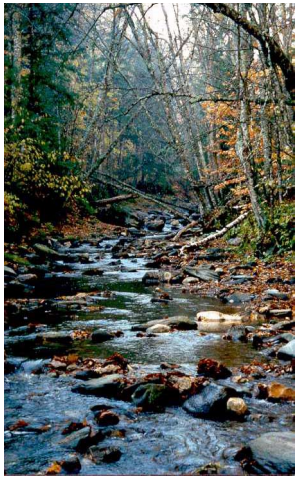
Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Negativfarben**. Wiederholen Sie diesen Schritt, wenn die Farben erneut umgekehrt werden sollen.

Ändern der mittleren Töne

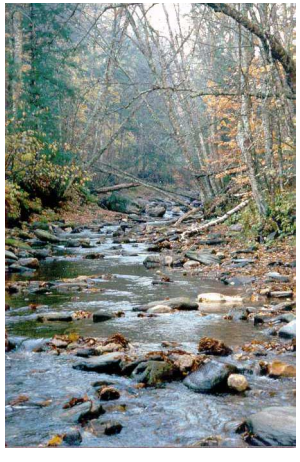
Über die Einstellung Mittlere Töne können Sie die mittleren Bildwerte aufhellen oder abdunkeln. Der gültige Wertebereich für das Feld **Mittlere Töne** liegt zwischen 1,0 und 4,0. Je näher die Einstellung bei 1,0 liegt, desto stärker wird das Bild abgedunkelt. Je näher sie bei 4,0 liegt, desto mehr wird das Bild aufgehellt.

Informationen zum Anpassen der mittleren Töne bei Dias, Negativen oder anderen transparenten Vorlagen finden Sie unter Anpassen von mittleren Tönen für Dias oder Negative auf Seite 89.

Einstellung der mittleren Töne bei 1,8



Einstellung der mittleren Töne bei 3,0



Tipp Soll das Bild zwischen Computerbenutzern ausgetauscht werden, empfiehlt sich 2,2 als Wert für die mittleren Töne, da dieser durchschnittliche Wert für viele verschiedene Bildschirme angemessen ist.

So hellen Sie das Bild insgesamt auf

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber für mittlere Töne nach rechts.
   - Geben Sie in das Feld **Mittlere Töne** eine höhere Zahl ein und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Aufwärts-**Pfeil neben dem Feld **Mittlere Töne**.

So dunkeln Sie das Bild insgesamt ab

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber für mittlere Töne nach links.
   - Geben Sie in das Feld **Mittlere Töne** eine niedrigere Zahl ein und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Abwärts-**Pfeil neben dem Feld **Mittlere Töne**.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Klicken Sie auf **Autom.**, um die mittleren Töne sowie die hellen und dunklen Bildstellen wieder auf die Standardeinstellungen dieses gescannten Bildes zurückzusetzen. Bei Klicken auf **Autom.** werden zudem die Standardeinstellungen der Ausgabestufen wiederhergestellt. Siehe Einstellen der Pixel-Ausgabestufen auf Seite 56.

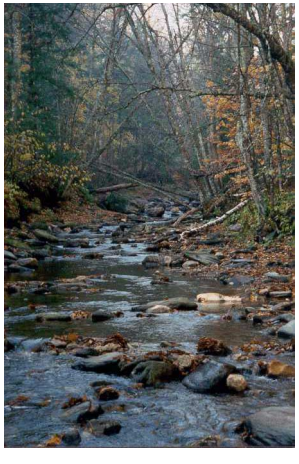
Ändern der hellen Bildstellen

Helle Bildstellen sind die Bildwerte, die auf dem Bildschirm weiß dargestellt werden. Alle Werte, die heller als die hellen Bildstellen sind, werden ebenfalls weiß dargestellt.

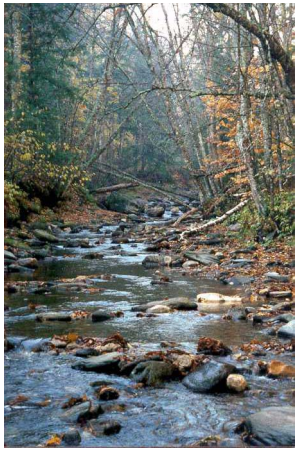
Das Bild besitzt eine Standardeinstellung für helle Bildstellen. Wird diese Einstellung erhöht, sind mehr helle Werte sichtbar, wodurch Details in hellen Bereichen hervorgehoben werden. Wird diese Einstellung verringert, sind weniger helle Werte sichtbar, wodurch Details in hellen Bereichen minimiert werden.

Informationen zum Anpassen von hellen Bildstellen bei Dias, Negativen oder anderen transparenten Vorlagen finden Sie unter Anpassen von hellen Bildstellen für Dias oder Negative auf Seite 90.

Einstellung der hellen Bildstellen bei 215



Einstellung der hellen Bildstellen bei 122



So heben Sie Details in hellen Bereichen hervor

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber für helle Bildstellen nach rechts.
   - Geben Sie in das Feld **Helle Bildstellen** eine höhere Zahl ein und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Aufwärts**-Pfeil neben dem Feld **Helle Bildstellen**.

So verringern Sie Details in hellen Bereichen

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber für helle Bildstellen nach links.
   - Geben Sie in das Feld **Helle Bildstellen** eine niedrigere Zahl ein und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Abwärts**-Pfeil neben dem Feld **Helle Bildstellen**.

So wählen Sie einen Wert für helle Bildstellen

Klicken Sie auf (weiße Pipette). Bewegen Sie den als Pipette dargestellten Cursor auf den Bereich, der als helle Bildstelle gelten soll und klicken Sie mit der Maustaste.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Klicken Sie auf **Autom.**, um die mittleren Töne sowie die hellen und dunklen Bildstellen wieder auf die Standardeinstellungen dieses gescannten Bildes zurückzusetzen. Bei Klicken auf **Autom.** werden zudem die Standardeinstellungen der Ausgabestufen wiederhergestellt. Siehe Einstellen der Pixel-Ausgabestufen auf Seite 56.

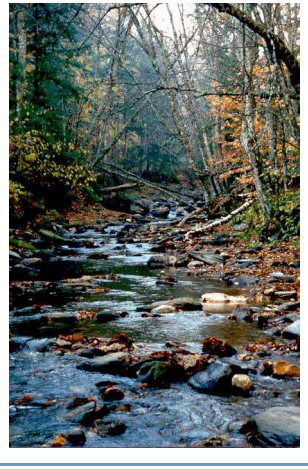
Ändern der dunklen Bildstellen

Dunkle Bildstellen sind die Bildwerte, die auf dem Bildschirm schwarz dargestellt werden. Alle Werte, die dunkler als die dunklen Bildstellen sind, werden ebenfalls schwarz dargestellt.

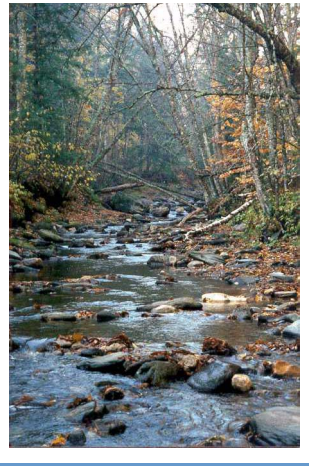
Das Bild besitzt eine Standardeinstellung für dunkle Bildstellen. Wird die Einstellung erhöht, sind mehr dunkle Werte sichtbar, wodurch Details in dunklen Bereichen hervorgehoben werden. Wird die Einstellung verringert, sind weniger dunkle Werte sichtbar, wodurch Details in dunklen Bereichen minimiert werden.

Informationen zum Anpassen der dunklen Bildstellen bei Dias, Negativen oder anderen transparenten Vorlagen finden Sie unter Anpassen von dunklen Bildstellen für Dias oder Negative auf Seite 91.

Einstellung der dunklen Bildstellen bei 10



Einstellung der dunklen Bildstellen bei 3



So heben Sie Details in dunklen Bereichen hervor

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber für dunkle Bildstellen nach rechts.
   - Geben Sie in das Feld **Dunkle Bildstellen** eine höhere Zahl ein und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Aufwärts**-Pfeil neben dem Feld **Dunkle Bildstellen**.

So verringern Sie Details in dunklen Bereichen

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber für dunkle Bildstellen nach links.
   - Geben Sie in das Feld **Dunkle Bildstellen** eine niedrigere Zahl ein und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Abwärts**-Pfeil neben dem Feld **Dunkle Bildstellen**.

So wählen Sie einen Wert für dunkle Bildstellen

Klicken Sie auf (schwarze Pipette). Bewegen Sie den als Pipette dargestellten Cursor auf den Bereich, der als dunkle Bildstelle gelten soll und klicken Sie mit der Maustaste.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Klicken Sie auf **Autom.**, um die mittleren Töne sowie die hellen und dunklen Bildstellen wieder auf die Standardeinstellungen dieses gescannten Bildes zurückzusetzen. Bei Klicken auf **Autom.** werden zudem die Standardeinstellungen der Ausgabestufen wiederhergestellt. Siehe Einstellen der Pixel-Ausgabestufen auf Seite 56.

Suchen nach gekappten Bereichen

Die hellsten und dunkelsten Bildbereiche, die ohne Details gedruckt werden, werden als gekappte Bereiche bezeichnet. Die hellsten Bereiche bzw. hellen Bildstellen erhalten die Farbe des Papiers (ohne Tinte oder Toner) und enthalten daher keine Details. Die dunkelsten Bereiche oder dunkle Bildstellen werden mit der schwärzesten Tinten- oder Tonerfarbe gedruckt und enthalten daher auch keine Details.

Sie können die gekappten Bereiche anzeigen und ändern, wenn diese Bereiche mit Details gedruckt werden sollen.

Normale Ansicht

Ansicht bei Auswahl des Alarms für helle Bildstellen

Ansicht bei Auswahl des Alarms für dunkle Bildstellen

So zeigen Sie gekappte helle Bereiche (helle Bildstellen) an und ändern sie

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Klicken Sie auf (Alarm für helle Bildstellen). Die hellen Bildbereiche, die weiß gedruckt werden (ohne Details), werden schwarz dargestellt.
3. Klicken Sie wiederholt auf den **Aufwärts-**Pfeil der Einstellung **Helle Bildstellen**, bis die gekappten Pixel aus dem Bild verschwinden. Das Resultat dieser Änderung ist sofort ersichtlich.
4. Klicken Sie erneut auf , um den Alarm für helle Bildstellen zu deaktivieren.

So zeigen Sie gekappte dunkle Bereiche (dunkle Bildstellen) an und ändern sie

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Klicken Sie auf (Alarm für dunkle Bildstellen). Die dunklen Bildbereiche, die schwarz gedruckt werden (ohne Details), werden weiß dargestellt.
3. Klicken Sie wiederholt auf den **Abwärts-**Pfeil der Einstellung **Dunkle Bildstellen**, bis die gekappten Pixel aus dem Bild verschwinden. Das Resultat dieser Änderung ist sofort ersichtlich.
4. Klicken Sie erneut auf , um den Alarm für dunkle Bildstellen zu deaktivieren.

Einstellen der Pixel-Ausgabestufen

Mit der Einstellung der Ausgabestufen lassen sich bei gescannten Bildern interessante Effekte erzielen. Bei Auswahl dieses Befehls werden die Ausgabestufen für Schwarz und Weiß angezeigt. Standardmäßig lautet die Einstellung der Ausgabestufe für Weiß 255 und die Einstellung der Ausgabestufe für Schwarz 0.

Bei Verringern der Ausgabestufe für Weiß wird das Gesamtbild dunkler. Bei Erhöhen der Ausgabestufe für Schwarz wird das Bild blasser. Wird der Wert der Ausgabestufe für Weiß in 0 und der Wert der Ausgabestufe für Schwarz in 255 geändert, werden die Farben des Bildes umgekehrt.

Um die Zahlenbereiche in den Feldern **Weiß** und **Schwarz** zu ändern, lesen Sie die Informationen über die Registerkarte **Regler** unter Festlegen von Standardeinstellungen auf Seite 74.

Tipp Wenn Sie ein Bild als hellen Hintergrund für dunklen Text verwenden möchten, z. B. für eine Transparentfolie, erhöhen Sie den Wert der Ausgabestufe für Schwarz, bis das Bild so blass wie nötig ist.

So ändern Sie die Ausgabestufen

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Klicken Sie auf das Dreieck unten im Dialogfeld, um die aktuellen Ausgabestufen für Schwarz und Weiß anzuzeigen.
3. Um die Stufen zu ändern, gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Klicken Sie auf eine Seite eines Schiebers.
   - Geben Sie in das Feld **Weiß** oder **Schwarz** eine andere Zahl ein und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Aufwärts-** oder **Abwärts-**Pfeil neben dem Feld **Weiß** oder **Schwarz**.

Das Resultat der an den Ausgabestufen vorgenommenen Änderungen wird sofort im Voransichtsbereich sichtbar.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Klicken Sie auf **Autom.**, um die mittleren Töne, die hellen und dunklen Bildstellen sowie die Ausgabestufen wieder auf die Standardeinstellungen dieses gescannten Bildes zurückzusetzen.

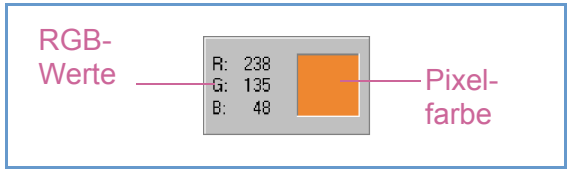
Anzeigen der RGB-Werte und Pixelfarbe

Mit der RGB-Anzeige ist es möglich, die RGB-Werte und Pixelfarbe jeder beliebigen Stelle eines Farb- oder Graustufenbilds zu bestimmen.

Informationen zum Anzeigen der RGB-Werte und Pixelfarbe von Dias, Negativen oder anderen transparenten Vorlagen finden Sie unter Anzeigen der RGB-Werte und Pixelfarbe auf Seite 91.

So zeigen Sie die RGB-Werte und Pixelfarbe an

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Bewegen Sie den Zeiger auf das Bild. Die RGB-Werte und die Pixelfarbe werden in der RGB-Anzeige dargestellt.

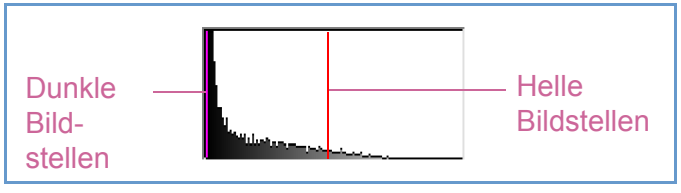


Hinweis: Klicken Sie nur dann mit der Maustaste, wenn sich der als Pipette dargestellte Zeiger auf dem Bild befindet, wenn die Einstellung für helle oder dunkle Bildstellen geändert werden soll.

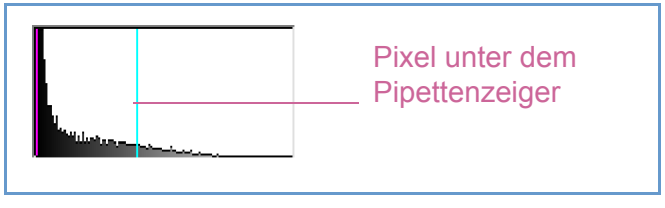
3. Klicken Sie erneut auf dieselbe Pipettenschaltfläche. Die RGB-Anzeige wird abgeblendet, und der Cursor nimmt wieder sein normales Aussehen an.

Info über Histogramme

Das Histogramm ist ein Diagramm der Pixelverteilung im Auswahlbereich. Die aktuelle Einstellung für dunkle Bildstellen wird durch eine lila Linie ausgewiesen. Die aktuelle Einstellung für helle Bildstellen wird durch eine rote Linie ausgewiesen. Die Einstellung der mittleren Töne wird nicht ausgewiesen.



Die türkise Linie wird dann im Histogramm angezeigt, wenn einer der als Pipette dargestellten Cursor auf dem Bild platziert wird. An dieser Linie ist zu erkennen, an welcher Stelle des Histogramms die Pixel des betreffenden Bereichs einzuordnen sind.



Das Histogramm stellt die Pixelverteilung im Voransichtsbild und nicht im endgültig gescannten Bild dar. Bei einer Änderung des Auswahlbereichs ändert sich auch das Histogramm. Eine Änderung der Einstellung für helle oder dunkle Bildstellen wirkt sich nicht auf das Histogram aus.

Ändern des Farbtons

Die Farbe in einem Bild wird aus Farbton und Sättigung gebildet. Der Farbton bezieht sich auf den Gesamtfarbstich des Bildes.

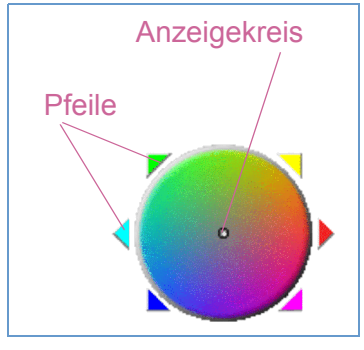
Der Farbton wird automatisch über die Software festgelegt, kann vom Benutzer auf Wunsch jedoch geändert werden. Eine Änderung kann z. B. dann vorgenommen werden, wenn im Bild eine Farbe zu stark vertreten ist oder ein besonderer Effekt erzielt werden soll.

So ändern Sie den Farbton

1 Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Farbe anpassen**.

Ändern Sie die Gesamtfarbe des Bildes, indem Sie nach einem der folgenden Verfahren auf dem Farbkreis vorgehen:

- Ziehen Sie den Anzeigekreis in einen neuen Bereich.
- Klicken Sie auf den Pfeil einer Farbe am Außenrand des Kreises.



Das Resultat der vorgenommenen Änderung ist sofort im Bild sichtbar.

Tipp Ist im Bild eine Farbe zu stark vertreten, ziehen Sie den Anzeigekreis aus dieser Farbe.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her

1 Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Farbe anpassen**.

2 Klicken Sie auf **Autom.**, um den Farbton und die Sättigung wieder auf die Standardeinstellungen dieses gescannten Bildes zurückzusetzen.

Ändern der Sättigung

Die Farbe in einem Bild wird aus Farbton und Sättigung gebildet. Sättigung bezieht sich auf die Intensität der Farben.

Die Sättigung wird automatisch über die Software festgelegt, kann vom Benutzer auf Wunsch jedoch geändert werden. Eine Änderung kann z. B. dann vorgenommen werden, wenn Farben im Bild mehr oder weni-ger leuchtend sein sollen oder ein besonderer Effekt erzielt werden soll. Der gültige Wertebereich im Feld **Sättigung** reicht von 0 bis 150.

So erhöhen Sie die Sättigung

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Farbe anpassen**.
2. Um Farben leuchtender zu machen, gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Klicken Sie auf den Schieber und schieben Sie ihn nach rechts.
   - Geben Sie in das Feld **Sättigung** eine höhere Zahl ein, und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Aufwärts-**Pfeil neben dem Feld **Sättigung**.

So verringern Sie die Sättigung

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Farbe anpassen**.
2. Um Farben weniger leuchtend zu machen, gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Klicken Sie auf den Schieber und schieben Sie ihn nach links.
   - Geben Sie in das Feld **Sättigung** eine niedrigere Zahl ein und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Abwärts-**Pfeil neben dem Feld **Sättigung**.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Farbe anpassen**.
2. Klicken Sie auf **Autom.**, um den Farbton und die Sättigung wieder auf die Standardeinstellungen dieses gescannten Bildes zurück-zusetzen.

Ändern des Schwarzweiß-Schwellenwertes

Änderungen am Schwarzweiß-Schwellenwert betreffen nur Bilder, für die als Art der Scanausgabe Schwarzweiß-Bitmap ausgewählt wurde. Der Schwellenwert ist ein Wert im Bild, durch den die Grenze zwischen Schwarz und Weiß ausgewiesen wird. Alle Werte des Bildes, die heller als der Schwellenwert sind, werden weiß dargestellt, und alle Werte die dunkler sind, werden schwarz dargestellt.

Das Bild besitzt einen Standardschwellenwert. Wird eine Zahl näher zu Null hin gewählt, werden mehr Werte weiß dargestellt. Bei Wahl einer höheren Zahl werden mehr Werte schwarz dargestellt.

Schwellenwert bei 127 (Standardeinstellungen dieses Bildes)

Schwellenwert bei 45

So ändern Sie den Schwarzweiß-Schwellenwert

1. Vergewissern Sie sich, dass **Schwarzweiß-Bitmap** im Menü **Art der Scanausgabe** ausgewählt ist. Neben der ausgewählten Option sollte ein Punkt zu sehen sein.
2. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Schwarzweiß anpassen**.
3. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber an die gewünschte Stelle.
   - Geben Sie einen neuen Wert in das Feld ein und drücken Sie die Taste EINGABE.
   - Klicken Sie auf den **Aufwärts-** oder **Abwärts-**Pfeil neben dem Feld.

So setzen Sie den Schwarzweiß-Schwellenwert zurück

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Schwarzweiß anpassen**.
2. Klicken Sie auf **Autom.**

Festlegen der in Schwarzweiß-Bitmaps schwarz oder weiß darzustellenden Farben

Dieses Verfahren trifft nur auf Farbbilder zu, für die als Art der Scanausgabe Schwarzweiß-Bitmap verwendet wird. Mit ihm lassen sich besondere Effekte erzielen oder Korrekturen an Bildern von auf farbigem Papier gedruckten Originalen vornehmen.

Bilder bestehen aus Pixeln. In Farbbildern ist jedem Pixel ein unterschiedlicher Rot-, Grün- oder Blauanteil zugeordnet, wodurch er seine spezielle Farbe erhält. Sie können bestimmen, ob das Rot, Grün oder Blau der einzelnen Pixel im endgültig gescannten Bild in Schwarz oder Weiß umgewandelt wird.

So legen Sie fest, welche Farben in Schwarzweiß-Bitmaps schwarz oder weiß dargestellt werden

1. Vergewissern Sie sich, dass **Schwarzweiß-Bitmap** im Menü **Art der Scanausgabe** ausgewählt ist. Neben der ausgewählten Option sollte ein Punkt zu sehen sein.
2. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Schwarzweiß anpassen**.
3. Wählen Sie in der Liste **Über Kanal scannen** einen Farbkanal.
   - Wählen Sie **Rot**, wenn das Rot im Bild weiß dargestellt werden soll. Grün und Blau werden in diesem Fall schwarz dargestellt. Dies ist bei auf rosa oder rotem Papier gedruckten Originalen nützlich.
   - Wählen Sie **Grün**, wenn das Grün im Bild weiß dargestellt werden soll. Rot und Blau werden in diesem Fall schwarz dargestellt. Dies ist bei auf grünem Papier gedruckten Originalen nützlich.
   - Wählen Sie **Blau**, wenn das Blau im Bild weiß dargestellt werden soll. Rot und Grün werden in diesem Fall schwarz dargestellt. Dies ist bei auf blauem Papier gedruckten Originalen nützlich.
   - Wählen Sie **NTSC-Grau**, wenn helle Schattierungen aller Farben weiß und dunkle Schattierungen aller Farben schwarz dargestellt werden sollen. (Keine einzelne Farbe wird vollkommen weiß oder vollkommen schwarz dargestellt.) Sie werden stattdessen in folgendem Verhältnis in Grau umgewandelt: 30% Rot, 59% Grün und 11% Blau.

So stellen Sie die Standardfarben wieder her

1. Vergewissern Sie sich, dass **Schwarzweiß-Bitmap** im Menü **Art der Scanausgabe** ausgewählt ist. Neben der ausgewählten Option sollte ein Häkchen zu sehen sein.
2. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Schwarzweiß anpassen**.
3. Wählen Sie **NTSC-Grau** in der Liste **Scannen mit Kanal** aus.
4. Klicken Sie auf **Autom.**.

Entfernen von Moiré-Mustern in Bildern

Mit dem Befehl **Moiré entfernen** lassen sich unerwünschte Muster in gedruckten Scan-Vorlagen entfernen. Ein Beispiel für unerwünschte Muster ist das Moiré-Muster, also die Kreise, die oft bei in Zeitungen gedruckten Bildern zu sehen sind.

Bei Auswahl dieses Befehls dauert der Scanvorgang länger. Verwenden Sie den Befehl Moiré entfernen nur dann, wenn auf dem gedruckten Original unerwünschte Muster zu sehen sind. Wenn Moiré entfernen aktiviert oder deaktiviert wird, wird ein neuer Vorscan gestartet und die Bildanpassung zurückgesetzt.

So entfernen Sie Moiré-Muster in Bildern

Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Moiré entfernen**. Wählen Sie die Option erneut, wenn Sie sie wieder deaktivieren möchten.

Zurücksetzen aller Anpassungen

Die Bilder können wieder auf die optimalen (Standard-) Werte zurückgesetzt werden, die über die Scan-Software automatisch für das Bild bestimmt wurden. Die optimalen Werte basieren auf der ausgewählten Art der Scanausgabe. Beim Zurücksetzen werden außer der Art der Scanausgabe, der Zoom-Stufe oder des Auswahlbereichs alle von Ihnen vorgenommenen Anpassungen rückgängig gemacht.

So setzen Sie alle Anpassungen zurück

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Werkzeuge zurücksetzen**.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Durchführen des endgültigen Scans

Wenn Sie alle gewünschten Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie den endgültigen Scan erstellen, indem Sie eine dieser Aufgaben durchführen:

- Senden an ein Programm. Siehe diese Seite.
- Zurücksenden von Bildern an ein Programm, das TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützt. Siehe Seite 64.
- Speichern in einer Datei. Siehe Seite 64.
- Drucken. Siehe Seite 67.
- Veröffentlichen eines Scans auf einer Website. Siehe Seite 68.
- Vorbereiten eines Scans zur Onlineanzeige. Siehe Seite 68.
- Kopieren und Einfügen in ein anderes Programm. Siehe Seite 69.
- Ziehen und Ablegen in ein anderes Programm. Siehe Seite 70.
- Ziehen und Ablegen auf dem Desktop oder in einen Ordner. Siehe Seite 70.
- Scannen zu einer CD. Siehe Seite 71.

Der Scanner führt dann einen endgültigen Scan unter Berücksichtigung der von Ihnen vorgenommenen Änderungen durch. Anschließend wird das Bild kopiert, zum Programm oder Drucker Ihrer Wahl gesendet oder eine andere Aufgabe ausgeführt.

Bilder werden nicht automatisch als Datei gespeichert, wenn Sie sie drucken, an ein anderes Programm senden oder in eine Datei in einem anderen Programm kopieren und einfügen. Wenn Sie das gescannte Bild erneut verwenden möchten, müssen Sie es speichern. Siehe Speichern in einer Datei auf Seite 64.

Senden an ein Programm

Wenn Sie das gescannte Bild angesehen und alle gewünschten Änderungen vorgenommen haben, können Sie das Bild endgültig scannen und direkt an ein Programm, wie z. B. ein E-Mail-Pro-gramm, senden. Ist das gewünschte Programm nicht verfügbar, spei-chern Sie das Bild als Datei und fügen Sie es wie gewohnt in das Zielprogramm ein.

Tipp Sollte der zu Word oder einem anderen Textverarbeitungsprogramm gesendete Text in einem Rahmen erscheinen, den Sie entfernen möchten, doppelklicken Sie auf den Rand des Rahmens, und klicken Sie dann auf **Rahmen entfernen** oder einen ähnlichen Befehl. Informationen, wie dies zukünftig verhindert werden kann, finden Sie unter Festlegen von Standardeinstellungen auf Seite 74.

So senden Sie Bilder an ein Programm

1. Klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Scannen zu**.
2. Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus und klicken Sie auf **Scannen**.
3. Kann das Programm mehrseitige Dateien entgegennehmen, werden Sie u. U. gefragt, ob Sie vorhaben, noch weitere Seiten zu dieser Datei zu scannen. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Klicken Sie bei einem einseitigen Original auf **Fertig**.
   - Besitzt diese Vorlage weitere Seiten, legen Sie die nächste Seite ein und klicken Sie am Computer auf **Scannen**. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Seiten gescannt wurden. Klicken Sie danach auf **Fertig**.

Das Zielprogramm wird geöffnet und zeigt das gescannte Bild an.

Zurücksenden von Bildern an ein Programm, das TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützt

Wurde der Scan aus einem Programm heraus gestartet, das TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützt, können Sie mit dem folgenden Verfahren veranlassen, dass das Bild beim Durchführen des endgültigen Scans an das betreffende Programm zurückgesendet wird. Weitere Informationen über das Scannen mit TWAIN oder dem HP Scanjet Plug-In finden Sie unter Scannen aus anderen Programmen auf Seite 79.

So veranlassen Sie, dass das Bild an ein Programm zurückgesendet wird

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Bild zurücksenden an**.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Speichern in einer Datei

Sie können alle gescannten Bilder, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut verwenden möchten, als Dateien speichern. Hilfreiche Informationen über den jeweils angemessenen Dateityp finden Sie unter Liste der Dateitypen auf Seite 65, oder lesen Sie den Abschnitt Tipps für beste Bildqualität auf Seite 73. Definitionen für Dateitypen finden Sie im Glossar auf Seite 131.

So speichern Sie den Scan in einer Datei

1. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Sichern unter**.
   - Klicken Sie in der Symbolleiste auf .
2. Wählen Sie einen Dateityp aus. Siehe Liste der Dateitypen auf Seite 65.
3. Wählen Sie einen Namen und einen Speicherort für die Datei aus und klicken Sie auf **OK**.
4. Wird die Schaltfläche **Optionen** angezeigt, sind weitere Optionen für diesen Dateityp verfügbar. Klicken Sie auf **Optionen**, ändern Sie auf Wunsch beliebige Optionen und klicken Sie auf **OK**.

Der erforderliche Dateityp ist vom beabsichtigten Verwendungszweck der Datei abhängig. Außerdem sind bei Wahl bestimmter Arten der Scanausgabe einige Dateitypen nicht verfügbar.

So speichern Sie einen Scan zur späteren Verarbeitung mit einem OCR-Programm

Verwenden Sie die folgenden Einstellungen, wenn Sie ein gescanntes Dokument mit Ihrer OCR-Software verarbeiten möchten:

- **Auflösung:** 300
- **Art der Scanausgabe:** Schwarzweiß-Bitmap
- **Format:** TIFF

Hinweis: Bei Auswahl einer höheren Auflösung als 300 dpi wird die OCR-Erkennung nicht besser.

Liste der Dateitypen

Formate für Bilddateien

- GIF. GIF ist ein komprimiertes Dateiformat, das für Bilder geeignet ist, die im Web oder auf mehreren Plattformen verwendet werden sollen. Dieses Format kann bei True Color als Art der Scanausgabe nicht verwendet werden.
- JPEG. JPEG ist ein komprimiertes Dateiformat für Bilder. Es zeichnet sich durch kompakte Dateigrößen und schnelle Geschwindigkeiten aus. Der Preis für diese Vorteile ist allerdings eine verminderte Bildqualität. Da bei jeder Komprimierung mit JPEG eine kleine Menge von Bilddaten verloren gehen, sollte eine Datei nicht mehr als einmal mit JPEG komprimiert werden. JPEG ist ein angemessenes Dateiformat für Bilder, die im Web oder auf mehreren Plattformen verwendet werden sollen.
  JPEG-Dateien können als progressives JPEG gespeichert werden. Beim Verwenden in einer Website sendet ein progressives JPEG anfänglich nur jede zweite Zeile und die verbleibenden Zeilen dann direkt im Anschluss. Auf diese Weise ist bereits schon früher ein (etwas verschwommenes) Bild zu sehen. Dies wird von den meisten Anwendern bevorzugt. JPEG kann nur mit True Color und Graustufen als Arten der Scanausgabe verwendet werden.
- PNG. Komprimiertes Bilddateiformat, das möglicherweise GIF ersetzen wird. PNG verwendet wie auch GIF eine vollständige Komprimierung. Alle visuellen Daten werden also gespeichert und beim Dekomprimieren der Datei wiederhergestellt. PNG kann im Gegensatz zu GIF mit den Ausgabearten True Color und Graustufen verwendet werden.
- PICT.Apples eigenes Format für Bilddateien, das vom Macintosh-Betriebssystem verwendet wird. Dieses Format wurde zur Bildschirmausgabe entwickelt und eignet sich besonders für Farbbilder, die nicht gedruckt werden sollen. Als PICT-Dateien gespeicherte Bilder sind normalerweise kleiner als in TIFF-Dateien gespeicherte Bilder.

- PDF. PDF ist ein für Text, Fotos und Zeichnungen geeignetes Format. PDF-Dateien können mit Adobe Acrobat Reader angezeigt werden. Wenn keine Änderungen an den Dateien vorgenommen werden müssen, eignet sich dieser Dateityp aufgrund der prinzipiell kleinen Dateigröße zum Versenden (z. B. per E-Mail) und Archivieren. Wenn Sie die Macintosh-Version der Scan-Software verwenden, können Sie nur grafische PDF-Dateien erstellen. Text kann aus diesen Dateien nicht kopiert werden.
- TIFF. TIFF-Dateien werden in der Regel von Scannern erstellt und von vielen Programmen unterstützt, die mit Fotografien und anderen Bildern arbeiten. Eine TIFF-Datei ist eine Bitmap-Grafik (auch als Rastergrafik bezeichnet), die eine beliebige Auflösung haben kann. TIFF-Bilddateien sind auf vielen Plattformen einsetzbar.
- TIFF-komprimiert. TIFF-komprimiert-Dateien für Bilder sind kleiner als Standard-TIFF-Dateien.

Formate für Text oder für Text und Bild

- HTML. HTML ist für Text und Grafiken geeignet, die im World Wide Web angezeigt werden. Wird dieses Format für ein gescanntes Bild ausgewählt, das Text und Bilder enthält, wird der Text in editierbaren Text umgewandelt und als HTML gespeichert. Die Grafiken werden als GIF- oder JPEG-Dateien gespeichert.
- Rich Text. Das RTF-Format eignet sich für Vorlagen, die Text oder Text und Bilder enthalten. Die Textformatierung wird in RTF-Dateien in der Regel beibehalten und kann dann von anderen Programmen richtig interpretiert werden.
- Text. Verwenden Sie das Dateiformat Text, um nur den Text im Auswahlbereich zu speichern. Der Text wird als editierbarer, unformatierter ASCII-Text gespeichert.

Drucken

Nur der innerhalb des Auswahlbereichs liegende Teil der Vorlage wird gedruckt. Ist keine Auswahlumrandung zu sehen, wird der Inhalt des gesamten Scannerglases, einschließlich der leeren Bereiche, gedruckt.

Beim Drucken wird das Bild nicht auf dem Computer gespeichert. Wenn Sie das gescannte Bild zu einem späteren Zeitpunkt erneut verwenden möchten, müssen Sie es in einer Datei speichern.

So drucken Sie das Bild

1 Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Drucken**.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

2 Wählen Sie die gewünschten Optionen im Dialogfeld **Drucken** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Veröffentlichen eines Scans auf einer Website

Sie können Bilder für andere Personen freigeben, indem Sie sie direkt zum Web scannen. Ihre Bekannten können sich dann in einer Website mit einer eigenen Adresse Fotos und andere Vorlagen anzeigen lassen.

Tipp Wenn Sie einen Scan nicht in einer HP Share-to-Web-Site, sondern in einer anderen Website veröffentlichen möchten, speichern Sie zunächst das gescannte Bild als Datei und veröffentlichen Sie diese Datei anschließend in der Website. Siehe Vorbereiten eines Scans zur Onlineanzeige auf Seite 68.

So veröffentlichen Sie einen Scan auf einer Website

1. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Scannen zu**.
   - Klicken Sie in der Symbolleiste auf .
2. Wählen Sie in der Liste **HP Share-to-Web** aus, und klicken Sie auf **Scannen**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Senden des gescannten Bildes zur Website.

Vorbereiten eines Scans zur Onlineanzeige

Es gibt viele Anwendungen zur Websiteentwicklung (auch HTML-Editoren genannt). Diese Anwendungen helfen beim Entwickeln von Websites und unterstützen eine Vielzahl von Grafikformaten. Nicht alle Webbrowser können jedoch alle von Anwendungen zur Websiteentwicklung unterstützten Dateiformate anzeigen.

Mit der HP Scan-Software können Sie Text oder Bilder scannen, die Scans anpassen und dann für das World Wide Web aufbereiten.

Optimieren eines Scans zur Onlineanzeige

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Scan für eine Website zu optimieren:

- Speichern Sie Scans als GIF-, JPEG- oder PNG-Dateien. (Die meisten Webbrowser unterstützen diese Formate.)
- Wählen Sie für Farbbilder die Ausgabeart Webpalette.
- Wählen Sie die Auflösung 72 dpi. (Diese Auflösung erzeugt kleinere Dateien als höhere Auflösungen. Die Bilder sehen auf dem Computerbildschirm trotzdem noch gut aus.)
- Skalieren oder ändern Sie die Größe des gescannten Bildes in der Scan-Software, bevor Sie es in Ihr Dokument einfügen.

So scannen Sie eine Vorlage für eine Website

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um eine Vorlage für die Platzierung auf einer Website zu scannen:

- **Ziehen und Ablegen aus der Scan-Software**
  Wenn Ihre Anwendung zur Websiteenentwicklung Ziehen und Ablegen unterstützt, können Sie das Bild aus dem Voransichtbereich der Scan-Software ziehen und auf einer beliebigen Stelle der geöffneten Webseite ablegen. Einige Anwendungen zur Websiteentwicklung verfügen über Funktionen zur Bildbearbeitung, wenn Sie das Bild weiter anpassen möchten. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Anwendung zur Websiteentwicklung.
- **Speichern des Bildes als Datei**
  Sie können das Bild in der Scan-Software als Datei speichern und die Datei dann in Ihre Anwendung zur Websiteneentwicklung einfügen. Achten Sie darauf, die Datei als GIF-, JPEG- oder PNG-Datei zu speichern.
- **Kopieren und Einfügen des Bildes**
  Sie können mit Hilfe des Befehls Kopieren oder der entsprechenden Schaltfläche der Scan-Software das Bild in die Zwischenablage kopieren. Verwenden Sie dann in der Anwendung zur Websiteentwicklung den Befehl Einfügen, um das Bild auf der geöffneten Webseite einzufügen.
- **Verwenden des Befehls „Scannen zu“**
  Sie können den Befehl **Scannen zu** des Menüs **Scannen** der Scan-Software verwenden, um das Bild in eine Textdatei zu scannen. Wählen Sie dann im Dialogfeld **Sichern** im Pulldown-Menü **Format** die Option **HTML**.

Kopieren und Einfügen in ein anderes Programm

Sie können das gescannte Bild in die Zwischenablage kopieren und es dann in eine Datei im Zielprogramm einfügen. Nach dem Einfügen ist das Bild Teil der Datei.

So kopieren Sie ein Bild und fügen es in ein anderes Programm ein

1. Wenden Sie in der HP Precisionscan Pro Software eines der folgenden Verfahren an:
   - Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Kopieren**.
   - Klicken Sie in der Symbolleiste auf .
2. Platzieren Sie den Cursor im Zielprogramm an der Stelle, an der Sie das gescannte Bild einfügen möchten, und klicken Sie mit der Maustaste.
3. Wählen Sie den Befehl **Einfügen** des betreffenden Programms.

Ziehen und Ablegen in ein anderes Programm

Sie können ein gescanntes Bild in ein anderes Programm ziehen und dort ablegen, sofern das betreffende Programm diese Methode unterstützt. Falls das Programm Ziehen und Ablegen nicht unterstützt, kehrt der Auswahlbereich zum Fenster der Scan-Software zurück.

So ziehen Sie ein Bild in ein anderes Programm und legen es darin ab

1. Öffnen Sie im Zielprogramm eine Datei. Sowohl das Zielprogramm als auch die HP Precisionscan Pro Software müssen sichtbar sein.
2. Platzieren Sie den Cursor in der HP Precisionscan Pro Software auf das gescannte Bild.
3. Klicken Sie mit gedrückter WAHLTASTE auf eine Stelle innerhalb des Auswahlbereichs, und ziehen Sie ihn an eine Stelle im Zielprogramm. Lassen Sie dann die Maustaste und die WAHLTASTE los. Warten Sie, bis der Scanner einen endgültigen Scan des Bildes durchgeführt hat.

Ziehen und Ablegen auf dem Desktop oder in einen Ordner

Gescannte Bilder, die auf den Desktop oder in einen Ordner gezogen werden, werden dort als Albumbildclip-Datei abgelegt. Die Bitmap-Datei erhält einen allgemeinen Namen, wie z. B. „Bildclip“. *Weitere auf den Desktop oder in diesen Ordner gescannte Bilder werden fortlaufend durchnummeriert.*

So ziehen Sie ein Bild auf den Desktop oder in einen Ordner und legen es dort ab

1. Sowohl die HP Precisionscan Pro Software als auch der Desktop bzw. der gewünschte Ordner müssen sichtbar sein.
2. Platzieren Sie den Cursor in der HP Precisionscan Pro Software auf das gescannte Bild.
3. Klicken Sie mit gedrückter WAHLTASTE auf eine Stelle innerhalb des Auswahlbereichs, und ziehen Sie ihn auf den Desktop bzw. in den Ordner. Lassen Sie dann die Maustaste und die WAHLTASTE los. Warten Sie, bis der Scanner einen endgültigen Scan des Bildes durchgeführt hat.

Scannen zu einer CD

Über die Funktion Scannen zu CD können Sie schnell und problemlos scannen und gescannte Vorlagen auf eine wiederbeschreibbare CD speichern. Diese Funktion ist besonders hilfreich für Benutzer, die Scans häufig archivieren und auf CDs speichern. Zum Ausführen der Funktion Scannen zu CD muss die erforderliche CD-Writer-Hardware installiert sein. Darüber hinaus müssen Sie über eine wiederbeschreibbare CD verfügen.

So scannen Sie zu einer CD

1. Starten Sie einen neuen Scan und nehmen Sie alle gewünschten Anpassungen über die Scan-Software vor.
2. Wenden Sie in der HP Precisionscan Pro Software eines der folgenden Verfahren an:
   - Klicken Sie im Menü **Scannen** auf den Befehl **Scannen zu CD**.
   - Klicken Sie auf der Symbolleiste auf (Scannen zu CD).

   Das Dialogfeld **Speichern unter** wird angezeigt.
3. Wenn ein CD-Writer-Laufwerk installiert ist, wird dieses automatisch am oberen Rand des Dialogfelds aufgeführt. Wenn Sie Ordner zum Organisieren von Bildern auf der CD erstellt haben, wählen Sie den gewünschten Ordner aus, in dem der Scan gespeichert werden soll.
4. Geben Sie einen Dateinamen ein.
5. Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü **Format** den Dateityp aus. Wenn Sie den Dateityp ändern möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste einen anderen Dateityp aus.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Andere Funktionen und Tipps

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über Folgendes:

- Einstellungen zum Erzielen der besten Bildqualität (Siehe Tipps für beste Bildqualität auf Seite 73.)
- Wie eine Gruppe häufig verwendeter Einstellungen gespeichert und bei zukünftigen Scans verwendet wird. (Siehe Speichern von Einstellungen auf Seite 73.)
- Ändern der Standardeinstellungen, mit denen der Scanner alle Vorlagen scannt. (Siehe Festlegen von Standardeinstellungen auf Seite 74.)
- Wie Scans aus Programmen gestartet werden, die mit TWAIN oder mit dem HP Scanjet Plug-In konform sind. (Siehe Scannen aus anderen Programmen auf Seite 79.)
- Umwandeln von gescanntem Text in editierbaren Text. (Siehe Editierbarmachen von Text in gescannten Bildern auf Seite 80.)

Tipps für beste Bildqualität

Die Bildqualität und die Dateigröße hängen von der Art der Scanausgabe, der Auflösung, dem Dateityp und den Einstellungen anderer Regler ab.

Beim erstmaligen Scannen einer Vorlage wählt der Scanner die Standardwerte für die Art der Scanausgabe und die Auflösung aus. An diesen Einstellungen müssen keine Änderungen vorgenommen werden. Wenn Sie diese Einstellungen jedoch ändern möchten oder Hilfe bei der Wahl eines Dateityps benötigen, lesen Sie die Informationen unter:

- So wählen Sie eine Art der Scanausgabe aus auf Seite 43
- Ändern der Auflösung auf Seite 47
- Liste der Dateitypen auf Seite 65

Tipp Wählen Sie als Dateityp für alle zu druckenden Bilder TIF komprimiert aus, um die Dateigröße bei gleichzeitiger Beibehaltung der Qualität zu reduzieren. Zudem wird dieser Dateityp von vielen verschiedenen Programmen erkannt.

Speichern von Einstellungen

Sie können eine Gruppe von Einstellungen, die häufig für einen bestimmten Zweck verwendet werden, unter einem bestimmten Namen speichern und sie auf zukünftig gescannte Vorlagen anwenden. Angenommen, Sie senden einer bestimmten Person regelmäßig Bilder per E-Mail. In diesem Fall können Sie oft verwendete Einstellungen, wie u. a. die Art der Scanausgabe, die Auflösung und die Abmessungen, speichern. Die Einstellungen werden dann automatisch angewendet, wenn Sie diese Gruppe beim Scannen eines Bildes auswählen.

Die gespeicherten Einstellungen übersteuern die Standardeinstellungen sowie alle Änderungen, die bis zu diesem Zeitpunkt vorgenommen wurden. Alle danach vorgenommenen Änderungen werden beibehalten.

So speichern Sie die gewünschten Einstellungen:

1. Vergewissern Sie sich, dass im Voransichtsfenster das gescannte Bild zu sehen ist, dessen Einstellungen gespeichert werden sollen, und dass alle Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen.
2. Zeigen Sie im Menü **Scannen** auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Sichern**. Die Einstellungen des aktuellen gescannten Bildes werden angezeigt.
3. Geben Sie in die Dropdown-Liste unten einen Namen für diese Einstellungen ein und klicken Sie auf **Sichern**.

So verwenden Sie die Einstellungen:

1. Scannen Sie eine Vorlage zur HP Precisionscan Pro Software.
2. Zeigen Sie im Menü **Scannen** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Laden**.
3. Wählen Sie in der unten angezeigten Liste die gewünschte Gruppe von Einstellungen aus, und klicken Sie auf **Laden**.

Festlegen von Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen sind standardmäßig für alle durchgeführten Scans voreingestellt. Informationen, wie eine Einstellung nur für die derzeit gescannte Vorlage geändert wird, finden Sie unter Vornehmen von optionalen Anpassungen auf Seite 45 und Durchführen von fortgeschrittenen optionalen Anpassungen auf Seite 50.

So legen Sie die Scan-Standardeinstellungen fest

1. Klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Standardeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Registerkarte.
3. Ändern Sie alle gewünschten Einstellungen. In den nächsten Abschnitten werden die Optionen auf den Registerkarten beschrieben.
4. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

Optionen des Registers Scanner

Über die Registerkarte **Scanner** des Dialogfeldes **Standardeinstellungen** werden folgende Optionen gesteuert:

Vorscan bei Drücken der Taste „Scannen zu“

Wenn diese Option markiert ist, erscheint beim Drücken der Taste für die HP Scan-Software am Scanner eine Voransicht des Scans. Ist sie nicht markiert, wird die Software gestartet, ohne dass der Scanner einen Vorscan durchführt. Sie können den Scan über die HP Precisionscan Pro Software starten.

Skalierung mit optimaler Qualität

Wenn diese Option markiert ist, wird eine Skalierung höchster Qualität auf den endgültigen Scan angewandt. Ist sie nicht markiert, wird mit normaler Qualität skaliert, wodurch die Scan-Geschwindigkeit erhöht wird.

Bildschärfe mit optimaler Qualität

Wenn diese Option markiert ist, wird eine Bildschärfe höchster Qualität auf den endgültigen Scan angewandt. Ist sie nicht markiert, wird mit normaler Bildschärfe gescannt, wodurch die Scan-Geschwindigkeit erhöht wird.

Max. Pixeltiefe

Wenn diese Option markiert ist, wird ein Bild optimaler Qualität mit der größtmöglichen Bittiefe pro Pixel, die der Scanner erzielen kann, erstellt. Ist sie nicht markiert, werden weniger Bilddaten verarbeitet, wodurch die Scan-Geschwindigkeit erhöht wird.

Störungsfilter

Wenn diese Option markiert ist, werden die im Bild durch den Scanner verursachten Störungen reduziert. Ist sie nicht markiert, wird der Störungsfilter nicht angewendet, wodurch die Scan-Geschwindigkeit erhöht wird.

Moiré entfernen

Wenn diese Option markiert ist, wird ein gerastertes Hintergrundbild (wie etwa ein Wasserzeichen) aus dem endgültigen Scan entfernt. Ist sie nicht markiert, wird ein Hintergrundbild (wie etwa ein Wasserzeichen) als Teil des Bildes im endgültigen Scan gescannt.

sRGB-Profil (Gamma 2,2)

Wenn diese Option markiert ist, verwendet die Software das RGB-Profil des Bildschirms, um die Farbe im endgültigen Scan zu erstellen. Dieses Profil wird auch als Gamma 2,2 bezeichnet.

Hinweis: Da Macintosh-Computer mit Gamma 1,8 geliefert werden, ist diese Option nicht standardmäßig markiert. Bei Verwendung dieser Option müssen Sie sRGB in den Einstellungen Ihres Monitors wählen.

Dialogfeld Weitere Seiten scannen aktivieren

Wenn diese Option markiert ist, wird in einem während des endgültigen Scans eingeblendeten Dialogfeld nachgefragt, ob zu dieser Vorlage noch weitere zu scannende Seiten gehören. Ist sie nicht markiert, geht der Scanner davon aus, dass jeder Auftrag aus nur jeweils einer Seite besteht. Trifft nur auf PDF-, Text- und RTF-Formate zu.

Optionen der Registerkarte Auswahlbereich

Über die Registerkarte **Auswahlbereich** werden die folgenden Standardeinstellungen gesteuert.

Auswahlbereich autom. nach einem Mausklick erstellen

Wenn diese Option markiert ist, wird um einen Bereich herum, auf den Sie mit dem Cursor klicken, ein Auswahlbereich erstellt.

Art der Scanausgabe nach Auswahl autom. einstellen

Wenn diese Option markiert ist, bestimmt die Software automatisch die Art der Scanausgabe des Bereichs innerhalb der Auswahlumrandung.

Belichtung nach Auswahl autom. anpassen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Werte im Dialogfeld **Belichtung anpassen** bzw. **Schwarzweiß anpassen**über die Scan-Software bei jedem Erstellen eines neuen Auswahlbereichs automatisch auf die optimalen Werte gesetzt. Die Bildwerte ändern sich jedoch nicht, wenn Sie den Auswahlbereich anpassen, während das Dialogfeld **Belichtung anpassen** oder **Schwarzweiß-Schwellenwert anpassen** geöffnet ist.

Ist diese Option nicht markiert, setzt die Scan-Software die Regler dieser beiden Werkzeuge nicht automatisch zurück.

Farbe nach Auswahl autom. anpassen

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Werte im Dialogfeld **Farbe anpassen** über die Scan-Software bei jedem Erstellen eines neuen Auswahlbereichs automatisch auf die optimalen Werte gesetzt. Die Werte werden jedoch nicht geändert, wenn das Dialogfeld **Farbe anpassen** beim Erstellen eines anderen Auswahlbereichs geöffnet ist.

Ist diese Option nicht markiert, setzt die Scan-Software die Regler nicht automatisch zurück.

Optionen der Registerkarte Auflösung

Über die Registerkarte **Auflösung** werden die Standard-Auflösungswerte bestimmt, die bei Auswahl von **Auflösung** im Menü **Werkzeuge** verfügbar sind.

Die Standardwerte sind zwar bereits festgelegt, Sie können jedoch angepasste Auflösungswerte hinzufügen oder Werte löschen. Die zulässige Auflösungsskala liegt zwischen 12 und 999.999. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, wenn Sie einen Wert hinzufügen möchten. Sie können auch einen Wert auswählen und auf **Löschen** klicken, wenn Sie ihn löschen möchten.

Optionen der Registerkarte Text

Über die Registerkarte **Text** im Dialogfeld **Standardeinstellungen** werden die folgenden Einstellungen gesteuert, die sich auf die Textausgabe des OCR-Programms beziehen.

Textausgabe (Format)

- **Eingerahmter Text**: Rahmt den Text auf der Seite ein und versucht, die Seitenformatierung möglichst originalgetreu wiederzugeben. Das Programm, in das der Text gelegt wird, muss diese Art von Option unterstützen.
- **Fließender Text**: Entfernt Spalten und fügt die Bilder, soweit möglich, an der Stelle im Text ein, an der sie sich im Original befanden. Fließender Text kann einfacher bearbeitet werden.

Aktuelle OCR-Sprache

Mit dieser Option kann bestimmt werden, in welcher Sprache das OCR-Programm die auf der Vorlage verarbeiteten Wörter überprüft.

Bildausgabe

Mit dieser Option kann die Art der Scanausgabe gewählt werden, die die Software beim Scannen von Bildern auf Seiten mit Bildern und Text verwendet. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn Sie im Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf der Registerkarte **Tasten** im Register **Editierbarer Text** die Option **Bild und Text** gewählt haben.

- *True Color.* Scannt die Bilder auf einer Seite unter Verwendung der Scanausgabeart True Color. Diese Option erzeugt Bilder mit hoher Qualität. Dabei können jedoch die Scanzeit verlängert und endgültige Scans mit großen Datengrößen erzeugt werden.
- *Optimierte Palette.* Scannt die Bilder auf einer Seite unter Verwendung der Scanausgabeart Optimierte Palette. Diese Option verkürzt die Zeit, die der Scanner zum Abschließen des Scans benötigt, und erzeugt endgültige Scans mit einer kleineren Dateigröße. Die Qualität der gescannten Bilder ist jedoch geringer.

Weitere Informationen zu den in der Scan-Software verfügbaren Arten des Scanausgabe finden Sie unter Auswählen der Art der Scanausgabe auf Seite 43.

Optionen der Registerkarte Regler

Über die Registerkarte **Regler** des Dialogfeldes **Standardeinstellungen** wird bestimmt, welche Kontrollbereichsausgabe zum Scannen verwendet wird.

Der Kontrollbereich legt fest, wie viel Tonauflösung pro Farbe zur Korrektur bei dem Befehl **Belichtung anpassen** und dem Befehl **Schwarzweiß anpassen** verfügbar ist. Eine größere Anzahl von Bits für den Kontrollbereich gewährt bei der Belichtungs- oder Schwellenwertkorrektur ein größeres Maß an Kompensierungskontrolle.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- *8-Bit-Ausgabe (0-255)* : veranlasst, dass die Regler mit einer 8-Bit-Tonauflösung pro Farbe arbeiten
- *10-Bit-Ausgabe (0-1023)* : veranlasst, dass die Regler mit einer 10-Bit-Tonauflösung pro Farbe arbeiten
- *12-Bit-Ausgabe (0-4095)* : veranlasst, dass die Regler mit einer 12-Bit-Tonauflösung pro Farbe arbeiten
- *16-Bit-Ausgabe (0-65535)* : veranlasst, dass die Regler mit einer 16-Bit-Tonauflösung pro Farbe arbeiten

Scannen aus anderen Programmen

Sie können ein Bild direkt in eine geöffnete Datei in einem Ihrer Programme einfügen, wenn das Programm TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützt. Allgemein ist ein Programm TWAIN-konform, wenn es einen Befehl, wie etwa **Erfassen**, **Scannen** oder **Neues Objekt importieren**, enthält. Wenn Sie nicht sicher sind, ob das Programm TWAIN-konform ist oder welcher Befehl zu verwenden ist, schlagen Sie in der Dokumentation des Programms nach.

Wenn Sie aus einem Programm heraus scannen, das TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützt, startet die HP Precisionscan Pro Software, sofern das Programm dies zulässt. Wenn die HP Precisionscan Pro Software startet, können Sie wie gewohnt Änderungen am Bild vornehmen. Andernfalls wird das Bild sofort in das Programm gescannt.

Tipp Bei Programmen, die TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In nicht unterstützen, können Sie versuchen, die Bilder zu kopieren und einzufügen oder sie in das Programm zu ziehen und abzulegen. Oder speichern Sie das Bild als Datei und platzieren Sie die Datei im Programm.

So scannen Sie aus anderen Programmen heraus

1. Leiten Sie von dem anderen Programm aus einen Scan ein, indem Sie den Befehl **Erfassen** (oder einen ähnlichen) Befehl wählen.
2. Wird die HP Precisionscan Pro Software mit dem Voransichtsbild geöffnet, erstellen Sie einen Auswahlbereich. Sie können den Scan ggf. abtrennen, die Art der Scanausgabe auswählen und wie gewohnt optionale Anpassungen vornehmen. Anweisungen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten dieses Kapitels.
3. Wenn Sie alle gewünschten Änderungen am gescannten Bild vorgenommen haben, führen Sie mit einer der folgenden Methoden einen endgültigen Scan in das Programm durch, in dem der Scanvorgang gestartet wurde:
   - Klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Bild zurücksenden an**.
   - Klicken Sie auf .

Das Bild wird im offenen Programm angezeigt. Es muss u. U. neu positioniert werden.

Sollte das Bild nicht angezeigt werden, akzeptiert das Programm die ausgewählte Auflösung oder Art der Scanausgabe möglicherweise nicht. Scannen Sie das Bild erneut und verwenden Sie hierbei die von der Software für das Bild festgelegten Standardeinstellungen.

Editierbarmachen von Text in gescannten Bildern

Es ist möglich, Text auf gescannten Bildern editierbar zu machen. Das Programm zur optischen Zeichenerkennung (OCR) wandelt den Text in ein editierbares Format um und platziert ihn dann in ein unterstütztes Textverarbeitungsprogramm. Je nach den Funktionen des Textverarbeitungsprogramms bleiben Grafiken auf einer gescannten Seite erhalten oder werden gelöscht. In einigen Fällen versucht das OCR-Programm möglicherweise, sie umzuwandeln, sodass sie als sinnlose Zeichen angezeigt werden.

Tipp Sollte in Microsoft Word oder einem anderen Textverarbeitungsprogramm ein Textblock von einem Rahmen umgeben sein, der an dieser Stelle nicht erscheinen soll, doppelklicken Sie auf den Rand des Rahmens und klicken auf **Rahmen entfernen** oder einen ähnlichen Befehl.

So erzeugen Sie editierbaren Text

1. Klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Scannen zu**.
2. Wählen Sie dann **Textdatei** aus dem Pulldown-Menü **Ziel**, und klicken Sie auf **Scannen**.
3. Wählen Sie im Feld **Format** ein Text- oder Text-und-Bild-Dateiformat, und klicken Sie dann auf **Sichern**. Siehe Liste der Dateitypen auf Seite 65.
4. Kann das Programm mehrseitige Dateien entgegennehmen, werden Sie u. U. gefragt, ob Sie vorhaben, noch weitere Seiten zu dieser Datei zu scannen. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Klicken Sie bei einem einseitigen Original auf **Fertig**.
   - Besitzt diese Vorlage weitere Seiten, legen Sie die nächste Seite ein und klicken Sie am Computer auf **Scannen**. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Seiten gescannt wurden. Klicken Sie danach auf **Fertig**.

Das OCR-Programm wird geöffnet und erzeugt aus dem gescannten Bild editierbaren Text.

Hinweis: Sie können ein gescanntes Bild auch speichern und dann in Ihr OCR-Programm importieren. Siehe So speichern Sie einen Scan zur späteren Verarbeitung mit einem OCR-Programm auf Seite 65.

Leistungen von OCR-Programmen

Manche Texte werden von OCR-Programmen genauer umgewandelt als andere. Aufgrund der Beschränkungen der OCR-Technologie sollte der gesamte umgewandelte Text sorgfältig geprüft werden, um sicherzustellen, dass die Zeichen richtig ausgelegt wurden.

Die folgenden Textarten werden mit größter Genauigkeit umgewandelt:

- Text in Standardschriften
- Text in 9-Punkt-Schrift oder größer
- gestochen scharfer Text
- schwarzer Text auf weißem Hintergrund

Die folgenden Textarten werden möglicherweise weniger genau umgewandelt:

- Text in der Nähe von textfremden Elementen, wie z. B. Gliederungspunkten, Linien oder Grafik
- Text in Kalkulationstabellen, anderen Tabellen oder Formularen
- Buchstaben mit Zwischenräumen, Buchstaben mit verschwommenen Kanten oder Buchstaben, die andere Buchstaben berühren
- unterstrichener Text
- Text auf farbigem Papier

Handschriftliches kann nicht umgewandelt werden.

4 Verwenden von Zubehör

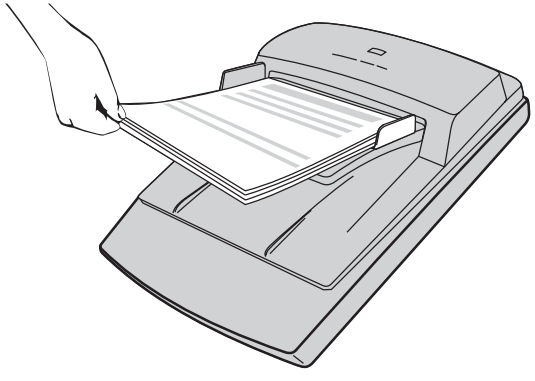
Einige Scanner unterstützen den Automatischen Vorlageneinzug (ADF) für HP Scanjet und den HP Scanjet Transparentadapter (XPA) zum Scannen von Dias und Negativen. (Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.)

Scannen über den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

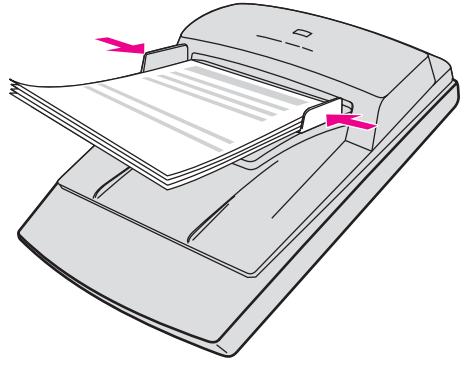
Über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) lassen sich mehrseitige Vorlagen schnell und einfach scannen. Sie können unter Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs zur HP Precisionscan Pro Software oder zu anderen Zielen scannen. Anweisungen zum Einrichten des automatischen Vorlageneinzugs finden Sie in der Installations- und Unterstützungsanleitung. Informationen zur Vorbereitung von Vorlagen für den automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter Vorlagen für den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 18.

So scannen Sie über den automatischen Vorlageneinzug

1 Legen Sie einen Stapel Originale eines ähnlichen Formats in das Vorlagenfach. Die zu scannende Seite muss dabei obenauf liegen und nach oben zeigen.



2 Passen Sie die Papierführungen an, um den Stapel zu zentrieren.



3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Starten Sie die HP Precisionscan Pro Software und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Drücken Sie eine Taste auf der Vorderseite des Scanners.

Wenn Sie den Scan von der HP Precisionscan Pro Software aus beginnen oder mit Hilfe der Taste **Scannen zu** ( ) zur HP Precisionscan Pro Software scannen:

a Das Dialogfeld **Scannen über autom. Vorlageneinzug** wird geöffnet und zeigt die aktuellen Einstellungen für die Art der Scanausgabe, die Auflösung und die Seitengröße an, die Sie jeweils ändern können. Sie können auch auf **Einstellungen laden** klicken und die von Ihnen bereits zuvor festgelegten Einstellungen wählen.

b Um die Vorlage in eine Datei zu scannen, klicken Sie auf **Scannen**. Um direkt zu einem Ziel zu scannen, können Sie auch auf **Scannen zu** klicken, ein Ziel auswählen und dann auf **Scannen** klicken.

Wenn Sie den Scan über eine beliebige Scannertaste (*mit Ausnahme* der Taste **Scannen zu**) starten, befolgen Sie zum Abschließen des Scans die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Scannen über den Transparentadapter (XPA)

Mit dem Transparentadapter lassen sich Dias und Negative scannen.

Tipp Verwenden Sie den Transparentadapter nicht zum Scannen von Vorlagen des Formats US-Letter, z. B. für Präsentationen mit Transparentfolien. Legen Sie die transparente Vorlage auf das Scannerglas, legen Sie ein weißes Blatt Papier auf die Vorlage, und scannen Sie wie gewohnt über den Befehl **Scannerglas** im Menü **Scannen**.

Informationen zur Installation des Transparentadapters finden Sie in der Installations- und Unterstützungsanleitung.

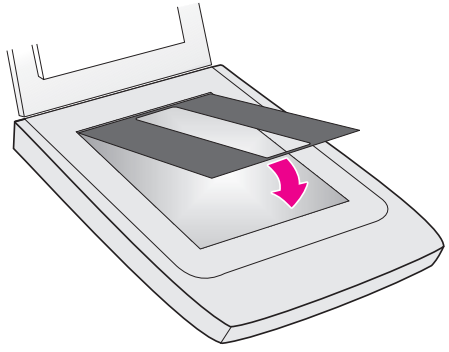
Informationen zur Vorbereitung von Vorlagen für den Transparentadapter finden Sie unter Vorlagen für den Transparentadapter (XPA) auf Seite 18.

Scannen von Dias

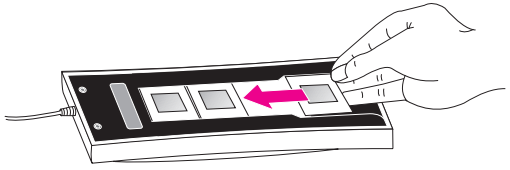
Verwenden Sie zum Scannen von 35-mm-Dias die XPA-Lichtquelle und die Positionierungsschablone. Beim Scannen von weniger als drei Dias benötigen Sie außerdem den Dia-Lichtschutz.

So scannen Sie Dias

1. Starten Sie die Software neu, während die XPA-Lichtquelle mit dem entsprechenden Anschluss am Scanner verbunden ist.
2. Legen Sie die Positionierungsschablone auf das Scannerglas, sodass sich der Pfeil in der rechten oberen Ecke befindet. Schieben Sie die Positionierungsschablone in die Richtung der rechten oberen Ecke.



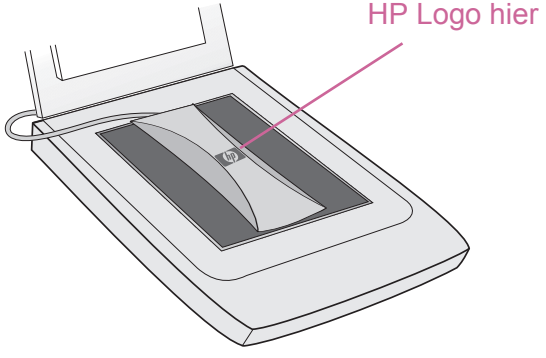
3. Schieben Sie bis zu drei Dias in den Diahalter an der unteren Seite der XPA-Lichtquelle. Das Bild sollte nach außen, d. h. auf Sie gerichtet sein.



Tipp Die XPA-Lichtquelle kann auch als Leuchtplatte für die Ansicht von 35-mm-Dias genutzt werden. Legen Sie die Dias wie oben abgebildet ein.
Wenn die XPA-Lichtquelle über die voreingestellte Zeitdauer hinaus eingeschaltet bleiben soll, wählen Sie im Kontrollfeld HP Scanjet Kontrolle die Einstellung **Schneller scannen**. Siehe Einstellen der Scanner-Lampenregler auf Seite 115.

4 Legen Sie beim Scannen von weniger als drei Dias nach dem Laden des letzten Dias den Dia-Lichtschutz ein.

5 Legen Sie die XPA-Lichtquelle in die Positionierungsschablone ein, wobei die Dias nach unten gerichtet sind und das HP Logo zu Ihnen zeigt.



6 Klicken Sie in der HP Precisionscan Pro Software auf das Menü **Scannen**, und wählen Sie **XPA (Dias)**.

7 Siehe Optionale Anpassungen für Dias oder Negative auf Seite 89, bevor Sie Änderungen vornehmen.

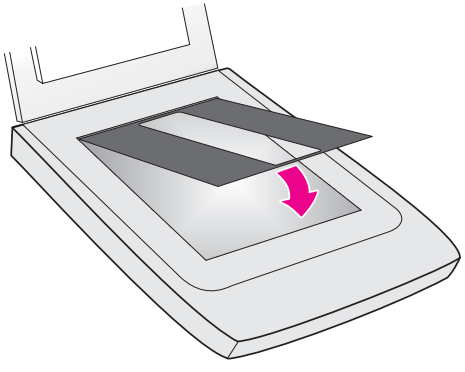
8 Klicken Sie nach dem Verwenden der XPA-Lichtquelle im Menü **Scannen** auf **Scannerglas**. Sie können nun bei Bedarf die XPA-Lichtquelle ausstecken.

Scannen von Negativen

Verwenden Sie zum Scannen von 35-mm-Negativen die XPA-Lichtquelle, die Positionierungsschablone und den Negativhalter. Beim Scannen von weniger als vier Negativen benötigen Sie außerdem den Lichtschutz für Negative.

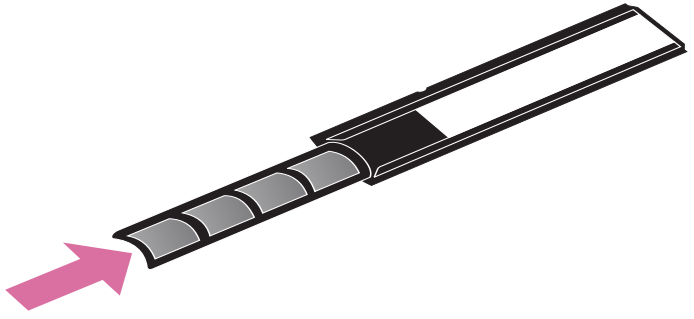
So scannen Sie Negative

1. Starten Sie die Software neu, während die XPA-Lichtquelle mit dem entsprechenden Anschluss am Scanner verbunden ist.
2. Legen Sie die Positionierungsschablone auf das Scannerglas, sodass sich der Pfeil in der rechten oberen Ecke befindet. Schieben Sie die Positionierungsschablone in die Richtung der rechten oberen Ecke.



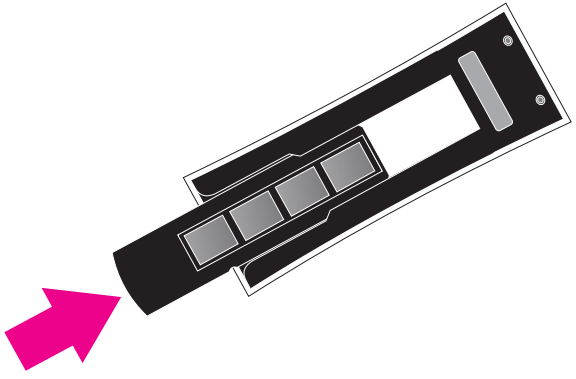
3. Schieben Sie den Negativstreifen in den Negativhalter. Wenn der Negativstreifen gewölbt ist, sollte die Wölbung nach außen in Ihre Richtung zeigen.

   VORSICHT Da Negative leicht beschädigt werden können, sollten Sie sie nur an den Rändern berühren.

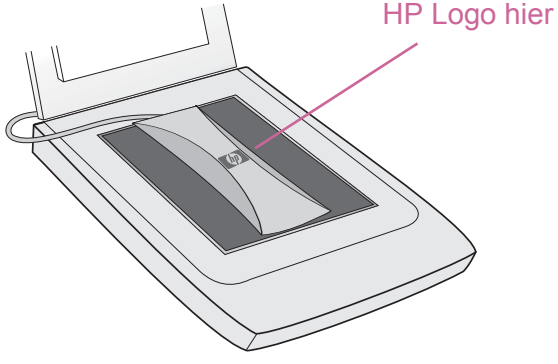


4. Legen Sie beim Scannen von Negativstreifen mit weniger als vier Negativen nach dem Negativstreifen den Lichtschutz für Negative ein. Beachten Sie dabei das Symbol auf dem Negativhalter.

5 Schieben Sie den Negativhalter in den Diahalter an der unteren Seite der XPA-Lichtquelle.



6 Legen Sie die XPA-Lichtquelle in die Positionierungsschablone ein, wobei die Negative nach unten gerichtet sind und das HP Logo zu Ihnen zeigt.



7 Klicken Sie in der HP Precisionscan Pro Software auf das Menü **Scannen**, und wählen Sie **XPA (Negative)**.

8 Siehe Optionale Anpassungen für Dias oder Negative auf Seite 89, bevor Sie Änderungen vornehmen.

9 Klicken Sie nach dem Verwenden der XPA-Lichtquelle im Menü **Scannen** auf **Scannerglas**. Sie können nun bei Bedarf die XPA-Lichtquelle ausstecken.

Optionale Anpassungen für Dias oder Negative

Sie können optionale Anpassungen an den mit Hilfe des Transparentadapters gescannten Dias oder Negativen vornehmen. **Erstellen Sie zunächst einen Auswahlbereich um ein Dia oder ein Negativ, damit es richtig belichtet wird, bevor Sie entscheiden, ob Änderungen erforderlich sind.**Siehe Abtrennen oder Auswählen eines Bereichs für einen endgültigen Scan auf Seite 42.

Wenn Sie nach dem Erstellen eines Auswahlbereichs am Bild Änderungen vornehmen möchten, gehen Sie dabei wie gewohnt vor, mit Ausnahme der folgenden Anpassungen:

- Mittlere Töne. Siehe Anpassen von mittleren Tönen für Dias oder Negative auf Seite 89.
- Helle Bildstellen. Siehe Anpassen von hellen Bildstellen für Dias oder Negative auf Seite 90.
- Dunkle Bildstellen. Siehe Anpassen von dunklen Bildstellen für Dias oder Negative auf Seite 91.
- RGB-Werte und Pixelfarbe. Siehe Anzeigen der RGB-Werte und Pixelfarbe auf Seite 91.

Tipp Informationen zu allen anderen Änderungen (mit Ausnahme der oben erwähnten) finden Sie unter Vornehmen von optionalen Anpassungen auf Seite 45 und unter Durchführen von fortgeschrittenen optionalen Anpassungen auf Seite 50.

Tipp Informationen zum Vergrößern von Dias oder Negativen finden Sie unter Ändern der Größe (Ausgabeabmessungen) auf Seite 46.

Anpassen von mittleren Tönen für Dias oder Negative

Über die Einstellung der mittleren Töne können Sie das gescannte Bild insgesamt aufhellen oder abdunkeln. Der gültige Wertebereich für das Feld **Mittlere Töne** liegt zwischen -100 und 100.

So hellen Sie Dias und Negative insgesamt auf

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber für mittlere Töne nach oben.
   - Geben Sie in das Feld **Mittlere Töne** eine höhere Zahl ein, und drücken Sie die Taste EINGABE.

So dunkeln Sie Dias und Negative insgesamt ab

1 Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.

2 Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Ziehen Sie den Schieber für mittlere Töne nach unten.
- Geben Sie in das Feld **Mittlere Töne** eine niedrigere Zahl ein, und drücken Sie die Taste EINGABE.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her

1 Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.

2 Klicken Sie auf **Autom.**, um die mittleren Töne sowie die hellen und dunklen Bildstellen für das entsprechende Dia oder Negativ auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Anpassen von hellen Bildstellen für Dias oder Negative

Durch Anpassen der hellen Bildstellen lassen sich helle Bereiche aufhellen oder abdunkeln. Die gültige Werteskala für das Feld **Helle Bildstellen** liegt zwischen -100 und 100.

So hellen Sie hellere Bereiche auf

1 Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.

2 Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Ziehen Sie den Schieber für helle Bildstellen nach oben.
- Geben Sie in das Feld **Helle Bildstellen** eine höhere Zahl ein, und drücken Sie die Taste EINGABE.

So dunkeln Sie hellere Bereiche ab

1 Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.

2 Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Ziehen Sie den Schieber für helle Bildstellen nach unten.
- Geben Sie in das Feld **Helle Bildstellen** eine niedrigere Zahl ein, und drücken Sie die Taste EINGABE.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her:

1 Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.

2 Klicken Sie auf **Autom.**, um die mittleren Töne sowie die hellen und dunklen Bildstellen für das entsprechende Dia oder Negativ auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Anpassen von dunklen Bildstellen für Dias oder Negative

Durch Anpassen der dunklen Bildstellen lassen sich dunkle Bereiche aufhellen oder abdunkeln. Die gültige Werteskala für das Feld **Dunkle Bildstellen** liegt zwischen -100 und 100.

So hellen Sie dunklere Bereiche auf

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber für dunkle Bildstellen nach oben.
   - Geben Sie in das Feld **Dunkle Bildstellen** eine höhere Zahl ein, und drücken Sie die Taste EINGABE.

So dunkeln Sie dunklere Bereiche ab

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:
   - Ziehen Sie den Schieber für dunkle Bildstellen nach unten.
   - Geben Sie in das Feld **Dunkle Bildstellen** eine niedrigere Zahl ein, und drücken Sie die Taste EINGABE.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Klicken Sie auf **Autom.**, um die mittleren Töne sowie die hellen und dunklen Bildstellen für das entsprechende Dia oder Negativ auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Anzeigen der RGB-Werte und Pixelfarbe

Mit der RGB-Anzeige ist es möglich, die RGB-Werte und Pixelfarbe jeder beliebigen Stelle eines Farb- oder Graustufenbildes anzeigen zu lassen.

So zeigen Sie die RGB-Werte und Pixelfarbe an

1. Klicken Sie im Menü **Erweitert** auf **Belichtung anpassen**.
2. Bewegen Sie den Cursor auf den Bereich in der Vorlage, für den Sie die Werte anzeigen möchten. Die Werte erscheinen in der RGB-Anzeige. Eine Linie wird an der Stelle des Histogramms angezeigt, an der diese Pixel einzuordnen sind.

5 Fehlerbehebung und Wartung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Folgendes:

- Lösen von Problemen, die während des Gebrauchs des Scanners oder der HP Scan-Software möglicherweise auftreten, oder von Problemen bezüglich des Aussehens der gescannten Bilder. Beginnen Sie mit Überprüfen der Grundbedingungen auf Seite 94.
- Einstellen der Scanner-Lampenregler. Siehe Einstellen der Scanner-Lampenregler auf Seite 115.
- Beseitigen von Papierstaus im ADF. Siehe Beseitigen von Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug auf Seite 116.
- Säubern und Warten des Scanners und des Zubehörs. Siehe Reinigung und Wartung auf Seite 120.

Informationen über Probleme, die möglicherweise während der Installation oder beim erstmaligen Scannen auftreten, finden Sie in der Installations- und Unterstützungsanleitung.

Überprüfen der Grundbedingungen

Sollte der Scanner nicht funktionieren, ergreifen Sie immer zuerst die folgenden Maßnahmen.

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest zwischen dem Scanner und einer stromführenden Steckdose oder einem Überspannungsschutz angeschlossen ist.
- Ist das Netzkabel an einen Überspannungsschutz angeschlossen, vergewissern Sie sich, dass dieser an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel fest zwischen dem Scanner und dem Computer angeschlossen ist.

  Hinweis: Der Scanner weist auch Anschlüsse für andere Schnittstellenverbindungen auf. Eventuell wurde ein Parallelkabel mit dem Scanner geliefert. Verwenden Sie für Macintosh-Computer das USB-Kabel. Weitere Informationen finden Sie in der Installations- und Unterstützungsanleitung.

- Vergewissern Sie sich, dass der Scanner entriegelt ist. Schieben Sie die Verriegelung in die entriegelte Position. (Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.)
- Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner ab, und schalten Sie den Computer aus. Schließen Sie das Netzkabel nach 30 Sekunden wieder am Scanner an, und schalten Sie erst dann den Computer wieder ein.
- Ist das Programm abgestürzt, schließen Sie es. Drücken Sie die WAHLTASTE+⌘ (BEFEHLSTASTE)+ESC, und klicken Sie dann auf **Sofort beenden**.

Lässt sich das Problem mit diesem Verfahren nicht beheben, schlagen Sie unter Starten der Fehlerbehebung auf Seite 95 nach.

Starten der Fehlerbehebung

Beginnen Sie Ihre Suche nach benötigten Informationen hier. Wählen Sie eine dieser allgemeinen Problemgruppen aus und engen Sie Ihre Auswahl dann auf spezifischere Probleme innerhalb der betreffenden Gruppe ein.

Der Scanner oder die Software funktioniert nicht.

- Am Scanner oder auf dem Computer wird eine Meldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen in der Meldung zur Behebung des Problems.
- Es wird keine Meldung angezeigt. Siehe Lösen von Problemen, die keine Meldungen erzeugen auf Seite 97.
- Es wird eine Fehlermeldung auf der LCD-Bedienfeldanzeige (Flüssigkristallanzeige) angezeigt. Siehe Vorgehensweise bei Scannermeldungen auf Seite 96.

Die Qualität der Scans entspricht nicht meinen Erwartungen.

- Gescannte Bilder sehen nicht gut aus. Siehe Lösen von Problemen mit gescannten Bildern auf Seite 100.
- Gedruckte Kopien sehen nicht gut aus. Siehe Beheben von Problemen mit gedruckten Kopien auf Seite 103.
- Der Text auf Bildern ist nicht editierbar. Siehe Lösen von Problemen mit editierbarem Text auf Seite 107.
- Dias und Negative sehen nicht gut aus. Siehe Lösen von Problemen mit Dias und Negativen auf Seite 106.

Scans kommen nicht an dem von mir ausgewählten Ziel an.

Siehe Lösen von Problemen beim Senden an Ziele auf Seite 109.

Es liegt ein Problem mit dem HP Scanjet Transparentadapter (XPA) oder dem automatischen Vorlageneinzug (ADF) für HP Scanjet vor.

- Im automatischen Vorlageneinzug staut sich Papier. Siehe Beseitigen von Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug auf Seite 116.
- Im automatischen Vorlageneinzug liegt ein anderes Problem als ein Papierstau vor. Siehe Lösen von Problemen mit dem automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 113.
- Es liegt ein Problem mit dem Transparentadapter vor. Siehe Lösen von Problemen mit dem Transparentadapter auf Seite 112.

Vorgehensweise bei Scannermeldungen

(Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.) Wenn am Scanner auf der LCD-Bedienfeldanzeige mit 16 Zeichen eine Fehlermeldung angezeigt wird, ermitteln Sie in diesem Abschnitt die Ursache und Möglichkeiten zur Behebung.

ADF-Papierstau

Im automatischen Vorlageneinzug staut sich Papier. Weitere Informationen zur Behebung von Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug erhalten Sie unter Beseitigen von Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug auf Seite 116.

Beseitigen Sie den Papierstau. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, trennen Sie den Scanner von der Stromversorgung, und schließen Sie ihn wieder an.

Fehler

Der Scanner hat während des Selbsttests einen Fehler gemeldet.

Trennen Sie den Scanner von der Stromversorgung, und schließen Sie ihn wieder an. Wenn die Fehlermeldung am Scanner weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Besuchen Sie die Website des HP Kundendienstes unter:

http://www.hp.com/go/support

Informationen über telefonischen Kontakt finden Sie in der Installations- und Unterstützungsanleitung.

Scanner verriegelt

(Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.) Der Scanner funktioniert nicht, da er verriegelt ist. Vergewissern Sie sich, dass der Scanner entriegelt ist. Schieben Sie die Verriegelung in die entriegelte Position. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, trennen Sie den Scanner von der Stromversorgung, und schließen Sie ihn wieder an.

Lösen von Problemen, die keine Meldungen erzeugen

Wenn der Scanner oder die Software nicht funktioniert und keine Meldung erscheint, suchen Sie in diesem Abschnitt nach der Ursache und einer Lösung.

Zuvor gescannte Vorlagen sind nicht mehr auf dem Computer vorhanden.

Das gescannte Bild wurde möglicherweise nicht als Datei gespeichert. Bilder, die direkt an ein Ziel gesendet werden, werden nicht auf dem Computer gespeichert. Wenn Sie mit HP Precisionscan Pro scannen, speichern Sie das Bild mit der Option **Speichern unter** auf dem Computer.

Die Scanner-Lampe leuchtet weiterhin.

Für die Scanner-Lampe tritt nach einem Zeitraum der Inaktivität ein Timeout ein und sie wird abgeschaltet.

- Wenn Sie den Scanner erst kürzlich verwendet haben, warten Sie einige Minuten.
- Falls die Scanner-Lampe weiterhin eingeschaltet bleibt, haben Sie möglicherweise die Einstellung **Schneller Scannen** gewählt. Dies können Sie auf der Registerkarte **Lampe** im Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle** prüfen. Siehe Einstellen der Scanner-Lampenregler auf Seite 115.
- Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Scanners die Taste **Energiesparmodus**, um die Scanner-Lampe und ggf. die Lichtquelle des Transparentadapters (XPA) sofort auszuschalten. Siehe Verwenden des Energiesparmodus auf Seite 34.
- Falls weiterhin Probleme mit der Scanner-Lampe oder der Energiesparmodus-Taste auftreten, sollten Sie den HP Kundendienst kontaktieren. (Siehe „Anfordern von HP Kundendienst“ in der Installations- und Unterstützungs-anleitung.)

Ich habe ein gescanntes Bild in einer Datei gespeichert, kann diese jedoch nicht im gewünschten Programm öffnen.

Die Datei wurde möglicherweise in einem Format gespeichert, das von dem anderen Programm nicht unterstützt wird. Speichern Sie die Datei in einem anderen Format, mit dem das Programm arbeiten kann. Mit Hilfe des Befehls **Datei öffnen** oder **Importieren** können Sie im betreffenden Programm ermitteln, welche Dateitypen unterstützt werden.

Der Scanner funktioniert nicht.

Dieses Problem kann eine oder mehrere der folgenden Ursachen haben:

- Der Scanner wurde nicht richtig installiert.
- Das Schnittstellenkabel ist mit dem Scanner nicht kompatibel.
- Macht der Scanner ein knirschendes Geräusch, ist er verriegelt.

Siehe Überprüfen der Grundbedingungen auf Seite 94 und die Installations- und Unterstützungsanleitung.

Der Scanner beginnt nicht sofort zu scannen.

Wurde der Scanner eine Weile lang nicht in Betrieb genommen, wurde die Scanner-Lampe ausgeschaltet. Die Lampe durchläuft nach dem Starten der Software oder dem Drücken einer Taste am Scanner eine Aufwärmperiode. Warten Sie einige Sekunden, bis der Scan gestartet wird.

Nach dem Drücken einer Taste am Scanner wird das falsche Programm geöffnet.

Überprüfen Sie die Einstellung, welche Funktion beim Drücken der Taste am Scanner geöffnet werden soll. Siehe Konfigurieren der Scannertasten auf Seite 35.

Beim Auswählen von Scannen zu am Scanner wird das Bild nicht in der Software angezeigt.

- Unter Umständen ist ein Kabel locker. Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel fest angeschlossen ist.
- Die Voransichtsfunktion wurde möglicherweise versehentlich deaktiviert. Überprüfen Sie diese Einstellung auf der Registerkarte **Scanner** im Dialogfeld Standardeinstellungen der HP Precisionscan Pro Software. Siehe Festlegen von Standardeinstellungen auf Seite 74.
- (Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.) Vergewissern Sie sich, dass die HP Precisionscan Pro Software als das Programm festgelegt ist, das beim Drücken der Taste **Scannen zu** ( ) gestartet werden soll.

  1. Wählen Sie **Kontrollfelder** aus dem **Apple**(🍎)-Menü, und wählen Sie dann aus dem Untermenü **HP Scanjet Kontrolle**.
  2. Klicken Sie im Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf die Registerkarte **Tasten** und dann auf die Registerkarte **Scannen zu**.
  3. Stellen Sie sicher, dass **HP Precisionscan Pro** im Pulldown-Menü **Ziele** ausgewählt ist.

Vorlagen werden sehr langsam gescannt.

- Beim Scannen zum Bearbeiten von Text wird die Scangeschwindigkeit durch das Programm zur optischen Zeichenerkennung (OCR) verlangsamt. Dies ist normal. Warten Sie, bis die Vorlage gescannt wurde.
- Bei einigen Standardeinstellungen wird langsamer gescannt. Überprüfen Sie die Einstellungen. Siehe Festlegen von Standardeinstellungen auf Seite 74.
- Die Auflösung ist u. U. zu hoch eingestellt. Stellen Sie die Standardauflösung wieder her. Siehe Ändern der Auflösung auf Seite 47.

In der HP Precisionscan Pro Software erscheinen nicht die richtigen Menüoptionen.

- Wurde der automatische Vorlageneinzug verwendet und dann abgetrennt, starten Sie die Software neu.
- Wurde der Transparentadapter verwendet, klicken Sie im Menü **Scannen** auf **Scannerglas**, um wieder vom Glas zu scannen.
- Wenn Sie den Transparentadapter verwenden möchten und die Befehle **XPA (Dias)** oder **XPA (Negative)** nicht verfügbar sind, starten Sie die Software neu, nachdem die Lichtquelle des Transparentadapters am Scanner angeschlossen wurde.

Am Scanner ist ein lautes Klicken oder Knirschen zu hören.

Der Scanner ist verriegelt. Schieben Sie die Verriegelung in die entriegelte Position. (Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.)

Der Scanner speichert mehrere Seiten nicht als eine Datei.

- Wenn sie über eine Scannertaste scannen, vergewissern Sie sich, dass die Option **Weitere Seite anfordern** im Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle** markiert ist. Siehe Konfigurieren der Scannertasten auf Seite 35.
- Wenn Sie über die HP Precisionscan Pro Software scannen, vergewissern Sie sich, dass die Option **Dialogfeld „Weitere Seite scannen“ aktivieren** im Dialogfeld **HP Precisionscan Pro Standardeinstellungen** markiert ist. Siehe Festlegen von Standardeinstellungen auf Seite 74.

Beheben von Problemen mit der Bildqualität

Dieser Abschnitt beschreibt, wie sich Probleme mit der Bildqualität beim Scannen über das Scannerglas, den automatischen Vorlageneinzug oder den Transparentadapter beheben lassen.

- „Lösen von Problemen mit gescannten Bildern“. Siehe diese Seite.
- Beheben von Problemen mit gedruckten Kopien auf Seite 103.
- Lösen von Problemen mit Dias und Negativen auf Seite 106.

Lösen von Problemen mit gescannten Bildern

Dieser Abschnitt enthält Lösungen zu Problemen, die alle gescannten Bilder betreffen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob sie über das Scannerglas oder den automatischen Vorlageneinzug erstellt wurden. Wurde gedruckt, schlagen Sie zudem unter Beheben von Problemen mit gedruckten Kopien auf Seite 103 nach.

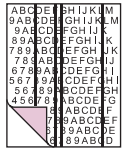
Die gescannten Bilder sind zu hell oder zu dunkel.

Möglicherweise ist das Original sehr hell oder dunkel oder ist auf farbigem Papier gedruckt. Passen Sie die Einstellungen für helle, mittlere und dunkle Bildstellen über die HP Precisionscan Pro Software an. Siehe Scannen über die HP Precisionscan Pro Software auf Seite 39.

Die oberen und unteren Ränder gescannter Bilder weisen schwarze Punkte oder Streifen auf.

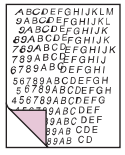
Auf dem Scannerglas befinden sich möglicherweise Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder andere Substanzen. Reinigen Sie das Scannerglas. Siehe Reinigen des Scannerglases auf Seite 120.

Durch die gescannten Bilder verlaufen unerwünschte Linien.



- Das Scannerglas ist vielleicht verschmutzt. Reinigen Sie das Glas. Siehe Reinigen des Scannerglases auf Seite 120.
- Beim Verwenden des automatischen Vorlageneinzugs ist möglicherweise das ADF-Glas verunreinigt oder verkratzt. Reinigen Sie das ADF-Glas. Siehe Reinigen des ADF-Glases auf Seite 121.

Das gescannte Bild ist nicht scharf.



- Möglicherweise müssen die Einstellungen für Auflösung, Bildschärfe, mittlere Töne sowie für helle und dunkle Bildstellen vor dem Scannen angepasst werden. Siehe Scannen über die HP Precisionscan Pro Software auf Seite 39.
- Das Original ist möglicherweise auf farbigem Papier gedruckt. Wurde das Original auf farbiges Papier gedruckt, einschließlich braunes Recycling-Papier, sind Bild und Text möglicherweise nicht scharf. Passen Sie die Einstellungen für die Auflösung sowie für helle, mittlere und dunkle Bildstellen über die HP Precisionscan Pro Software an. Siehe Scannen über die HP Precisionscan Pro Software auf Seite 39.

Das Bild ist völlig schwarz oder völlig weiß.

Die Vorlage wurde u. U. nicht richtig auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug gelegt. Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage mit der zu scannenden Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der zu scannenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug gelegt wird.

Die Farben im gescannten Bild entsprechen nicht den Farben des Originals.

Scanner, Bildschirme, Drucker und verschiedene Betriebssysteme legen Farbe unterschiedlich aus. Die Farben können mit den Farbton- und Sättigungseinstellungen in der HP Precisionscan Pro Software angepasst werden.

In der HP Precisionscan Pro Software wurde statt eines gewünschten Ausschnitts das gesamte Bild oder statt des gewünschten gesamten Bildes nur ein Ausschnitt gescannt.

Wahrscheinlich wurde der Auswahlbereich nicht richtig festgelegt. Die Auswahlumrandung muss den als endgültigen Scan gewünschten Bereich umgeben.

Die gescannten Bilder sind schief.

Die Vorlage ist beim Schließen des Deckels möglicherweise verrutscht. Richten Sie das Original gerade auf dem Scannerglas aus, und scannen Sie erneut.

Obwohl das Bild vor dem endgültigen Scan in der HP Precisionscan Pro Software vergrößert bzw. verkleinert wurde, ist es immer noch genauso groß wie das Original.

Es wurde u. U. nur die Voransicht des Bildes vergrößert bzw. verkleinert, wodurch sich die tatsächliche Größe des Bildes nicht ändert. Ändern Sie die Ausgabegröße. Siehe Ändern der Größe (Ausgabeabmessungen) auf Seite 46.

Das Originalfoto war verschwommen, und das gescannte Bild sieht sogar noch schlimmer aus.

Die Bildschärfe-Stufe muss erhöht werden. Passen Sie die Bildschärfe in der HP Precisionscan Pro Software an. Siehe Einstellen der Bildschärfe auf Seite 49.

Die gescannten Bilder sind körnig, ausgefranst oder unscharf.

- Die Größe des Bildes wurde in einem anderen Programm als HP Precisionscan Pro geändert. Ändern Sie die Größe des Bildes in der HP Precisionscan Pro Software, bevor Sie das Bild an das andere Programm senden. (Siehe Ändern der Größe (Ausgabeabmessungen) auf Seite 46.)
- Die Auflösung ist in der HP Precisionscan Pro Software zu niedrig eingestellt. Stellen Sie für die Auflösung eine höhere Zahl ein, oder stellen Sie die Standardeinstellung wieder her. Siehe Ändern der Auflösung auf Seite 47.
- In der HP Precisionscan Pro Software wurde zu viel oder zu wenig Bildschärfe angewandt. Passen Sie die Bildschärfe an. Siehe Einstellen der Bildschärfe auf Seite 49.

Das Originalfoto weist Markierungen, Flecken oder Kratzer auf, und das gescannte Bild sieht in der HP Precisionscan Pro Software sogar noch schlimmer aus.

- Sie haben die Bildschärfe manuell angepasst. Stellen Sie wieder die Standardeinstellung her. Siehe Einstellen der Bildschärfe auf Seite 49.
- Bildschärfe mit optimaler Qualität ist ausgewählt. Überprüfen Sie die Einstellung. Siehe Festlegen von Standardeinstellungen auf Seite 74.

In der HP Precisionscan Pro Software wurde eine höhere Auflösung für das Bild festgelegt, die Ausgabequalität hat sich hierdurch jedoch nicht verbessert.

- Wenn für die Auflösung eine größere Zahl eingestellt wird, ist dies nicht unbedingt mit einer Verbesserung der Qualität verbunden. Die Software stellt die Auflösung automatisch basierend auf dem Typ der gescannten Vorlage ein. Behalten Sie die Standardeinstellung bei bzw. stellen Sie sie wieder her. Richtlinien finden Sie unter Ändern der Auflösung auf Seite 47 oder Tipps für beste Bildqualität auf Seite 73.
- Wurde das gescannte Bild an ein anderes Programm gesendet, unterstützt das Programm die in der HP Precisionscan Pro Software festgelegte Auflösung u. U. nicht. Stellen Sie fest, welche Einstellung vom Programm verwendet wird, und legen Sie in der HP Precisionscan Pro Software dieselbe Auflösung fest.

Von der HP Precisionscan Pro Software gescannte Bilder sind größer als das Original, wenn sie in einem anderen Programm angezeigt oder gedruckt werden.

Das andere Programm hat die Daten zur Bildgröße nicht akzeptiert. Scannen Sie das Bild mit einer niedrigeren Auflösung. Wird beim Scannen eine vom Programm unterstützte Auflösung verwendet, wird das Bild in der richtigen Größe angezeigt oder gedruckt.

Das Bild ist zu groß oder zu klein.

Legen Sie in der HP Precisionscan Pro Software im Dialogfeld **Größe ändern** die Abmessungen der Ausgabe fest. Siehe Ändern der Größe (Ausgabeabmessungen) auf Seite 46.

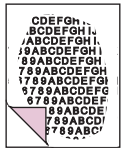
Beim Versuch, von der HP Precisionscan Pro Software aus zum Web zu scannen, ist das Bild zu groß oder das Erscheinungsbild auf dem Bildschirm ist von schlechter Qualität.

Für dieses Bild wurden möglicherweise nicht die richtigen Scaneinstellungen festgelegt. Siehe Tipps für beste Bildqualität auf Seite 73.

Beheben von Problemen mit gedruckten Kopien

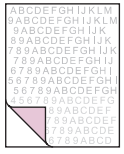
In diesem Abschnitt finden Sie hilfreiche Informationen zum Lösen von Problemen mit gedruckten Seiten.

Teile der Seite in der Nähe der Kanten werden nicht gedruckt.



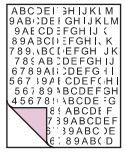
Drucker sind nicht in der Lage, bis direkt an die Kante des Papiers zu drucken. Sie müssen die Größe des Bildes in der HP Precisionscan Pro Software etwas verkleinern, damit es in den bedruckbaren Bereich passt, und es dann erneut drucken.

Die Kopien sind zu hell.



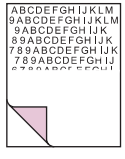
- Beim Kopieren von Vorlagen, die auf farbigem Papier gedruckt sind, ist der Kontrast zwischen der Tinte und den Papierfarben u. U. nicht ausreichend. Passen Sie die Einstellungen für helle, mittlere und dunkle Bildstellen sowie für die Auflösung über die HP Precisionscan Pro Software an. Siehe Scannen über die HP Precisionscan Pro Software auf Seite 39. Sie können den Kontrast auch mit dem HP Scanjet Kopierprogramm anpassen. Wählen Sie zum Scannen von Text nach Möglichkeit Originale, bei denen weißes Papier mit schwarzer Tinte bedruckt ist.
- Der Toner oder die Tinte im Drucker ist möglicherweise aufgebraucht. Senden Sie von einem anderen Programm aus eine andere Datei zum Drucker, um festzustellen, ob das Problem durch den Drucker verursacht wird.

Auf der Seite erscheinen vertikale weiße Streifen.



- Der Toner oder die Tinte im Drucker ist möglicherweise aufgebraucht. Senden Sie von einem anderen Programm aus eine andere Datei zum Drucker, um festzustellen, ob das Problem durch den Drucker verursacht wird.
- Vielleicht ist der interne Spiegel des Scanners verschmutzt. Wenden Sie sich an die Kundendienstzentrale.

Der untere Teil der gedruckten Seite ist leer, oder ein Teil einer Grafik ist abgeschnitten.



Die Seite ist u. U. zu komplex. (Im Drucker ist nicht genügend Speicher zum Verarbeiten der Seite vorhanden.) Legen Sie in der HP Precisionscan Pro Software eine Auflösung von 300 dpi oder weniger für das Bild fest. Siehe Ändern der Auflösung auf Seite 47.

Die Farben in gedruckten Bildern sind falsch wiedergegeben.

Die Art der Scanausgabe oder die Druckereinstellungen sind möglicherweise falsch festgelegt. Wählen Sie eine andere Art der Scanausgabe, und drucken Sie erneut. Überprüfen Sie die Einstellungen des Druckers. Überprüfen Sie bei einem Farbdrucker, ob die Tinte oder der Toner aufgebraucht ist.

Gescannte Bilder sind gezackt oder verschwommen.

- In der HP Precisionscan Pro Software ist möglicherweise nicht die richtige Art der Scanausgabe festgelegt. Legen Sie als Art der Scanausgabe True Color oder Graustufen fest. Siehe Auswählen der Art der Scanausgabe auf Seite 43.
- Wurde die Größe des Bildes in einer Datei in einem anderen Programm neu bemessen und dann von diesem Programm aus gedruckt, lässt sich das Problem wahrscheinlich auf die Größenänderung zurückführen. Ändern Sie die Größe des Bildes in der HP Precisionscan Pro Software, bevor Sie es in eine Datei in einem anderen Programm platzieren. Siehe Ändern der Größe (Ausgabeabmessungen) auf Seite 46.
- Wurde ein verschwommenes Originalbild vergrößert, macht sich die Verschwommenheit dadurch noch stärker bemerkbar.

Lösen von Problemen mit Dias und Negativen

Im folgenden Abschnitt finden Sie Informationen zum Beheben von Problemen mit Dias und Negativen, die mit dem Transparentadapter gescannt wurden. Alle Aktionen müssen in der HP Precisionscan Pro Software ausgeführt werden, da Sie Folien und Negative mit dieser Software scannen müssen. Siehe auch Lösen von Problemen mit dem Transparentadapter auf Seite 112.

Bei dem Versuch, das gescannte Bild eines Dias zu vergrößern, behielt das Bild jedoch dieselbe Größe bei.

Wahrscheinlich wurde der Befehl **Vergrößern** verwendet, mit dem nur die Ansicht des Bildschirms geändert wird. Die Größe des endgültig gescannten Bildes wird mit dem Befehl **Größe ändern** verändert. Siehe Ändern der Größe (Ausgabeabmessungen) auf Seite 46.

Die Farben sind falsch wiedergegeben oder das Bild ist zu hell bzw. zu dunkel.

- Die Software wählt möglicherweise die für den gesamten Bereich anstatt für ein Dia oder Negativ angemessene Belichtungsseinstellung. Erstellen Sie einen Auswahlbereich um das gewünschte Dia oder Negativ, um sicherzustellen, dass es richtig belichtet wird.
- Die Positionierungsschablone liegt nicht vollständig auf dem Scannerglas. Achten Sie darauf, dass die Positionierungsschablone das Scannerglas völlig bedeckt.
- Wenn Sie weniger als drei Dias mit dem Transparentadapter scannen, müssen Sie den verbleibenden Bereich im Diahalter mit dem Dia-Lichtschutz abdecken. Dadurch wird sichergestellt, dass beim Scanvorgang kein zusätzliches Licht eindringt.
- Wenn Sie weniger als vier Negative mit dem Transparentadapter scannen, müssen Sie den verbleibenden Bereich im Negativhalter mit dem Lichtschutz für Negative abdecken. Dadurch wird sichergestellt, dass beim Scanvorgang kein zusätzliches Licht eindringt.

Das gescannte Bild weist einen in der Regel rosa Farbstich auf.

Das Bild wurde wahrscheinlich ohne den Transparentadapter gescannt, oder die Positionierungsschablone und die Lichtquelle des Transparentadapters wurden falsch auf das Scannerglas aufgelegt. Informationen über die Schritte zum Scannen von 35-mm-Dias oder -Negativen finden Sie unter Scannen über den Transparentadapter (XPA) auf Seite 85.

Gescannte Bilder erscheinen als Kästchen mit mehrfarbigen vertikalen Linien oder als gestricheltes Kästchen mit einem den Bereich umgebenden Pfeil.

Die Positionierungsschablone liegt möglicherweise falsch auf dem Scannerglas. Legen Sie die Positionierungsschablone so auf das Scannerglas, dass sich das Logo von Hewlett-Packard unten rechts befindet.

Das gescannte Bild ist schwarz, obwohl die Lichtquelle des Transparentadapters angeschaltet ist.

- Die Positionierungsschablone liegt möglicherweise falsch auf dem Scannerglas. Legen Sie die Positionierungsschablone so auf das Scannerglas, dass sich das Logo von Hewlett-Packard unten rechts befindet.
- Überprüfen Sie den Befehl **Belichtung anpassen** im Menü **Erweitert**.

Das gescannte Bild weist Streifen auf.

- Überprüfen Sie, ob das Originaldia oder -negativ beschädigt ist.
- Der Transparentadapter kann beschädigt sein, sodass eine Reparatur erforderlich ist.

Die Scans sind dunkel.

Die Glühbirne der XPA-Lichtquelle ist evtl. defekt oder funktioniert nicht. Bei einer defekten Glühbirne ist eine Reparatur erforderlich.

Lösen von Problemen mit editierbarem Text

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für Probleme, die beim Erstellen von editierbarem Text auftreten können.

Der gescannte Text ist nicht editierbar.

- Wenn Sie die HP Precisionscan Pro Software verwendet haben, senden Sie das gescannte Bild in ein Text- oder Text und Bild-Dateiformat. Siehe Editierbarmachen von Text in gescannten Bildern auf Seite 80.
- Wenn Sie die HP Precisionscan Pro Software verwendet haben, haben Sie den Scan in eine Bilddatei gesendet oder ihn mit der Ausgabeart „Bild“ gespeichert. Senden Sie den Scan in eine Textdatei Siehe Liste der Dateitypen auf Seite 65. Sie können die Bilddatei jedoch auch in der OCR-Software öffnen. Schlagen Sie hierzu in der Dokumentation für die OCR-Software nach.

Gescannter Text ist in einigen Programmen editierbar und in anderen nicht.

Einige Programme akzeptieren nur Bildformate und keinen Text. Vergewissern Sie sich, dass das Programm editierbaren Text unterstützt.

In dem mit der OCR-Software umgewandelten Text sind falsche Zeichen enthalten.

Die Genauigkeit des OCR-Programms hängt davon ab, dass das Programm über die richtigen Einstellungen für die Qualität der ursprünglichen Vorlage verfügt. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, wählen Sie die Scaneinstellung für Text, und verarbeiten Sie nur ein klares, gut lesbares Textbild. Siehe Leistungen von OCR-Programmen auf Seite 81.

Der umgewandelte Text erscheint nicht im Textverarbeitungsprogramm.

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Wenn Sie die HP Precisionscan Pro Software verwendet haben, senden Sie das gescannte Bild in ein Text- oder Text und Bild-Dateiformat. Siehe Editierbarmachen von Text in gescannten Bildern auf Seite 80.
- Schneiden Sie den Text aus, und fügen Sie ihn in das gewünschte Programm ein. Ist der Text weiterhin nicht editierbar, arbeiten Sie mit ihm als Bild, oder geben Sie ihn neu ein.

Wie lässt sich Text mit einem anderen OCR-Programm verarbeiten?

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Scannen Sie die Vorlage aus dem OCR-Programm mit Hilfe von TWAIN oder dem HP Scanjet Plug-In (siehe Scannen aus anderen Programmen auf Seite 79).
- Scannen Sie die Vorlage zur HP Precisionscan Pro Software, speichern Sie das gescannte Bild als Bilddatei und öffnen Sie die Datei im anderen OCR-Programm.
- Scannen Sie zur HP Precisionscan Pro Software. Klicken Sie dann im Menü **Scannen** auf **Scannen zu**, und wählen Sie das andere OCR-Programm.

Beim Einfügen von Text in ein Textverarbeitungsprogramm wurde für den umgewandelten Text Schriftgröße und Schriftstil nicht beibehalten.

Textverarbeitungsprogramme können die ursprüngliche Formatierung des gescannten Textes nicht immer akzeptieren. Formatieren Sie den Text im Textverarbeitungsprogramm neu.

Umgewandelter Text ist im Textverarbeitungsprogramm unbeabsichtigterweise mit oder ohne Formatierung erschienen.

Auch wenn Sie die Formatierung beibehalten möchten und die entsprechende Einstellung gewählt haben, kann das empfangende Textverarbeitungsprogramm die Formatierung nicht immer akzeptieren. Formatieren Sie den Text im Textverarbeitungsprogramm neu.

Lösen von Problemen beim Senden an Ziele

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Lösen von Problemen beim Senden von Bildern an Ziele. Nicht bei allen Scannern sind sämtliche Funktionen verfügbar.

Beim Auswählen von E-Mail am Scanner werden die gescannten Bilder nicht automatisch in einer neuen E-Mail-Nachricht angezeigt.

Das E-Mail-Programm ist Web-basiert oder wird möglicherweise nicht unterstützt. Speichern Sie das gescannte Bild als Datei, und hängen Sie sie wie gewohnt an die E-Mail-Nachricht an.

Beim Auswählen von E-Mail am Scanner wird das gescannte Bild als Bitmap angehängt, der darin enthaltene Text soll jedoch vom Empfänger editierbar sein.

Um einen Text für einen Empfänger editierbar zu machen, müssen Sie sicherstellen, dass die richtige Art der Scanausgabe im Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle** ausgewählt ist.

1. Wählen Sie **Kontrollfelder** aus dem **Apple**(🍎)-Menü, und wählen Sie dann aus dem Untermenü **HP Scanjet Kontrolle**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf die Registerkarte **Tasten** und dann auf die Registerkarte **E-Mail**.
3. Wählen Sie das E-Mail-Programm aus, und klicken Sie dann auf **Text** oder **Bild und Text**.
4. Schließen Sie das Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle**.

Sie können das gescannte Bild auch als Datei speichern und diese wie gewohnt an die E-Mail-Nachricht anhängen.

Nach dem Drücken der E-Mail-Taste am Scanner wird das falsche E-Mail-Programm geöffnet.

Überprüfen Sie die Einstellung, welches E-Mail-Programms geöffnet werden soll, wenn Sie die E-Mail-Taste ( ) am Scanner drücken. Siehe Ändern der Einstellungen der Tasten auf Seite 35.

Beim Drucken von Kopien vom Scanner oder dem HP Scanjet Kopierprogramm aus kann der gewünschte Drucker nicht gewählt werden.

Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker in der Auswahl vorhanden und richtig konfiguriert ist. (Informationen zur Verwendung der Auswahl finden Sie in der Macintosh-Betriebssystem-Hilfe Ihres Computers.)
- Scannen Sie die Vorlage zur HP Precisionscan Pro Software, und drucken Sie sie von dort aus.

Beim Drucken von Kopien werden nur mehrere Kopien von jeweils einer Seite angefertigt (die Kopien werden nicht sortiert).

Auch wenn der automatische Vorlageneinzug verwendet wird, wird jede Seite als separater Auftrag angesehen. Es können mehrere Kopien einer Seite, jedoch nicht mehrere sortierte Kopien verschiedener Seiten angefertigt werden.

Beim Drücken der Taste Scannen zu am Scanner wird das Bild nicht in der Software angezeigt.

- Unter Umständen ist ein Kabel locker. Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel fest angeschlossen ist.
- Die Voransichtsfunktion wurde möglicherweise versehentlich deaktiviert. Überprüfen Sie diese Einstellung in der HP Precisionscan Pro Software unter den Standard-einstellungen auf dem Register **Scanner**. Siehe Festlegen von Standardeinstellungen auf Seite 74.
- Vergewissern Sie sich, dass die HP Precisionscan Pro Software als das Programm festgelegt ist, das beim Drücken der Taste **Scannen zu** ( ) gestartet werden soll.

  1. Wählen Sie **Kontrollfelder** aus dem **Apple**( )-Menü, und wählen Sie dann aus dem Untermenü **HP Scanjet Kontrolle**.
  2. Klicken Sie im Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf die Registerkarte **Tasten** und dann auf die Registerkarte **Scannen zu**.
  3. Stellen Sie sicher, dass **HP Precisionscan Pro** im Pulldown-Menü **Ziele** ausgewählt ist.

Ein Bild sollte in eine vorhandene Datei gescannt werden, stattdessen befindet sich das gescannte Bild jedoch in einer neuen Datei.

Bei einigen Programmen ist es nur möglich, gescannte Bilder in neue Dateien zu platzieren. Schneiden Sie das Bild aus, und fügen Sie es in die gewünschte Datei ein. Oder speichern Sie das gescannte Bild als Datei, und importieren Sie es in das andere Programm.

Beim Senden eines gescannten Bildes mit dem Befehl Scannen zu im Menü Scannen der HP Precisionscan Pro Software wird das gewünschte Programm nicht aufgerufen.

Die HP Precisionscan Pro Software ist unter Umständen nicht in der Lage, das Programm als Ziel zu erkennen. Gehen Sie nach einem der folgenden Verfahren vor:

- Organisieren Sie den Desktop auf dem Computer neu. Zum Neuorganisieren des Desktops drücken Sie ⌘ BEFEHLSTASTE+WAHLTASTE, während Sie den Computer neu starten. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Macintosh-Betriebssystem-Hilfe Ihres Computers.)
- Speichern Sie das gescannte Bild als ein im anderen Programm verwendeter Dateityp, und öffnen Sie die Datei dann im anderen Programm.
- Bringen Sie das Bild mit Kopieren und Einfügen oder Ziehen und Ablegen in das andere Programm.
- Installieren Sie das nicht erkannte Programm neu. Eventuell kann es anschließend von der HP Precisionscan Pro Software erkannt werden.

Ich möchte den Scan in einem anderen Programm (z. B. einem Textverarbeitungsprogramm) starten, um ein Bild in die geöffnete Datei zu platzieren. Ich kann den Scan jedoch nicht starten.

Das andere Programm muss TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützen. Wenn Sie keinen Befehl, wie etwa **Erfassen** oder **Einfügen** finden können, sollten Sie in der Dokumentation nachschlagen, ob das Programm kompatibel ist.

Wenn das HP Scanjet Plug-In vom Programm unterstützt wird und Sie den Scan trotzdem nicht von einem anderen Programm starten können, müssen Sie das HP Scanjet Plug-In neu installieren:

1. Beenden Sie das Programm, mit dem Sie das Plug-In verwenden möchten.
2. Legen Sie die CD mit der HP Scan-Software in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Fenster der HP Scan-Software wird angezeigt. (Wenn dieses Fenster nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol für die HP Scan-Software-CD.)
3. Doppelklicken Sie im Fenster der HP Scan-Software auf den HP Scanjet Plug-In-Ordner.
4. Ziehen Sie das HP Scanjet Plug-In (mit dem Namen HPScanjet) in das entsprechende Verzeichnis für das Programm, mit dem Sie das Plug-In verwenden möchten. (Viele Programme haben einen eigenen Ordner für Plug-Ins. Weitere Information dazu, wo Sie das Plug-In platzieren sollten, finden Sie in der Dokumentation des Programms.)
5. Starten Sie das Programm, mit dem Sie das Plug-In verwenden möchten.

Wenn das Programm TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In nicht unterstützt, führen Sie in der HP Precisionscan Pro Software einen der folgenden Vorgänge aus:

- Speichern Sie das gescannte Bild als Datei, und fügen Sie die Datei dann in das andere Programm ein.
- Klicken Sie auf **Scannen zu** im Menü **Scannen** und wählen Sie ein Programm.
- Bringen Sie das Bild mit Kopieren und Einfügen oder Ziehen und Ablegen in das andere Programm.

Ich wollte ein gescanntes Bild in ein Programm zurücksenden, das TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützt, doch erscheint das Bild nicht.

Das betreffende Programm akzeptiert möglicherweise die ausgewählte Auflösung oder Ausgabeart nicht. Scannen Sie das Bild erneut unter Verwendung der von der HP Precisionscan Pro Software für das Bild festgelegten Standardeinstellungen.

Nach dem Drücken von Ziel auswählen neben der Taste Scannen zu werden die gewünschten Ziele nicht angezeigt.

(Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.)

In der Liste der Ziele des Scanners werden nicht alle Ziele angezeigt. Zum Beispiel umfasst sie keine Drucker, E-Mail-Programme oder das Speichern in einer Datei. Darüber hinaus ist die Liste auf die ersten 18 Ziele beschränkt, die von der HP Scan-Software gefunden werden. Sie können über die HP Precisionscan Pro Software auf weitere Ziele zugreifen. Weitere Informationen erhalten Sie unter So senden Sie Bilder an ein Programm auf Seite 63. Sie können auch einen der folgenden Vorgänge ausführen.

- Aktualisieren Sie die Ziele für die Scannertasten. Informationen über die einzelnen Schritte finden Sie unter So ändern Sie die Einstellungen für Schnellziele auf Seite 36.
- Trennen Sie die den Scanner von der Stromversorgung und schließen Sie ihn wieder an.

Lösen von Problemen mit dem Zubehör

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Lösen von Problemen bei Verwendung des Transparentadapters oder des automatischen Vorlageneinzugs.

Lösen von Problemen mit dem Transparentadapter

In diesem Abschnitt werden mögliche Probleme bei der Verwendung des Transparentadapters (XPA) beschrieben. Siehe auch Lösen von Problemen mit Dias und Negativen auf Seite 106.

Der Transparentadapter funktioniert überhaupt nicht.

Das XPA-Kabel ist möglicherweise nicht richtig angeschlossen. Vergewissern Sie sich, dass das XPA-Kabel fest in den XPA-Anschluss am Scanner eingesteckt ist.

Beim Verwenden des Transparentadapters ist die Option XPA (Dias) oder XPA (Negative) im Menü Scannen nicht verfügbar.

- Das XPA-Kabel ist möglicherweise nicht richtig angeschlossen. Vergewissern Sie sich, dass das XPA-Kabel fest in den XPA-Anschluss am Scanner eingesteckt ist.
- Wenn die Lichtquelle des Transparentadapters während der Ausführung der HP Precisionscan Pro Software angeschlossen wurde, starten Sie die Software neu. Auf diese Weise kann der Transparentadapter ermittelt werden.

Bei Verwendung des Transparentadapters ist das Scannen über die Scannertasten nicht möglich.

Der XPA kann nicht zusammen mit den Scannertasten verwendet werden. Verwenden Sie die HP Precisionscan Pro Software, wenn Sie den Transparentadapter einsetzen.

Nach dem Auswählen von XPA (Dias) bzw. XPA (Negative) im Menü Scannen ist kein Licht oder nur ein schwaches Licht im Transparentadapter zu sehen.

- Vergewissern Sie sich, dass **XPA (Dias)** oder **XPA (Negative)** im Menü **Scannen** der HP Precisionscan Pro Software ausgewählt wurde. Wenn diese beiden Befehle nicht verfügbar sind, starten Sie die Software neu, nachdem die Lichtquelle des Transparentadapters an den Scanner angeschlossen wurde.
- Die Glühbirne der XPA-Lichtquelle ist evtl. defekt, oder sie funktioniert nicht. Wenn die Lichtquelle des Transparentadapters am Scanner angeschlossen ist, halten Sie sie nach oben und überprüfen Sie die Beleuchtung. Bei einer defekten Glühbirne ist eine Reparatur erforderlich.

Lösen von Problemen mit dem automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Dieser Abschnitt behandelt Probleme, die bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) möglicherweise auftreten.

Der automatische Vorlageneinzug führt mehrere Blätter zu, führt Seiten schief zu oder verursacht häufige Papierstaus.

- Entsteht der Eindruck, dass die Seiten im automatischen Vorlageneinzug schief zugeführt werden, stellen Sie in der Software sicher, dass die gescannten Bilder nicht schief sind.
- Unter Umständen wurde die Vorlage nicht richtig platziert. Richten Sie die Vorlage gerade aus, und passen Sie die Führungen so an, dass der Stapel zentriert positioniert ist.
- Das Vorlagenfach und das Ausgabefach können je nach Art der eingelegten Medien maximal 25 Seiten aufnehmen. Legen Sie höchstens 25 Seiten in das Vorlagenfach, und nehmen Sie Seiten aus dem Ausgabefach, wenn der Stapel mehr als 25 Seiten umfasst.
- Die eingelegte Vorlage entspricht u. U. nicht den Spezifikationen für den automatischen Vorlageneinzug. Vergewissern Sie sich, dass die Art der eingelegten Medien die erforderlichen Spezifikationen erfüllt. Siehe Vorlagen für den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 18.

Beim Verwenden des automatischen Vorlageneinzugs wird die Vorlage überhaupt nicht in den Scanner zugeführt.

Die Klappe ist evtl. nicht fest verriegelt. Öffnen Sie die Klappe, und drücken Sie sie dann fest zu. Abbildungen finden Sie unter So beseitigen Sie Staus am Seitenanfang auf Seite 116.

Eine in den automatischen Vorlageneinzug eingelegte Vorlage verursacht ständig einen Papierstau.

- Die Vorlage entspricht evtl. nicht den Richtlinien für den automatischen Vorlageneinzug. Siehe Vorlagen für den automatischen Vorlageneinzug (ADF) auf Seite 18.
- An der Vorlage ist u. U. etwas angebracht. Vergewissern Sie sich, dass Heftklammern und Klebenotizen o. ä. von der Vorlage entfernt wurden. Siehe Auswählen und Vorbereiten der Vorlagen auf Seite 17.
- Die Vorlage ist zu klein. In den automatischen Vorlageneinzug passen nur Vorlagen mit einer Größe ab 88,9 x 127 mm. Kleinere Vorlagen sind über das Scannerglas zu scannen.
- Die Vorlage ist zu groß. In den automatischen Vorlageneinzug passen nur Vorlagen mit einer Größe von bis zu 216 x 355,6 mm. Größere Vorlagen sind abschnittsweise über das Scannerglas zu scannen.

Der untere Teil des gescannten Bildes ist abgeschnitten.

- Über den automatischen Vorlageneinzug können bis zu 355,6 mm lange Vorlagen gescannt werden. Längere Vorlagen sind abschnittsweise über das Scannerglas zu scannen. Kann die Länge der Vorlage nicht geändert werden, wählen Sie vor dem Scannen das angemessene Seitenformat in der Eingabeaufforderung des ADF-Dialogfeldes.
- Wird die Vorlage an einen Drucker gesendet, kann dieser sie aufgrund ihrer Komplexität möglicherweise nicht verarbeiten (erfordert zuviel Speicher). Wählen Sie nach Möglichkeit einen Drucker mit mehr Speicherkapazität. Sie können auch eine geringere Auflösung oder eine andere Art der Scanausgabe (wie Schwarzweiß oder Graustufen) auswählen.
- Wenn sie über eine Scannertaste scannen, vergewissern Sie sich, dass die korrekte Seitengröße im Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle** gewählt ist.

  1 Wählen Sie **Kontrollfelder** aus dem **Apple**(apple)-Menü, und wählen Sie dann aus dem Untermenü **HP Scanjet Kontrolle**.

  2 Klicken Sie im Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf die Registerkarte **Tasten** und dann auf die Registerkarte für die verwendete Scannertaste.

  3 Wählen Sie im Abschnitt **Seitengröße des autom. Vorlageneinzugs** des Dialogfelds die Einstellung, die den Seiten entspricht, die Sie mit dem automatischen Vorlageneinzug verwenden.

  4 Schließen Sie das Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle**.

Hinweis: Wenn Sie eine andere Scannertaste mit dem automatischen Vorlageneinzug verwenden und das Problem wieder auftritt, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Seitengröße für diese Taste zu korrigieren.

Nach dem Starten eines Scanvorgangs über die Taste „Kopieren“ und unter Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs wird das gescannte Bild auf der gedruckten Seite verkleinert und es erscheint ein Freiraum um das gescannte Bild.

Bei Verwendung der Taste „Kopieren“ werden die Einstellungen der Seitengröße für den automatischen Vorlageneinzug nicht automatisch an den Drucker gesendet. Legen Sie die Seitengröße im Dialogfeld **Papierformat** auf dem Computer fest.

1 Wählen Sie im Menü **Anwendung** (in der oberen rechten Ecke des Fensters) **Finder**.

2 Wählen Sie im Menü**Datei** den Befehl **Papierformat**.

3 Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü **Papier** die richtige Seitengröße aus.

4 Klicken Sie auf **OK**.

Informationen zum Einstellen der Seitengröße finden Sie in der Macintosh-Betriebssystem-Hilfe Ihres Computers.

Einstellen der Scanner-Lampenregler

Sie können die Scanner-Lampe auf **Energiesparmodus** oder **Schneller scannen** einstellen. Die Scanner-Lampenregler sind im Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle** enthalten.

Energiesparmodus

Im Energiesparmodus leuchtet die Scanner-Lampe, solange die Software ausgeführt wird, und erlischt möglicherweise erst eine Weile, nachdem die Software geschlossen wurde. Nach etwa 10 Minuten schaltet sich die Scanner-Lampe jedoch selbst aus.

Da sich die Scanner-Lampe selbst ausschaltet, spart der Scanner bei aktiviertem Energiesparmodus Strom. (Energiesparmodus ist die Standardeinstellung des Scanners.)

So aktivieren Sie den Energiesparmodus

1. Wählen Sie **Kontrollfelder** aus dem **Apple**()-Menü, und wählen Sie dann aus dem Untermenü **HP Scanjet Kontrolle**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf die Registerkarte **Lampe**.
3. Klicken Sie auf **Energiesparmodus**.
4. Schließen Sie nun das Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle**.

Schneller Scannen

Nachdem die Scanner-Lampe abgeschaltet hat, muss sie sich aufwärmen, bevor der Scanner mit dem Scannen beginnen kann. (Diese Phase dauert etwa 30 Sekunden.) Die Zeit, die zum Scannen einer Vorlage unmittelbar nach dem Einschalten der Lampe benötigt wird, ist daher länger als das Scannen nachfolgender Vorlagen.

Um Verzögerungen beim Scannen durch das Aufwärmen der Lampe zu vermeiden, können Sie den Schneller scannen-Modus aktivieren. Dieser Modus ermöglicht die Einstellung einer Uhrzeit (z. B. den Beginn eines Arbeitstages), zu der sich die Scanner-Lampe automatisch selbst einschaltet. Sie bleibt dann 10 Stunden lang eingeschaltet. Danach schaltet sie sich automatisch ab.

Da die Scanner-Lampe auch eingeschaltet bleibt, wenn Sie den Scanner oder die Software nicht verwenden, verbraucht der Scanner bei aktiviertem Schneller scannen-Modus mehr Energie.

So aktivieren Sie den Schneller scannen-Modus

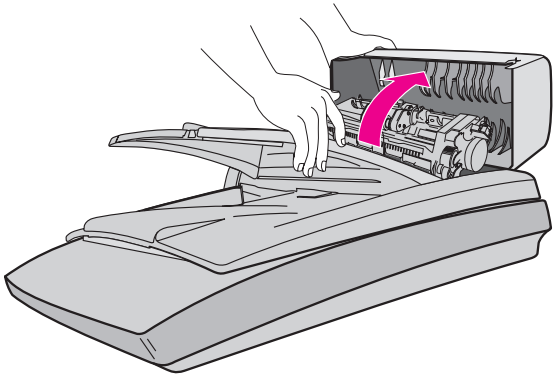
1. Wählen Sie **Kontrollfelder** aus dem **Apple**()-Menü, und wählen Sie dann aus dem Untermenü **HP Scanjet Kontrolle**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle** auf die Registerkarte **Lampe**.
3. Klicken Sie auf **Schneller scannen**.
4. Geben Sie im Textfeld **Zeit auswählen** die Uhrzeit ein, zu der sich die Scanner-Lampe täglich einschalten soll.
5. Schließen Sie nun das Dialogfeld **HP Scanjet Kontrolle**.

Beseitigen von Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug

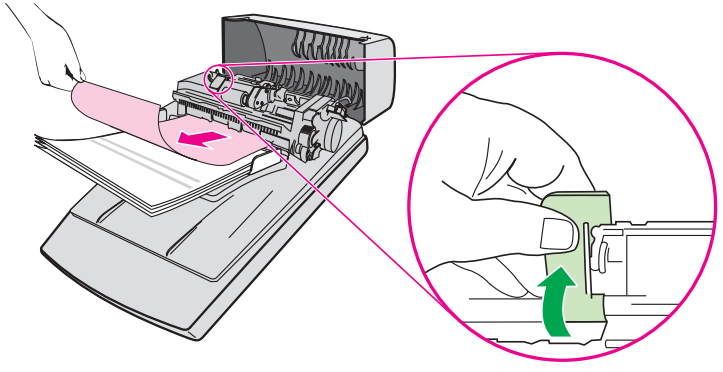
Blätter können sich am Seitenanfang oder am Seitenende stauen. Beseitigen Sie den Papierstau mit dem angemessenen nachstehenden Verfahren und fahren Sie fort.

So beseitigen Sie Staus am Seitenanfang

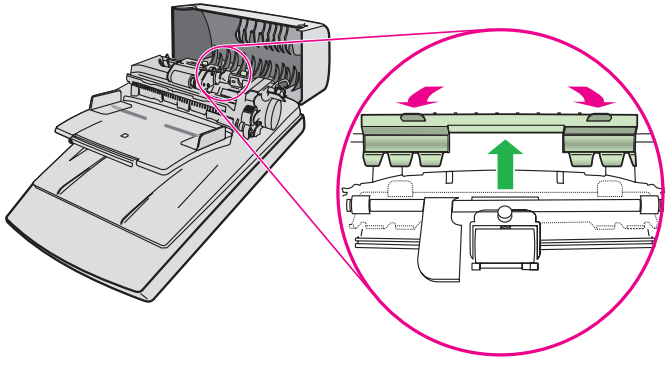
1 Heben Sie die Klappe.



2 Heben Sie die große grüne Verriegelung (links an der Rolle) an, und entfernen Sie vorsichtig den Papierstau.

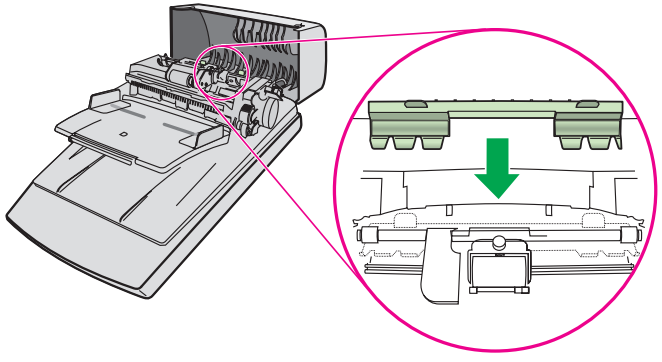


3 Wenn die Vorlage nicht ohne Probleme entfernt werden kann, heben Sie die zwei grünen Laschen hinter den Rollen, und entfernen Sie entsprechend der Darstellung vorsichtig die grüne Papierführung.

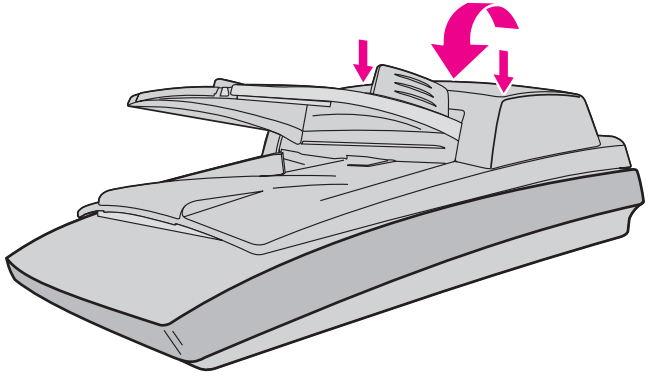


Hinweis: Wenn Sie versuchen, die Seite gewaltsam zu entfernen, kann Ihre Vorlage beschädigt werden. Wenn sich der größte Teil des Papiers bereits hinter der Hauptrolle befindet, befolgen Sie das Verfahren zum Entfernen von Papierstaus am Seitenende.

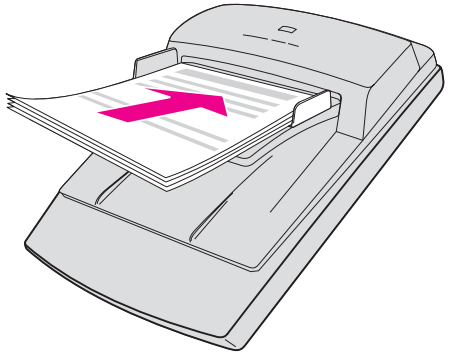
4 Entnehmen Sie das gestaute Papier aus dem automatischen Vorlageneinzug, und setzen Sie die Papierführung wieder ein.



5 Schließen Sie die Klappe. Drücken Sie die Klappe fest an, bis sie mit einem Klicken einrastet.



6 Stapeln Sie alle Seiten neu auf, und legen Sie sie wieder in den automatischen Vorlageneinzug.

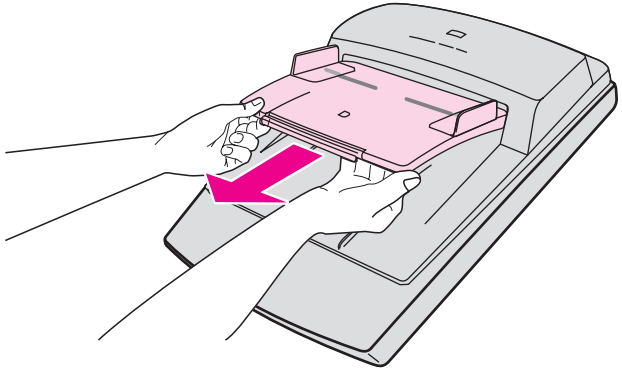


7 Wählen Sie an der ADF-Eingabeaufforderung des Computers wieder alle Einstellungen aus, die Sie zuvor geändert hatten, und klicken Sie erneut auf **Scannen zu** oder **Scannen**.

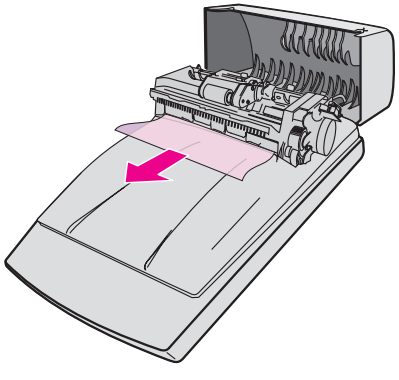
So beseitigen Sie Staus am Seitenende

1 Nehmen Sie alle Seiten aus dem Vorlagenfach des automatischen Vorlageneinzugs.

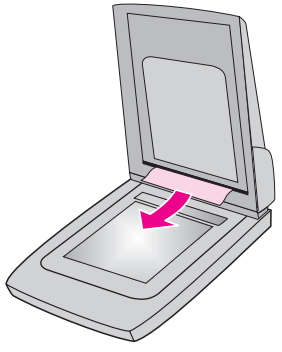
2 Nehmen Sie das Vorlagenfach aus dem automatischen Vorlageneinzug.



3 Ziehen Sie das Papier vorsichtig in Zufuhrrichtung (in Richtung Körper) aus dem automatischen Vorlageneinzug.



4 Wenn die Entnahme des Papiers immer noch nicht möglich ist, heben Sie den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs in die vollständig geöffnete Position, lösen Sie das Papier von der Rolle an der Rückseite des ADF-Deckels, und ziehen Sie es vorsichtig aus dem automatischen Vorlageneinzug.



5 Wenn Sie den Papierstau erfolgreich beseitigt haben, setzen Sie das Vorlagenfach wieder ein und schließen anschließend die Klappe. Drücken Sie fest auf beide Seiten, bis die Klappe hörbar einrastet.

6 Stapeln Sie alle Seiten neu, und legen Sie sie wieder in den automatischen Vorlageneinzug.

7 Wählen Sie an der ADF-Eingabeaufforderung des Computers wieder alle Einstellungen aus, die Sie zuvor geändert hatten, und klicken Sie erneut auf **Scannen zu** oder **Scannen**.

Reinigung und Wartung

Der Scanner und das Zubehör müssen von Zeit zu Zeit möglicherweise gereinigt oder gewartet werden, insbesondere wenn auf den gescannten Bildern Markierungen oder Fingerabdrücke zu sehen sind.

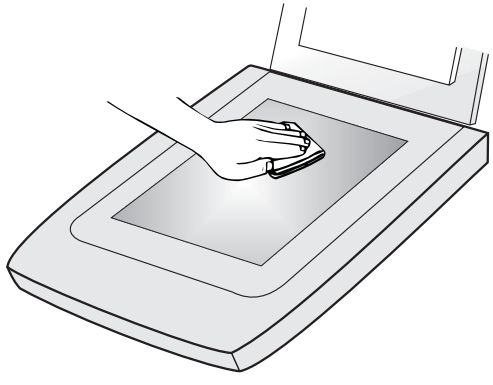
Reinigen des Scannerglases

Das Scannerglas muss möglicherweise gereinigt werden, wenn sich auf den gescannten Vorlagen verwischbare Tinte oder übermäßig viel Staub oder Schmutz befindet. Eine Reinigung ist auch dann erforderlich, wenn die gescannten Bilder Fingerabdrücke oder andere Markierungen aufweisen.

So reinigen Sie das Scannerglas

1. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner ab.
2. Öffnen Sie den Scannerdeckel.
3. Reinigen Sie das Glas mit einem weichen, fusselfreien Tuch, auf das milder Glasreiniger gesprüht wurde.

   VORSICHT Es sollte nur Glasreiniger verwendet werden. Scheuermittel, Azeton, Benzol und Kohlentetrachlorid sind zu vermeiden, da sie das Scannerglas beschädigen können. Isopropylalkohol ist ebenfalls zu vermeiden, da er Streifen auf dem Glas hinterlassen kann.



4. Trocknen Sie das Scannerglas mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab.
5. Schließen Sie danach das Netzkabel am Scanner an.

Fingerabdrücke oder Schmutzflecken auf der Unterseite des Glases wirken sich nicht auf das Aussehen der gescannten Bilder aus, da dieser Bereich des Glases außerhalb des Brennpunkts des Scanners liegt.

Reinigen des Transparentadapters

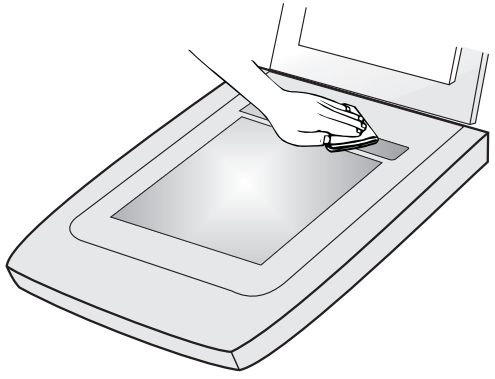
(Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.) Reinigen Sie den Transparentadapter mit einem trockenen und weichen Tuch. Besprühen Sie das Tuch ggf. mit Glasreiniger oder Isopropylalkohol.

Reinigen des ADF-Glases

(Nur bei einigen Modellen, siehe Bedienfeld- und Zubehörvergleiche auf Seite 3.) Zur Gewährleistung einer hohen Scanqualität müssen Sie das ADF-Glas reinigen.

So reinigen Sie das ADF-Glas

1. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner ab.
2. Öffnen Sie den Deckel des Scanners, und suchen Sie auf dem Scannerglas den Bereich des ADF-Glases.



3. Reinigen Sie das Glas mit einem weichen, fusselfreien Tuch, auf das milder Glasreiniger gesprüht wurde.

   VORSICHT Es sollte nur Glasreiniger verwendet werden. Scheuermittel, Azeton, Benzol und Kohlentetrachlorid sind zu vermeiden, da sie das Scannerglas beschädigen können. Isopropylalkohol ist ebenfalls zu vermeiden, da er Streifen auf dem Glas hinterlassen kann.

4. Trocknen Sie das Scannerglas mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab.
5. Schließen Sie danach das Netzkabel am Scanner an.

Fingerabdrücke oder Schmutzflecken auf der Unterseite des Glases wirken sich nicht auf das Aussehen der gescannten Bilder aus, da dieser Bereich des Glases außerhalb des Brennpunkts des Scanners liegt.

Deinstallieren der Software

Mit der Deinstallationsoption der HP Scan-Software Installation kann die Scan-Software vom Computer entfernt werden.

So deinstallieren Sie die Software

1. Trennen Sie die Verbindung vom Scanner zum Computer, und starten Sie den Computer neu.

   Hinweis: Wenn Sie vor dem Deinstallieren der Software den Scanner nicht vom Computer trennen und den Computer nicht neu starten, werden einige Dateien bei der Deinstallation nicht vom Computer entfernt.

2. Legen Sie die CD mit der HP Scan-Software in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Fenster der HP Scan-Software wird angezeigt. (Wenn dieses Fenster nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol für die HP Scan-Software-CD.)
3. Doppelklicken Sie auf die HP Scan-Software Installation, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Wählen Sie im Hauptdialogfeld zur Installation **Deinstallieren** aus dem Pulldown-Menü (im Dialogfeld oben links).
5. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Beenden Sie die HP Scan-Software Installation, nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist.

Weitere Ressourcen, Unterstützung und Spezifikationen

Die Installations- und Unterstützungsanleitung enthält Informationen zu folgenden Themen:

- **Installationsanweisungen und Fehlerbehebung.** Installationsanleitungen sowie Hinweise zur Fehlerbehebung bei möglichen Problemen während der Installation des Scanners.
- **Ressourcen.** Auskünfte über Websites und andere Informationsquellen, über die Sie Tipps zum Scannen, aktualisierte Treiber sowie die aktuellsten Informationen über den jeweiligen HP Scanner beziehen können.
- **Unterstützung.** Regionale Kontaktinformationen, wenn Sie sich mit HP in Verbindung setzen möchten.
- **Gewährleistung und technische Daten.** Informationen zur Gewährleistung und zum Produkt sowie behördliche Bestimmungen.

Die Installations- und Unterstützungsanleitung befindet sich auf der CD im Ordner für Ihre Sprache sowie auf dem Computer im HP Scan-Software-Ordner.

Weiterhin finden Sie aktuellste Informationen zur HP Precisionscan Pro Software in der LiesMich-Datei zu HP Precisionscan Pro. Diese Datei befindet sich im selben Ordner wie die Installations- und Unterstützungsanleitung.

A Verwenden von Softwarebefehlen und Reglern

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Verwendung der Tastaturbefehle, der Symbolleisten und des Cursors in der HP Precisionscan Pro Software.

Die HP Precisionscan Pro Software verfügt über Tastaturbefehle und Symbolleisten zum schnellen Zugriff auf Softwarebefehle. Die Statusleiste zeigt Informationen über das gescannte Bild an, und der kontextabhängige Cursor erteilt Auskunft darüber, welche Aktivitäten Sie mit der Scan-Software durchführen können.

Verwenden von Tastaturbefehlen und Menüs

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die Menüs und Befehle in der HP Precisionscan Pro Software, die über die Tastatur ausgewählt werden können.

Apple ( )-Menü

Info über HP Precisionscan Pro	Zeigt Programm-, Versions- und Copyright-Informationen an.

Scannen

Neuer Scan	⌘+N	Startet einen neuen Scan (Voransicht).
Scannen zu...	⌘+T	Scannt und sendet das Bild an ein Ziel, wie z. B. ein E-Mail-Programm.
Bild zurücksenden an...		Sendet das gescannte Bild bei Verwenden von TWAIN oder des HP Scanjet Plug-Ins an das andere Programm zurück.
Speichern unter...	⌘+S	Speichert den Auswahlbereich als Datei.
Papierformat...		Konfiguriert den Druck von Seiten, einschließlich Seitenausrichtung und Papiergröße.
Drucken...	⌘+P	Scannt und druckt den Auswahlbereich.
Scannerglas XPA (Dias) XPA (Negative)		Wählt die Quelle aus, von der gescannt wird. Es kann jeweils nur eine Quelle ausgewählt werden.
Einstellungen		
Sichern...		Speichert die Einstellungen.
Laden...		Lädt (verwendet) die Einstellungen.
Standardeinstellungen...		Dient zur Änderung der standardmäßigen Voreinstellungen.
Beenden	⌘+Q	Schließt die HP Precisionscan Pro Software.

Bearbeiten

Werkzeuge zurücksetzen	⌘+Z	Setzt alle Einstellungen, außer der Art der Scanausgabe, auf die Standardwerte dieses Bildes zurück.
Kopieren	⌘+C	Scannt und platziert den Auswahlbereich in der Zwischenablage.
Alles auswählen	⌘+A	Wählt das gesamte Scannerglas aus (einschließlich leerer Bereiche).
Auswahl aufheben		Entfernt die Auswahlumrandung.

Ansicht

Vergrößern	Vergrößert den Auswahlbereich.
Verkleinern	Verkleinert auf die Originalansicht.

Art der Scanausgabe

True Color	Dient zur Auswahl der Art der Scanausgabe. Es kann nur jeweils eine Option ausgewählt werden.
Optimierte Palette	
Webpalette	
Systempalette	
Volltonfarbe	
Graustufen	
Schwarzweiß-Bitmap	
Typ automatisch einstellen	Bewirkt, dass die Software die Art der Scanausgabe basierend auf dem Inhalt des Auswahlbereichs auswählt.

Werkzeuge

90° nach links drehen	Dreht das Bild um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.
90° nach rechts drehen	Dreht das Bild um 90 Grad im Uhrzeigersinn.
Spiegeln	Wendet das Bild von einer Seite auf die andere.
Größe ändern	Ändert die Größe des Auswahlbereichs. Dies wirkt sich auch auf die Größe der Ausgabedatei aus.
Auflösung ändern	Ändert die Auflösung des endgültig gescannten Bildes.
Schärfe einstellen	Passt die Bildschärfe an.

Erweitert

Farbe anpassen	Passt Farben (Farbtöne) und deren Intensität (Sättigung) an.
Belichtung anpassen	Passt den Kontrast (mittlere Töne), die Details in hellen Bereichen (helle Bildstellen) und die Details in dunklen Bereichen (dunkle Bildstellen) an.
Schwarzweiß anpassen	Passt an, welche Werte im Bild schwarz oder weiß dargestellt werden.
Negativfarben	Kehrt die Farben im Bild um.
Moiré entfernen	Reduziert im gescannten Bild die unerwünschten Muster, die im gedruckten Original enthalten sind.

Hilfe

Erklärungen ein Erklärungen aus	Schaltet Erklärungen ein und aus. Wenn Sie zurzeit Erklärungen verwenden, wird Erklärungen aus angezeigt. Wenn Sie keine Erklärungen verwenden, wird Erklärungen ein angezeigt.
HP Precisionscan Pro 3.1 Hilfe ⌘+?	Zeigt die Hilfe für die HP Scan-Software an.
HP Scanjet im Web	Stellt eine Verbindung zum Internet her, und zeigt die HP Scanjet Website an.
Produkttour	Zeigt die Produkttour an.
Benutzerhandbuch	Zeigt das ausdruckbare Benutzerhandbuch im PDF-Format an.
Alle Smart Friends-Meldungen aktivieren	Bewirkt, dass beim Auftreten potenzieller Probleme hilfreiche Warnmeldungen angezeigt werden.
Alle Smart Friends-Meldungen deaktivieren	Verhindert, dass beim Auftreten potenzieller Probleme hilfreiche Warnmeldungen angezeigt werden.

Symbol- und Infoleisten für HP Precisionscan Pro

Die HP Precisionscan Pro Software verfügt über eine Symbolleiste und eine Infoleiste, über die schnell Befehle aufgerufen oder Informationen über das aktuelle gescannte Bild angezeigt werden können.

Symbolleiste

Die HP Precisionscan Pro Software zeigt eine Symbolleiste an, auf der sich Schaltflächen für gebräuchliche Befehle befinden.

Schaltfläche		Aktion
	Neuer Scan	Startet einen neuen Scan (Voransicht).
	Scannen zu...	Führt einen endgültigen Scan durch und sendet das Bild an ein Ziel, z. B. ein E-Mail-Programm.
	Speichern unter...	Speichert den Auswahlbereich als Datei.
	Drucken	Scannt und druckt den Auswahlbereich.
	Bild zurücksenden an...	Sendet das gescannte Bild bei Verwenden von TWAIN oder des HP Scanjet Plug-Ins an das andere Programm zurück.
	Kopieren	Scannt und legt den Auswahlbereich in der Zwischenablage ab.
	Vergrößern	Vergrößert den Auswahlbereich.
	Verkleinern	Verkleinert auf die Originalansicht.
	90° nach links drehen	Dreht das Bild um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.
	90° nach rechts drehen	Dreht das Bild um 90 Grad im Uhrzeigersinn.
	Bearbeitungsänderungen rückgängig machen	Setzt alle Einstellungen, außer der Art der Scanausgabe, auf die Standardwerte für dieses Bild zurück.

Infoleiste

Die Infoleiste erscheint entlang des unteren Randes des Voransichtsfensters und zeigt die folgenden Informationen an:

- Die Breite des Ausgabebildes
- Die Höhe des Ausgabebildes
- Die Skalierung des Ausgabebildes
- Die derzeit ausgewählte Art der Scanausgabe
- Eines der folgenden Elemente:
  - Ein Statusdiagramm, das angezeigt wird, während der Scanner scannt oder die Scan-Software einen Befehl verarbeitet.
  - Die Größe in KB (Kilobyte), MB (Megabyte), GB (Gigabyte) oder TB (Terabyte) für das Bild im Auswahlbereich. Diese Angabe gibt nur die ungefähre Größe des Bildes an. Die Datei kann größer oder kleiner als der hier angegebene Wert sein. Die Größe einer gespeicherten Datei hängt vom bei der Speicherung verwendeten Format ab.
- Ein XPA-Symbol (wenn die Menübefehle **XPA (Dias)** oder **XPA (Negative)** im Menü **Scannen** ausgewählt sind)

Kontextabhängige Cursor

An der Form des Cursors können Sie erkennen, welche Aktivitäten Sie in der Scan-Software durchführen können.

Auswahlbereichscursor

Neuer Auswahlbereich		Sie können einen neuen Auswahlbereich zeichnen.
Auswahlbereich verschieben		Sie können den Auswahlbereich an eine neue Stelle im Voransichtsbereich ziehen. Sie können den Auswahlbereich in ein anderes Programm ziehen. Drücken Sie die WAHLTASTE und ziehen Sie den Auswahlbereich auf den Desktop oder in einen Ordner.
Auswahlbereich horizontal neu bemessen		Erscheint an den Seiten des Auswahlbereichs. Durch Ziehen des Cursors können Sie die Breite des Auswahlbereichs neu bemessen.
Auswahlbereich vertikal neu bemessen		Erscheint am oberen oder unteren Rand des Auswahlbereichs. Durch Ziehen des Cursors können Sie die Höhe des Auswahlbereichs neu bemessen.
Auswahlbereich diagonal neu bemessen		Erscheint an den Ecken des Auswahlbereichs. Durch Ziehen des Cursors können Sie die Höhe und Breite des Auswahlbereichs neu bemessen.

Bereitschaftscursor

Zur Aktivität bereit		Sie können auf eine Menüoption klicken und einen Befehl auswählen. Sie können auf die Schaltfläche einer Liste klicken, um eine Option auszuwählen. Sie können auf eine Schaltfläche klicken, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren oder um eine Zahl zu erhöhen oder zu verringern.

Eingabecursor

Dateneingabe zulässig		Sie können mit der Maus auf eine Stelle klicken und dann einen Wert eingeben.

Pixelwert-Cursor

Pipette für helle Bildstellen		Sie können den Cursor auf einen hellen Bereich des Bildes bewegen, um dessen Pixelwert in der RGB-Anzeige und im Histogramm anzuzeigen. Sie können auf Pixel klicken, um sie als Wert für die hellen Bildstellen festzulegen. Im Belichtungs-anpassungswerkzeug für transparente Vorlagen können Sie damit auf eine Stelle klicken, um den RGB-Wert festzulegen.
Pipette für dunkle Bildstellen		Sie können den Cursor zu einem dunklen Bereich des Bildes bewegen, um dessen Pixelwert in der RGB-Anzeige und im Histogramm anzuzeigen. Sie können auf Pixel klicken, um sie als Wert für die dunklen Bildstellen festzulegen.
Pipette und das Symbol „Keine“		Weist Bereiche aus, in denen kein Pixelwert verfügbar ist.

B Glossar

Symbole

8-Bit-Graustufe

Dient zur genauen Darstellung von Schwarzweißfotos. Diese Graustufenbilder enthalten 256 Grauschattierungen.

24-Bit-Farbe

Farbbilder werden aus drei 8-Bit-Farbkanälen gebildet. Miteinander kombiniert bilden die roten, grünen und blauen Kanäle bis zu 16 Millionen Farben. Dieses Verfahren wird auch als *True Color* bezeichnet.

a

Abtrennen

Teile eines Bildes vom endgültigen Scan eliminieren.

ADF

Siehe „Automatischer Vorlageneinzug“.

ADF-Glas

Der Bereich des Scannerglases, der durch den automatischen Vorlageneinzug (ADF) zum Scannen von Dokumenten aus der Dokumenteinzugskassette verwendet wird.

Aktiver Transparentadapter

Oder XPA. *Siehe „Transparentadapter“.*

Aktives Programm

Programm, das derzeit verwendet wird oder ausgewählt ist. Die Farbe der Titelleiste eines Programms ändert sich, um aktive und inaktive Programme voneinander zu unterscheiden.

Anzeigeauflösung

Anzahl von Pixeln, die auf einem Computerbildschirm horizontal und vertikal angezeigt werden können. Bildschirmauflösungen sind in der Regel 640 x 480 (VGA), 800 x 600 (Super VGA) oder 1024 x 786.

Art der Scanausgabe

Dateityp, der während des Scanvorgangs erstellt wird. Über die Art der Scanausgabe wird die Bittiefe eines Bildes festgelegt.

Auflösung

Maßeinheit der Anzahl der pro Zoll gescannten, angezeigten oder gedruckten Punkte (dpi). Je mehr Punkte pro Zoll (dpi), desto mehr Details sind sichtbar und desto größer wird die Datei. Die Auflösung eines Bildes hängt vom endgültigen Ausgabegerät (Bildschirm, Drucker) des gescannten Bildes ab. Wenn Sie z. B. ein Bild mit 600 dpi (die optimale Einstellung) scannen, und der Drucker kann nur mit 300 dpi drucken, besitzt das gedruckte Bild nur 300 dpi.

Ausgabe

Die durch den Scanvorgang erstellte Datei.

Ausgabeabmessungen

Tatsächliche Höhe und Breite eines gespeicherten Bildes. Änderungen, die an der Größe des Bildes vorgenommen werden, sind nicht im Voransichtsbereich zu sehen, da sich die Bildgröße nur auf den endgültigen Scan auswirkt.

Auswahlbereich

Bereich innerhalb der rechtwinkligen Umrandung, die um einen Teil des Bildes im Voransichtsbereich gezeichnet wird. Beim Ziehen und Ablegen, Speichern in einer Datei, Kopieren in die Zwischenablage oder Drucken wird dieser Auswahlbereich gescannt.

Automatische Abtrennung

Bei der automatischen Abtrennung werden nur die auf dem Scannerglas erkannten Vorlagen, jedoch nicht der sie umgebende Bereich angezeigt.

Automatische Auflösung

Funktion der Scan-Software, die automatisch die optimale Auflösung für den Auswahlbereich anwendet. Wenn z. B. als Art der Scanausgabe **True Color** gewählt ist, wird die Ausgabeauflösung automatisch auf 200 eingestellt, und wenn als Art der Scanausgabe **Schwarzweiß-Bitmap (Raster)** gewählt ist, wird die Ausgabeauflösung automatisch auf 300 eingestellt.

Automatischer Vorlageneinzug

Abkürzung: ADF (Automatic Document Feeder). Optionales Zubehör, mit dem mehrere Seiten gescannt werden können.

b

Bedienfeld

Bereich vorne an der Scanner-Hardware, in dem sich die Tasten zum Senden einer Vorlage an ein Ziel oder zum Ändern der Einstellungen befinden.

Belichtung

Menge an Licht oder Helligkeit und Kontrast in einem Bild.

Bild

Elektronisches Bild, das auf dem Computerbildschirm angezeigt oder auf einem Datenträger gespeichert werden kann.

Bildeditor

Ein Programm zur Bearbeitung von Bitmap-Zeichnungen und -Fotos.

Bildgröße

Die Größe des Bildes, die in Bytes angegeben und in der Statusleiste angezeigt wird. Dateigröße und Bildgröße können je nach Dateityp variieren.

Bildschirmauflösung

Maßeinheit der Anzahl der Zeilen pro Zoll (lpi), die auf einem Bildschirm angezeigt werden können. In der Regel sind dies 72 lpi.

Bitmap

Art von Schwarzweiß-, Grau- oder Farbbild bzw. -foto, das aus einer Matrix einzelner Pixel oder Punkte besteht. Wird oft als Raster, Raster-Bitmap oder Rasterbild bezeichnet.

Bittiefe

Anzahl der Bits, die zur Definition der Schattierung oder Farbe der einzelnen Pixel in einem Bild verwendet wird. Ein 1-Bit-Bild ist schwarzweiß. Ein 8-Bit-Graustufenbild weist 256 Grauschattierungen auf. Ein 8-Bit-Farbbild weist 256 indizierte Farben auf und ist mit einer bestimmten Palette oder Farbtabelle verknüpft. Ein 24-Bit-Bild weist über 16 Millionen Farben auf. Je größer die Bittiefe, desto größer der Umfang der gespeicherten Datei. *Siehe auch* Dateigröße.

Breite

Horizontale Abmessung des Scans, mit der er an sein Ziel gesendet wird.

c

CMGS

Cyan, Magenta, Gelb (Yellow), Schwarz (Black). Farbmodell, bei dem alle Farben aus Cyan, Magenta und Gelb, den Primärfarben von Pigmenten wie Tinte, sowie Schwarz gebildet werden. Drucker verwenden CMYK beim Farbdruck.

d

Dateiformat

Das Format, in dem ein Scan gespeichert wird. Durch bestimmte Dateiformate sind Programme, zum Beispiel Textverarbeitungsprogramme, in der Lage, Scans einzufügen, zu öffnen oder zu importieren. Gängige Grafikformate sind JPG, GIF und TIFF. Gängige Textformate sind unformatierter Text und RTF (Rich Text Format).

Dateigröße

Die Anzahl der Bytes in einer Datei. Die Dateigröße gescannter Bilder ist von der Auflösung, dem Dateityp, der Art der Scanausgabe und der Skalierung abhängig. Um beispielsweise die Dateigröße von Fotos zu verringern, kann die Bittiefe oder Auflösung reduziert werden.

Diahalter

In diesem Teil des Transparentadapters (XPA) werden Dias zum Scannen aufgenommen. Er befindet sich im unteren Bereich der XPA-Lichtquelle.

Dia-Lichtschutz

Dieser Teil des Transparentadapters (XPA) verhindert das Eindringen von überflüssigem Licht und verbessert die Bildqualität beim Scannen von Dias. Schieben Sie ihn hinter dem ausgewählten Dia in den Dia-Halter.

Dichte

Fähigkeit eines Materials zur Aufnahme oder Übertragung von Licht. Je größer die Dichte eines Materials oder Objekts, desto höher ist der Schwarzanteil. Dies trifft auf Schwarzweiß- und Farbbilder zu.

Dokument

Im Rahmen dieser Dokumentation bezieht sich der Begriff „Dokument“ auf ein Original, das aus Text oder aus Text und Bildern besteht. Zudem bezieht er sich auf ein Original, das über den automatischen Vorlageneinzug gescannt wird.

Doppelklicken

Die Maustaste zweimal kurz hintereinander drücken.

dpi

Punkte pro Zoll. Anzahl der Punkte in einem linearen Zoll. Die Auflösung von Druckern und Scannern, bei denen gedruckte Bilder und Wörter sich aus einer Reihe runder Punkte zusammensetzen, wird mit der DPI-Maßeinheit beschrieben. Je größer der DPI-Wert, desto höher die Auflösung.

Dropdown-Liste (oder -Menü)

Liste mit Optionen, die angezeigt wird, wenn auf einen Befehl wie **Datei** oder **Bearbeiten** geklickt oder der Mauszeiger darüber bewegt wird.

Druckerauflösung

Maßeinheit der Anzahl der Punkte per Zoll (dpi), die auf einem Drucker gedruckt werden kann. Typische Laserdrucker haben eine Auflösung von 600 dpi, typische Tintenstrahldrucker haben eine Auflösung von 300 dpi für Fotos und 600 dpi für Text, und Bildsatzdrucker haben eine Auflösung von 1200 oder 2400 dpi. Je mehr Punkte per Zoll, desto feiner die Ausgabe und desto mehr Graustufen und Farben können vom Gerät wiedergegeben werden.

dunkle Bildstellen

Dunkelster Bereich eines Bildes, der auf dem Computerbildschirm oder beim Drucken gewöhnlich fast schwarz dargestellt wird. Die Skala zwischen hellen und dunklen Bildstellen bestimmt die Qualität und Farbdifferenzierung des Bildes.

e

Editierbarer Text

Text, der aus einem gescannten Bild in Zeichen umgewandelt wird, die in einem Textverarbeitungsprogramm geändert werden können. Je nach den Funktionen des betreffenden Programms können Schriftart, Schriftgröße, Schriftstil und andere Merkmale des editierbaren Textes geändert sowie Wörter oder Sätze bearbeitet werden.

Eingerahmter Text

Die Option **Eingerahmter Text** platziert Text und Bilder in einem Rahmen und behält die Anordnung im Originaldokument so gut wie möglich bei. Bei dieser Option gestaltet sich eine umfangreiche Bearbeitung des Textes u. U. schwieriger, da die Rahmen möglicherweise nicht zur Aufnahme von weiterem Text erweitert werden können.

Einstellungen

Bezieht sich auf die vom Benutzer bevorzugte Methode zur Verwendung des Scanners. Die Scan-Software speichert automatisch bestimmte Voreinstellungen, wie z. B. den Ort der Symbolleisten und das Ziel eines Scans, die es während der normalen Verwendung des Scanners ermittelt hat. Einige Voreinstellungen werden bei jeder Verwendung des Scanners wiederhergestellt, andere dagegen werden nur für die Dauer einer Scan-Sitzung beibehalten.

Einstellungen

Benutzer können einen Satz von Einstellungen, die für ein gescanntes Bild verwendet wurden, speichern und für ein zukünftig gescanntes Bild erneut verwenden.

E-Mail

Netzwerk, über das Nachrichten und elektronische Dateien gesendet werden können. E-Mail wird auch über Internet-Browser versandt.

Endgültige Größe

Die ungefähre Höhe und Breite des endgültigen zu scannenden Bildes.

Endgültiger Scan

Das tatsächliche, durch den Auswahlbereich definierte Bild, das zu einem Ziel, wie z. B. einer Datei, einem Drucker, der Zwischenablage oder einem anderen Programm gesendet wird.

Energiesparmodus

Methode zum Einsparen von Energie durch Verringerung des Stromverbrauchs, wenn der Scanner für längere Zeit nicht eingesetzt wird.

Erfassen

Ein Befehl in Programmen, die TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützen. Bei Auswählen von **Erfassen** gelangt der Benutzer direkt zu der ausgewählten Scan-Software, von der aus das gescannte Bild in das anfordernde Programm zurückgesandt wird.

Exportieren

Eine Datei zur Verwendung in anderen Programmen in einem bestimmten Dateiformat speichern.

f

Farbkanal

Rote, grüne und blaue Komponenten, aus denen Farben erstellt werden.

Farbkorrektur

Vorgang, mit dem ein Bild angepasst wird, um für Eigenschaften von Eingabe- und Ausgabegeräten oder Farbabweichungen im Originalbild zu kompensieren.

Farbenkreis

Werkzeug zur Anpassung der Farbverteilung und des Farbtons.

Farbtiefe

Anzahl der Farben, die auf einem Bildschirm gleichzeitig angezeigt werden kann. Die meisten Macintosh-Bildschirme können 256 Graustufen, 256 Farben, Tausende von Farben oder mehrere Millionen Farben darstellen. Je höher die Farbtiefe, desto naturgetreuer sehen die Bilder auf dem Bildschirm aus.

Farbton

Die charakteristischen Merkmale einer sichtbaren Farbe, durch die sie sich von anderen Farben unterscheidet. Sechs Farbtöne sind insbesondere in der Fotografie sowie beim Scannen und Drucken wichtig: Rot, Gelb, Grün, Cyan, Blau und Magenta. Der Farbton wird durch die Lichtwellenfrequenz bestimmt, durch die die Farbe erzeugt wird. *Siehe auch* Sättigung.

Farbverteilung

Bewahrung der Farbverteilung über den Farbtonbereich hinweg. Die Farbverteilung ist insbesondere beim Scannen von Objekten wichtig, die neutrale Farbtöne (Grautöne) oder große einheitliche Farbbereiche enthalten.

Fließender Text

Die Option **Fließender Text** wandelt die Ausgabe in eine Spalte um, wobei Bilder so nahe wie möglich am zugehörigen Text platziert werden.

Fokus

Bezieht sich auf die Schärfe eines Bildes.

g

Gamma

Kontrast, der sich auf die mittleren Graustufen oder mittleren Töne eines Bildes auswirkt. Durch Anpassen des Gammawertes eines Bildes lassen sich die Helligkeitswerte des mittleren Bereichs von Grautönen ändern, ohne dass die hellen und dunklen Bildstellen stark davon betroffen sind. Dies trifft auf Schwarzweiß- und Farbbilder zu. Bei der Standardeinstellung 2,2 ist die Integrität unter verschiedenen Computersystemen gewährleistet.

Gekappte Pixel

Pixel in einem Bild, die äußerst hell oder dunkel sind und die beim Drucken oder Anzeigen des Bildes an Detail verlieren würden.

Gerätetreiber

Software, mit deren Hilfe das System mit Geräten wie Bildschirm, Drucker, Maus oder Scanner kommuniziert.

Gezackt

Bezieht sich auf den ungleichmäßigen Übergang zwischen Schwarz und Weiß oder zwischen Farbbereichen in einem gescannten Bild. Gezackte Kanten lassen sich vermeiden, wenn mit einer höheren Auflösung als das Ausgabegerät gescannt oder das Bild nach dem Scannen nicht skaliert wird.

Glättung von Zackenrändern

Methode, mit der die Übergänge zwischen Pixeln geglättet und damit das gezackte Aussehen gekrümmter Linien gemildert wird.

Gleichmäßige Skalierung

Methode, bei der ein Bild proportional in der vertikalen und horizontalen Richtung gestreckt oder gestaucht wird.

Graphics Interchange Format (GIF)

Ein Grafikdateiformat, das von vielen Programmen unterstützt wird. In diesem Format gespeicherte Dateien unterstützen 256 Farben.

Graustufe

Art des Originals oder der Scanausgabe, die nicht nur Schwarz und Weiß, sondern zudem Grauschattierungen aufweist. Da jeder Pixel in einem Graustufenbild mehrere Bits an Informationen enthält, ist es möglich, ein größeres Spektrum an Grauschattierungen aufzuzeichnen und anzuzeigen. Vier Bits können nur bis zu 16 Graustufen wiedergeben, acht Bits dagegen 256 Grauschattierungen. Graustufe ist in der Regel für Schwarzweiß-Fotos vorgesehen, eignet sich jedoch auch zur Beibehaltung der Schattierung in Bleistiftzeichnungen.

Grobkörnig

Bezieht sich auf Bilder oder auf Fotos, bei denen einzelne Pixel relativ groß sind und weiße Zwischenräume aufweisen. Hierdurch wird die Qualität des Gesamteindrucks gemindert. Körniges Aussehen kann auftreten, wenn Originale schlechter Qualität gescannt oder die Bittiefe des gescannten Bildes durch Verwenden der Rasteranzeige und von Halbtönen reduziert wird.

h

Halbton

Original, das sich aus einem Punktmuster zusammensetzt, das den optischen Eindruck von Grauschattierungen oder Farbe vermittelt. Halbtöne kommen in allen Druckmaterialien vor. Werden anstatt der Originalfotos Halbtöne gescannt, kann dies eine Herabsetzung der Qualität des endgültigen Bildes zur Folge haben.

Helle Bildstellen

Die hellsten Teile eines Bildes, die auf dem Computerbildschirm oder als Ausdruck gewöhnlich weiß wiedergegeben werden.

Helligkeit

Gleichgewicht zwischen hellen und dunklen Bildstellen. Je geringer die Helligkeit bei Schwarzweißbildern ist, um so größer ist der Schwarzanteil des Bildes. Je größer die Helligkeit, um so größer ist der Weißanteil des Bildes. Helligkeit ist nicht zu verwechseln mit Kontrast, der die Skala zwischen den dunkelsten und hellsten Schattierungen eines Bildes misst. Helligkeit bestimmt die Intensität der Bildschattierungen, Kontrast die Anzahl der Bildschattierungen.

Histogramm

Eine grafische Darstellung der Pixelkonzentration für die einzelnen Intensitäts- oder Graustufen im Auswahlbereich des gescannten Bildes. Mit Hilfe von Histogrammen lässt sich die optimale Einstellung für helle und dunkle Bildstellen oder der optimale Schwellenwert eines Bildes bestimmen.

Hochformat

Ausrichtung eines Fotos oder Bildes, das höher als breit ist. Die Ausrichtung, bei der ein Bild breiter als hoch ist, wird als Querformat bezeichnet.

Höhe

Die vertikale Abmessung eines Scans, mit der dieser am Ziel erscheinen wird.

HP Precisionscan Pro Software

Die Scan-Software, die HP zur Voransicht eines Bildes bereitstellt, bevor dieses an ein Ziel gesendet wird. Es können damit auch Änderungen an Auflösung, Größe und Kontrast vorgenommen und Bilder als Dateien gespeichert werden.

HP Scanjet Kopierprogramm

Dienstprogramm, mit dem die Anzahl der Kopien, der Zieldrucker und weitere Kopieroptionen ausgewählt werden können.

HP Scanjet Plug-In

Ein Photoshop-Plug-In für Bildbearbeitungs- und OCR-Programme, mit dem Sie Text und Bilder aus diesen Programmen heraus scannen können.

HP Share-to-Web

Automatisierte Funktion, mit der gescannte Bilder direkt an ein Ziel im Web gesendet werden.

HTML

HyperText Markup Language. Sprache, die beim Erstellen von Dokumenten für das World Wide Web Verwendung findet. Dokumente lassen sich im HTML-Format speichern.

i

Importieren

Ein gescanntes Bild aus einem anderen Programm in ein Dokument bringen.

Infoleiste

Eine Art Hilfefunktion, die in der unteren linken Ecke des Bildschirms erscheint und in der die Breite und Höhe des Ausgabebildes, der Skalierungsprozentsatz, die derzeit ausgewählte Art der Scanausgabe und die Größe des Ausgabebildes angezeigt werden.

Interpolation

Das Verfahren, bei dem die Auflösung eines Bildes durch Hinzufügen neuer Pixel durchweg im Bild verbessert wird, wobei die Farbe durch benachbarte Pixel bestimmt wird.

Interpolierte Auflösung

Auflösung, die anstatt in der Hardware in der Scan-Software geändert wird. Beträgt die Auflösung des gescannten Bildes z. B. 600 dpi, kann sie in der Scan-Software u. U. auf 1200 dpi erhöht werden. Dies ist bei der Vergrößerung von kleinen Bildern hilfreich.

j

JPEG

Joint Photographic Experts Group. Ein komprimiertes Dateiformat, durch das die Dateigröße reduziert und schnellerer Dateizugriff ermöglicht wird. Bei diesem Format können die Bildqualität und Leistung beeinträchtigt werden, wenn die Datei dekomprimiert und dann erneut komprimiert wird.

k

Klicken

Die Maustaste einmal drücken und wieder loslassen.

Konfigurieren

Möglichkeit zum Anpassen von Einstellungen, über die die Funktionsweise der Scannertasten und der Scan-Software bestimmt wird.

Kontextabhängige Hilfe

Die kontextabhängige Hilfe beantwortet Fragen, die sich auf das derzeit angezeigte Thema beziehen. Hilfe wird auf vier Arten bereitgestellt: Textbezeichnungen, Erklärungen, Infoleistenmeldungen und Hilfebefehle.

Kontrast

Skala zwischen den hellsten und dunkelsten Schattierungen in einem Bild. Ein Bild mit hohem Kontrast weist weniger Grauschattierungen zwischen Schwarz und Weiß auf und scheint sich überwiegend durch starke helle und dunkle Farbtöne auszuzeichnen. Ein Bild mit geringem Kontrast weist viele Grauschattierungen auf und sieht eher matt und stumpf aus. Der Kontrast kann über die Einstellungen für helle und dunkle Bildstellen sowie für mittlere Töne geändert werden.

Kontrollbereich

Dieser Bereich bestimmt, wie viele Bits zur Belichtungskompensierung, für Details bei dunklen Bildstellen und zur Schwarzweiß-Schwellenwert-Anpassung auf Bildschirmen verfügbar sind. Je höher die Bittiefe, desto mehr Kontrolle ist bei der Anpassung dieser Bildbearbeitungsfunktionen möglich.

l

Lichtschutz für Negative

Dieser Teil des Transparentadapters (XPA) verhindert das Eindringen von überflüssigem Licht und verbessert die Bildqualität beim Scannen von Negativen. Schieben Sie ihn hinter dem ausgewählten Negativstreifen in den Negativhalter.

m

Maximale Pixeltiefe

Diese Option ermöglicht bei Scans, die an die Software gesendet werden, eine höhere Anzahl von Bits pro Pixel. Ist sie deaktiviert, werden 8 Bits pro Pixel für Graustufe und 24 Bits pro Pixel für Farbe zurückgegeben. Ist sie aktiviert, werden 16 Bits pro Pixel für Graustufe und 48 Bits pro Pixel für Farbe zurückgegeben.

Millionen von Farben

Farbbilder, die aus drei 8-Bit-Farbkanälen gebildet werden. Miteinander kombiniert bilden die roten, grünen und blauen Kanäle bis zu 16 Millionen Farben. Manchmal auch als „True Color“ oder „24-Bit-Farbe“ bezeichnet.

Mittlere Töne

Die Grauschattierungen eines Bildes. Mittlere Töne sind in der Regel zwischen 30% und 70% schwarz. Mit dem Regler für mittlere Töne lässt sich die Helligkeit der Graustufen in einem Bild so anpassen, dass die hellsten und dunkelsten Teile des Bildes richtig auf dem Bildschirm angezeigt werden. Je höher die Einstellung, desto heller erscheint das Bild auf dem Bildschirm.

Moiré

Unerwünschtes Muster im Farbdruck, das auf abweichende Bildschirmwinkel überlagernder Halbtöne zurückzuführen ist. Moiré-Muster treten in der Regel beim Scannen von Halbtönen, beim Scannen von Bildern direkt aus einer Zeitschrift oder beim Skalieren eines eingescannten Bildes im Bildeditor auf.

Moiré entfernen

Verfahren zum Entfernen von unerwünschten Moiré-Mustern, die in einem Original auftreten, sodass sie nicht im gescannten Bild erscheinen.

n

Negativbild

Die Farben in einem Bild umkehren (bei einem Schwarzweißbild werden z. B. schwarze Bereiche in weiße und weiße Bereiche in schwarze umgewandelt).

Negativhalter

In diesem Teil des Transparentadapters (XPA) werden Negativstreifen zum Scannen aufgenommen. Setzen Sie ihn in den Diahalter im unteren Bereich der XPA-Lichtquelle ein, damit die Negative richtig gescannt werden.

o

OCR

Siehe „Optische Zeichenerkennung“.

Optische Auflösung

Wahre Auflösung eines Scanners, also die Auflösung, mit der der Scanner Bilder erfasst. *Siehe auch* Interpolierte Auflösung, Auflösung

Optische Zeichenerkennung (OCR)

Abkürzung: OCR. Technologie, mit der Buchstaben in gescannten Bildern erkannt und in ASCII-Zeichen oder editierbaren Text umgewandelt werden..

Optimierte Palette

Palette oder Farbtabelle, die die in einem Bild vorhandenen Pixelfarben enthält.

Original

Originaldokument oder -bild, das gescannt werden soll.

p

Palette

Teilsatz der Farbreferenztabelle, über den festgelegt wird, welche Farben zu einem bestimmten Zeitpunkt auf dem Bildschirm angezeigt werden können. Die Bildschirmeinstellung für 256 (oder 8-Bit-) Farben ist die einzige Farbtiefe, bei der mehrere Paletten zulässig sind. Bei einer Farbtiefe von 256 Farben kann jedem Programm (oder sogar jedem einzelnen in einem Programm verwendeten oder bearbeiteten Bild) eine andere Farbpalette zugeordnet sein.

Palettenbedingtes Flackern

Flackern, das beim Programmwechsel auftritt, wenn für den Bildschirm eine Farbtiefe von 256 Farben festgelegt ist. Beim Programmwechsel wird die Palette des aktiven Programms zur Systempalette, und alle anderen Programme werden so genau wie möglich mit den neuen Farben aktualisiert.

PDF

Portable Document Format (PDF)-Format. Adobe Acrobat-Dateien verwenden dieses Format.

PICT

Apples eigenes Format für Bilddateien; wird vom Macintosh-Betriebssystem verwendet. Dieses Format wurde zur Bildschirmausgabe entwickelt und eignet sich besonders für Farbbilder, die nicht gedruckt werden sollen. Als PICT-Dateien gespeicherte Bilder sind normalerweise kleiner als in TIFF-Dateien gespeicherte Bilder.

Pixel

Kleinstes Element (Picture Element oder Bildelement), dem eine unabhängige Farbe und Intensität zugewiesen und das auf dem Computerbildschirm angezeigt werden kann. Pixel sind quadratische Punkte, die in einem Rastermuster angeordnet werden und so die auf dem Bildschirm angezeigten Bilder bilden.

Plug-In

Ein Modul, das sich in ein Programm integrieren lässt und zusätzliche Funktionen bereitstellt. Die HP Precisionscan Pro Installation fügt ein Photoshop-Plug-In (das HP Scanjet Plug-In) für Bildbearbeitungs- und OCR-Programme hinzu, mit dem Sie Text und Bilder aus diesen Programmen heraus scannen können.

PNG

Portable Network Graphics-Format. Für das Internet geeignetes komprimiertes Dateiformat, das das GIF-Format aufgrund von Urheberrechtsbelangen wahrscheinlich ersetzen wird. PNG ermöglicht eine Komprimierung ohne Datenverlust, unterstützt Verflechtung und kann im Gegensatz zu GIF mit dem Scanausgabetyp **True Color** eingesetzt werden.

Popup-Menü (oder -Liste)

Ein Menü mit Einträgen, die angezeigt werden, sobald Sie auf einen Befehl klicken oder den Cursor darüber bewegen.

Positionierungsschablone

Bei diesem Teil des Transparentadapters (XPA) handelt es sich um eine große Schablone mit rechteckigem Ausschnitt, die eine ordnungsgemäße Positionierung der XPA-Lichtquelle auf dem Scannerglas gewährleistet.

PPI

Pixel pro Zoll. Maßeinheit der Auflösung bei Bildschirmen und Scannern, bei der eine Einheit einem quadratischen Pixel entspricht.

Punkte pro Zoll

Siehe „dpi“.

Produkttour

In der Produkttour wird ein Überblick über die Funktionen des Scanners und über das Ausführen von Scanaufgaben gegeben. Sofern sie nicht deaktiviert wird, erscheint sie jedes Mal beim Starten der Scan-Software. Sie kann auch über das Menü **Hilfe** aufgerufen werden.

q

Querformat

Ausrichtung eines Fotos oder Bildes, das breiter als hoch ist. Die Ausrichtung, in der ein Bild höher als breit ist, wird als Hochformat bezeichnet.

Quelle

Programm, aus dem ein Bild zur Verwendung in einem Dokument abgerufen wird. Programme, die TWAIN oder das HP Scanjet Plug-In unterstützen, holen ein Bild aus einer Quelle, wie z. B. der HP Precisionscan Pro Software.

r

Raster

Art von Schwarzweiß-, Grau- oder Farbbild oder -foto, das sich aus einer Matrix einzelner Pixel oder Punkte zusammensetzt. Dies wird auch als Bitmap bezeichnet.

Rasteranzeige

Verfahren, bei dem durch Verringern der Farbtiefe eines Bildes eine Annäherung an die Pixelfarben erzielt wird. Mit Hilfe der Rasteranzeige lassen sich die Farbübergänge bei Umwandlung eines 24-Bit-Bildes in das 8-Bit-Format verbessern.

RGB

Rot, Grün, Blau. Farbmodell, bei dem sich die einzelnen Farben aus unterschiedlichem Rot-, Grün- und Blauanteil, den drei Primärfarben des Lichtes, zusammensetzen. RGB wird zum Anzeigen von Farben auf dem Computerbildschirm verwendet.

Rich Text Format

Format für Textdateien. Im Rich Text Format wird die gesamte Formatierung des Originaltextdokuments beibehalten. Es wandelt die Formatierung in Anleitungen um, die von kompatiblen Programmen ausgelegt werden können.

Rotationswerkzeug

Gesamten Scan um 90 Grad im Uhrzeigersinn oder um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

s

Sättigung

Farbintensität eines bestimmten Farbtons. Ein Bild mit hoher Farbsättigung weist leuchtende Farben auf. Schwarzweißfotos verfügen über Null Sättigung. *Siehe auch* „Farbton“.

Scannen

Ein Bild, ein Foto oder Text als digitales elektronisches Bild mit einem Scanner erfassen. Das Bild, das gescannt wurde, wird als Scan bezeichnet.

Scannerdeckel

Deckel (oder Abdeckung) des Scanners, der das Original beim Scannen gerade hält.

Scannerglas

Glasoberfläche des Scanners, auf die zu scannende Vorlagen gelegt werden. Wird in der Regel als Scannerglas bezeichnet.

Scannerglas

Glasoberfläche des Scanners, auf die zu scannende Vorlagen gelegt werden. Wird manchmal auch als Scannerbett bezeichnet.

Scan-Quelle

Zu Scan-Quellen gehören das Flachbett, transparente Dias und transparente Negative.

Scan vergrößern

Möglichkeit, das Bild im Voransichtsbereich so zu vergrößern, sodass feinere Anpassungen am Bild vorgenommen werden können. Bei diesem Vorgang wird das gespeicherte, gedruckte, in die Zwischenablage kopierte oder in ein anderes Programm gezogene Bild nicht vergrößert.

Schärfe einstellen

Die Details im Bild erhöhen.

Schnellziele

Eine Liste der Ziele, die bei der Konfiguration der Optionen für die Taste **Scannen zu** im Kontrollfeld **HP Scanjet Kontrolle** verfügbar sind. Die Liste der Ziele wird anstelle der Standardoptionen der Taste **Scannen zu** angezeigt und ermöglicht das Vornehmen von Einstellungen für alle verfügbaren Ziele aus einem Dialogfeld heraus, sodass die Ziele nicht einzeln aus einem Pulldown-Menü ausgewählt werden müssen. Die Schnellziele sind nur bei einigen Scannermodellen verfügbar.

Schnittstellenverbindung

Verbindung zwischen Scanner und Computer. Dabei kann es sich je nach Scannermodell und Betriebssystem um eine USB-, Parallel- oder SCSI-Verbindung handeln.

Schwarzweiß-Bitmap

Schwarzweiß-Raster-Bitmaps enthalten nur schwarze und weiße Pixel, keine Farben oder Grauschattierungen. Jeder Pixel stellt ein Bit dar.

Schwarzweiß-Schwellenwert-Werkzeug

Mit diesem Werkzeug können Sie die Grenze zwischen schwarzen und weißen Pixeln in einem Bild ändern, für das als Art der Scanausgabe **Schwarzweiß-Bitmap (Raster)** festgelegt ist. Alle Pixel unterhalb des Schwellenwertes werden schwarz und alle Pixel oberhalb des Schwellenwertes werden weiß ausgegeben.

Schwellenwert

Verfahren, bei dem alle Bereiche, die dunkler als ein festgelegter Wert sind, schwarz und alle Bereiche, die heller als ein festgelegter Wert sind, weiß dargestellt werden. Es ist bei der Umwandlung von Graustufenbildern in Schwarzweißbilder nützlich.

Skalieren

Die physische Größe eines Bildes reduzieren oder erhöhen, wobei die Proportionen (das Verhältnis zwischen horizontaler und vertikaler Abmessung) gewahrt bleiben.

Smart Friends

Smart Friends-Meldungen sind Tipps, die automatisch erscheinen, um Sie auf potenzielle Probleme hinzuweisen. Angenommen, Sie versuchen, ein gescanntes Bild bei einer sehr hohen Auflösungseinstellung als E-Mail zu senden. In diesem Fall weist eine Smart Friends-Meldung Sie darauf hin, dass die Datei zum Senden als E-Mail wahrscheinlich zu groß ist.

sRGB

Ein internationaler Farbstandard; Standardfarbsystem für alle Peripheriegeräte von HP, das World Wide Web und die meisten Office-Software-Produkte.

Standardeinstellungen

Voreinstellungen in der Scan-Software, durch die Werte ohne Benutzereingabe automatisch festgelegt werden. In der HP Precisionscan Pro Software werden Standardeinstellungen für Art der Scanausgabe, Ausgabeauflösung, Farbe, Belichtung, Schwarzweiß-Schwellenwert und Bildschärfe-Stufe festgelegt. Die Standardeinstellungen können überschrieben werden.

Störungsfilter

Diese Option dient zur Reduzierung der Störungen (unerwünschte Flecken) in einem Bild. Durch Anwendung von Software-Algorithmen werden die Auswirkungen von Störungen in der Scanner-Elektronik minimiert.

Symbolleiste

Bereich, der Schaltflächen für die Regler eines Programms enthält.

Systempalette

Palette oder Farbtabelle, die eine Webpalette sowie weitere Grauschattierungen und 16 VGA-Farben enthält.

t

Tastaturbefehle

Tastenanschlag oder Kombination von Tastenanschlägen, mit der häufig durchgeführte Aufgaben schnell ausgeführt werden können.

Text

Im Rahmen des Scanvorgangs wird Text in den folgenden Formaten gespeichert: nicht formatierter Text, HTML und RTF.

TIFF

Tagged Image File Format. Bitmap-Dateiformat für Bilder, in dem Bilder mit einer Tiefe von bis zu 24 Bit gespeichert werden können. Das TIFF-Dateiformat eignet sich insbesondere für gescannte Bilder und wird von vielen Programmen und Computern unterstützt.

TIFF-komprimiert

Tagged Image File Format, komprimiert. Bitmap-Dateiformat für Bilder, in dem Bilder mit einer Tiefe von bis zu 24 Bit gespeichert werden können. Das TIFF-Dateiformat wird für gescannte Bilder empfohlen und von vielen Programmen und Computern unterstützt. Bei TIFF-komprimierten Dateien wird die Größe der entstehenden Datei durch Datenkomprimierung reduziert.

Ton

Gesamtwirkung, die durch die Kombination aus Licht, Schattierung und Farbe ausgelöst wird.

Transparentadapter

Abkürzung: XPA. Optionales Zubehör zum Scannen von Negativen und Dias. Ein XPA-Anschlussstecker wird an den Scanner angeschlossen, und die transparenten Vorlagen werden mit Hilfe einer Schablone auf dem Glas positioniert.

True Color

Art von Bild, das mit 24 Bit pro Pixel pro Farbe wiedergegeben wird.

TWAIN

Industriestandard-Kommunikationsprotokoll zum Senden von Anweisungen an Hardware (beispielsweise einen Scanner) und zum Empfangen der zurückgesendeten Bilddaten. Die HP Precisionscan Pro Software kann direkt von Programmen aus gestartet werden, die TWAIN unterstützen.

u

Übertragen von Scans

Begriff für das direkte Scannen von Vorlagen zu einer Website.

Umgewandelter Text

Text, der von einem OCR-Programm in digitales Format umgewandelt wurde.

Umrandung

Linie, die das gescannte Bild umgibt und den Scanbereich abgrenzt. Wird auf das Bild geklickt, wird eine Auswahlumrandung mit Griffen sichtbar, mit denen der Scanbereich festgelegt werden kann.

Ungefähre Größe

Gibt die Menge an Festplattenspeicher an, die ein auf dem Computer gespeicherter Scan einnehmen würde. Der Wert der ungefähren Größe trifft nicht zu, wenn als Art der Scanausgabe **Text** festgelegt ist. Er gilt nur für grafische Darstellungen des Scans.

USB

Universal Serial Bus. Schnittstelle zum Anschließen von Peripheriegeräten, wie z. B. Scannern, an einen Computer.

v

Vektor

Art von Grafik, bei dem die verschiedenen Linien und Kurven mit algebraischen Gleichungen definiert werden.

Vorlage

Zeichnungen, Fotos oder Collagen usw., die zum Scannen auf den Scanner gelegt werden. Nach dem Scannen wird sie als Bild oder gescanntes Bild bezeichnet.

Volltonfarbe

Softwarefunktion, die große Farbbereiche in einem gescannten Bild ermittelt und eine einheitliche Farbe auf den Bereich anwendet.

Voransicht

Funktion, mit der ein gescanntes Bild in der Scan-Software angezeigt wird. Sie können dann einen zu speichernden Bereich auswählen, Änderungen an Farbton, Farbe und Größe vornehmen und das endgültige Bild speichern.

Voransichtsfenster

Rechteckiger Bereich in der Software, in dem das gescannte Bild angezeigt wird.

W

Webpalette

Eine Palette oder Farbtabelle, die rote, grüne und blaue Pixelfarben enthält und als Standard für Bilder verwendet wird, die in Webseiten oder HTML-Dateien eingebettet sind. Sie besteht aus 216 Einträgen aller Kombinationen der Werte 0, 51, 102, 153, 204 und 255.

X

XPA

Siehe „Transparentadapter“.

XPA-Lichtquelle

Bei diesem Teil des Transparentadapters (XPA) handelt es sich um eine in den Scanner eingesteckte Lampe. Sie passt in die Positionierungsschablone und stellt Hintergrundbeleuchtung bereit, damit transparente Dias und transparente Negative richtig gescannt werden können. (Sie kann auch als Lichtkasten zum Betrachten von Dias verwendet werden.)

Z

Zackenränder

Die sichtbaren zackigen Stufen entlang winkliger Linien oder Objektkanten, die auf starke Farbtonkontraste zwischen Pixeln zurückzuführen sind. Sie treten sowohl in Schwarzweiß- als auch in Farbbildern auf. Manchmal werden sie als „Zacken“ bezeichnet.

Ziehen

Ein Objekt auf dem Bildschirm verschieben. Um das Objekt zu verschieben, setzen Sie den Cursor auf das Bild oder den Auswahlbereich und bewegen die Maus bei gedrückter Maustaste.

Ziehen und Ablegen

Ein Objekt an eine andere Stelle verschieben und dort belassen. Klicken Sie auf das Objekt, und ziehen Sie es an eine andere Stelle, wie z. B. ein offenes Dokument in einem anderen Programm, und lassen Sie die Maustaste wieder los. Beim Ziehen und Ablegen zwischen Programmen wird eine Kopie des Objekts in das aufnehmende Programm platziert.

Ziel

Datei, Programm oder Hardwaregerät, in der bzw. dem das gescannte Bild verwendet wird. Beispiele hierfür sind Drucker, Webseiten oder E-Mail-Programme.

Index

A
Abbrechen (Taste) 27
Abbrechen von Scans 33
Abdunkeln von Bildern 52
Abgeschnittene Seiten, Fehlerbehebung 104
Abgestürzte Programme 94
Abmessungen
  Ändern der Größe von Bildern 46
  Papierformate 18
Abtrennen
  automatisches, Einstellungen für 38
  Definition 131
  Scanbereich 42
Adapter, Transparent-. *Siehe* XPA
ADF (automatischer Vorlageneinzug)
  Dokumentspezifikationen 18
  Fehlerbehebung 113
  Glas, Definition 131
  Kapazität 113
  laden 84
  Modelle mit 3
  Papierstaus, beseitigen 116, 119
  Papierstaus, vermeiden 113
  reinigen 121
  Scannen (Dialogfeld) 84
  Scannen über 84
  Seitengröße-Optionen 38
  Zuführungsprobleme 113
Adobe Acrobat Reader 66
  Siehe auch PDF-Dateien
Adobe Photoshop-Plug-In. *Siehe* HP Scanjet Plug-In
Aktuelle OCR-Sprache (Option) 77
Alarm, helle und dunkle Bildstellen 55
Alben, Fotos 30
Albumbildclips 70
Alkohol, Reinigen mit 120, 121
Alle Smart Friends-Meldungen aktivieren 40, 126
Alle Smart Friends-Meldungen deaktivieren 40, 126
Alles auswählen 42, 125
Ändern der Größe
  Auswahlbereiche 42
  Bilder 46
  Fehlerbehebung 23
  Tastaturbefehle für 125
Anfertigen von Kopien
  Fehlerbehebung 109
  mit dem HP Scanjet Kopierprogramm 17
  Qualität, Fehlerbehebung 103
  schwarzweiß 22
  über die Scannertaste 33
Anlagen, E-Mail
  benennen 32
  erstellen 31
  Name für E-Mail-Anhang anfordern (Option) 37
Anpassen
  Siehe auch Einstellungen
  Auflösungswerte 76
  Ausgabestufen 56
  dunkle Bildstellen 54
  Einstellungen der Scannertasten 35
  Farbkanäle 61
  Farbton 58
  helle Bildstellen 53
  Helligkeit 52
  Hintergründe 56
  Kontrast 47
  mittlere Töne 52
  Scannertasten 35
  Schwarzweiß-Schwellenwert 60
  Standardeinstellungen für Scan-Software 74
  Tonauflösung 78
anpassen
  Sättigung 59
Ansicht (Menü), Tastaturbefehle für 125
Anwendungen.*Siehe* Programme.
Anzahl der Kopien (Taste)
  Lage 27
  Verwendung 33
Anzeigeauflösung
  Arten der Scanausgabe für 44
  Bildqualität 23
  Definition 131
Anzeigen
  Dias 86
  Produkttour 15
  RGB-Werte 57
  Voranzeigen von Scans 41
anzeigen
  Installations- und Unterstützungsanleitung 122
Apple-Menü
  Info über HP Precisionscan Pro, Befehl 124
  Kontrollfelder 35
Arten der Scanausgabe
  auswählen 43
  automatische Auswahl 76
  Definition 131
  Menübefehle 125
  optimale Auflösungen für 47
  Optionen 38
  Websites, Optimieren für 68
ASCII-Text, Sichern als 66
Aufhellen von Bildern 52
Auflösung
  ändern 47
  automatische 23
  Bildschirm, Definition 133
  Definition 132
  Druck- vs. Bildschirmauflösung 23
  Drucker 134
  Fehlerbehebung 102
  interpolierte 138
  optische, Definition 140
  Tasteneinstellungen 38
  Websites, Optimieren für 68
  Werteskala 76
Auflösung ändern 125
Ausgabeabmessungen
  ändern 46
  Definition 132
Ausgaben, Tonauflösung 78
Ausgabestufen für Schwarz, ändern 56
Ausgabestufen für Weiß, ändern 56
Ausgabestufen, ändern 56
Auswahl aufheben 42
  Befehl 42
  Symbolleistenbefehle 125
Auswahlbereiche
  Ändern der Größe 42
  automatische 76
  Cursor 129
  Definition 132
  Entfernen der Umrandung 42
  erstellen 42
  vergrößern 43
  verschieben 42
Auswählen
  Arten der Scanausgabe 43
  Scanbereich 42
Automatische Abtrennung
  Einstellungen 38
Automatische Auflösung 132
Automatische Belichtungsanpassung 76
Automatischer Vorlageneinzug für HP Scanjet
  Siehe ADF (automatischer Vorlageneinzug)
Automatischer Vorlageneinzug für Scanjet
  Siehe ADF (automatischer Vorlageneinzug)
Automatischer Vorlageneinzug. *Siehe* ADF

B
Bearbeiten (Menü), Tastaturbefehle für 125
Bearbeitungsänderungen rückgängig machen (Befehl)
  Symbolleistenbefehle 127
  Verwendung 50
Bedienfeld, Definition 132
Beenden von Scans 33
Beenden, Tastaturbefehl für 124
Belege, scannen 17
Belichtung
  anpassen 52
  automatische Anpassungen 76
  Definition 132
Belichtung anpassen (Befehl)
  dunkle Bildstellen 54
  helle Bildstellen 53
  mittlere Töne 52
  Tastaturbefehle für 126
  transparente Vorlagen, verwenden für 89
Benennen von E-Mail-Anlagen 32, 37
Benutzerhandbuch, Symbolleistenbefehl für 126
Benutzerspezifische Anpassung
  Standardeinstellungen für Scan-Software 74
Bereiche, auswählen. *Siehe* Auswahlbereiche
Bereitschaftscursor 129
Beseitigen von ADF-Papierstaus 116, 119

Bild und Text-Option 37
Bild zurücksenden an (Befehl)
Symbolleistenbefehle 127
Verwendung 79
Bildausgabe-Optionen. 38, 77
Bildclips, Album 70
Bilddatei, senden per E-Mail 31
Bilder
abdunkeln 52
Ändern der Größe 46
aufhellen 52
Ausgabestufen, anpassen 56
Dateiformate 65
Definition 132
drehen 48
dunkle Bildstellen, anpassen 54
Einstellen der Schärfe 49
Erstellen von Negativfarben 51
helle Bildstellen, anpassen 53
Mittlere Töne, anpassen 52
Senden an Programme 63
spiegeln 48
Bild-Option 37
Bildqualität, Fehlerbehebung 100
Bildschirmauflösung
Arten der Scanausgabe für 44
Bildqualität 23
Definition 133
Bitmap-Dateien, Definition 133
Bittiefe, Definition 133
Blauer Farbkanal 61
Breite-Feld, Größe von Bildern ändern 46
Bücher, Scannen von Seiten aus 17

C
CDs, scannen zu 71
Checkliste, Fehlerbehebung 94
CMYK, Definition 133
Cursor
Auswahlbereich 129
Bereitschaft 129
Eingabe- 129
kontextabhängige 129
schwarze Pipette 54
weißes Pipettenwerkzeug 53
Ziehen und Ablegen 70

D
Datei öffnen 98
Dateien
Siehe auch Dateiformate
Anhängen an eine E-Mail 31
Speichern in 64
verlorene 97
ziehen und ablegen 70
Dateiformate
Arten 65
E-Mail-Anlagen 32
unterstützte 98
Websites 68
Dateigrößen
Auflösungsänderungen 47
Definition 133
reduzieren 23
Statusleiste 128
Dateiname, E-Mail-Anlagen 32
Dateityp-Optionen 37
Deckel, Scanner- 142
Deinstallieren der Software 122
Desktop, Ziehen und Ablegen auf 70
Details
gekappte, suchen nach 55
hervorheben 54
hervorheben in dunklen Bereichen 54
hervorheben in hellen Bereichen 53
minimieren in dunklen Bereichen 54
Minimieren in hellen Bereichen 53
Schwarzweiß-Schwellenwert 60
Diahalter
Definition 133
Verwendung 85
Dia-Lichtschutz
Definition 134
Verwendung 86
Dialogfeld “Weitere Seiten scannen” aktivieren 75
Dias
Anpassen von Farben 89
anzeigen 86
Fehlerbehebung 106
scannen 85
Dichte, Definition 134
Dokumentation, drucken 15
Dokumente, Definition 134
Doppelklicken, Definition 134
dpi (Punkte per Zoll), Definition 134
dpi (Punkte pro Zoll), Definition
Siehe auch Auflösung
Drehen von Bildern
Symbolleistenbefehl 127
Tastaturbefehle für 125
Verwenden der HP Precisionscan Pro Software 48
Dropdown-Liste, Definition 134
Drucken
Auflösungen für 134
Dokumentation 15
Fehlerbehebung 109
Kopien 33
Scans 67
Symbolleistenbefehle für 127
über das HP Scanjet Kopierprogramm 17
Drucken (Befehl)
Symbolleistenbefehle 124, 127
Verwendung 67
Dunkle Bereiche
anpassen 54
Fehlerbehebung 100
Dunkle Bereiche, anpassen 54
Dunkle Bildstellen
Alarme 55
anpassen 54
automatische Anpassung 76
Definition 134
gekappte Bereiche, suchen nach 55
Histogramm 58
transparente Vorlagen, anpassen für 91
Durchschlagpapier, scannen 17, 18

E
Editierbarer Text
Definition 134
erstellen mit OCR 80
Fehlerbehebung 107
Genauigkeit 81
Optionen 77
Scannen zu Textdatei 24
Sprachen 77
Einfügen (Befehl) 69
Einfügen von Bildern 69
Eingabecursor 129
Eingerahmter Text
Definition 134
Einstellungen 77
Entfernen von Rahmen 80
Einlegen von Vorlagen
ADF 84
Scannerglas 19
Einstellen der Schärfe
Bilder 49
Definition 143
Optionen 75
Tastaturbefehle für 125
Einstellungen
ADF-Seitengröße 38
automatische 22
benutzerdefinierte, speichern 73
Bildausgabe 38
Definition 135
der Scannertasten 35
Energiesparmodus 115
laden 73
Lampe 115
Registerkarte “Auflösung” 76
Registerkarte “Auswahlbereich” 76
Registerkarte “Regler” 78
Registerkarte “Scanner” 75
Registerkarte “Text” 77
Scannen zu (Taste) 36
Scannertasten 35
Scan-Software 74
Schneller scannen-Modus 115
speichern 73
Tastaturbefehl für 124
Ziele 37
Zurücksetzen der Anpassungen 50
Einstellungen für beste Qualität 75
E-Mail (Taste)
Fehlerbehebung 109
Lage 26
Verwendung 32
E-Mail, Definition 135
Endgültige Scans
Auswählen von Bereichen für 42
Definition 135
Energiesparmodus 115
Energiesparmodus (Taste)
Lage 27
Verwendung 34
Entfernen
Auswahlbereiche 42

Rahmen 80
Entriegeln des Scanners 96, 98
Erfassen von Scans 79
Erhöhen
Bildschärfe 49
Details 54
Sättigung 59
Erklärungen 126
Erweitert (Menü), Tastaturbefehle für 126
Exportieren, Definition 135

F
Fächer. *Siehe* Vorlagenfach, ADF
FAQs (häufig gestellte Fragen) 22
Farbe anpassen (Befehl)
Symbolleistenbefehle 126
Verwendung 58
Farben
Arten der Scanausgabe 43
automatische Anpassung 76
Dias, Fehlerbehebung 106
dunkle Bildstellen, anpassen 54
Farbton, anpassen 58
Fehlerbehebung 101, 105
helle Bildstellen, anpassen 53
Mittlere Töne, anpassen 52
Negative, Fehlerbehebung 106
Negativfarben 51
RGB-Werte, anzeigen 57
Sättigung, anpassen 59
Tonauflösung 78
umwandeln in Schwarzweiß 61
Farbenkreis
Anpassen des Farbtons 58
Definition 135
Farbiges Papier
Anpassungen für 61
Kopieren von 104
Farbkanäle
ändern 61
Definition 135
Farbkopien
anfertigen 33
Taste für 27
Farbkorrektur
automatische 76
Definition 135
dunkle Bildstellen, anpassen 54
Farbton, anpassen 58
helle Bildstellen, anpassen 53
mittlere Töne, anpassen 52
Sättigung, anpassen 59
Farbscanausgabearten 44
Farbtiefe
Arten der Scanausgabe 44
Definition 135
Farbton
anpassen 58
automatische Anpassung 76
Definition 136
Tastaturbefehle 126
Farbverteilung
anpassen 58
Definition 136
Fehleinzüge, ADF 113
Fehlerbehebung
ADF 113
Bildqualität 100
Checkliste 94
Dias 106
häufig gestellte Fragen 22
Kopien 103
langsames Scannen 22, 99
Negative 106
OCR 107
Scanner reagiert nicht 98
Scannertasten 98
Transparentfolien 106
TWAIN-Programme 111
Versenden per E-Mail 109
XPA 112
Zoomen 23
Fehlermeldungen 96
Fingerabdrücke, reinigen 120, 121
Flackernde Palette, Definition 140
Fließender Text
Definition 136
Einstellungen 77
Fokus, Definition 136
Folie, scannen
Anpassen von Farben 89
Dias 85
Fehlerbehebung 106
Negative 87
Format, E-Mail-Option 32
Formate. *Siehe* Dateiformate
Formatieren, Text 108
Fotoalben, erstellen 30
Fotonachdruck (Taste)
Lage 26
Verwendung 30
Fotos
Arten der Scanausgabe für 44
Drucken mehrerer Exemplare 30
Erstellen von Negativfarben 51
Fehlerbehebung 102

G
Gamma
Ändern der Einstellung 75
Definition 136
Gekappte Pixel
Definition 136
suchen nach 55
Genauigkeit, OCR 81
Gerätetreiber, Definition 136
Geräuschvolle Scans, Fehlerbehebung 98
Geschwindigkeit
Fehlerbehebung 22, 99
Gestrichelte Kästchen 107
Gewicht
Papierspezifikationen, ADF 18
Papierspezifikationen, Scannerglas 17
Gezackte Bilder
Definition 136
Fehlerbehebung 105
GIF-Dateien
Arten der Scanausgabe für 44
Definition 136
Verwendung 65
Glas, ADF
Definition 131
reinigen 121
Glas, Scanner
Auswählen des gesamten 42
Definition 142
Drucken des gesamten 67
Einlegen von Vorlagen 19
reinigen 120
Vorbereiten der Dokumente für 17
Glasreiniger, verwenden 120, 121
Gleichmäßige Skalierung, Definition 136
Glühbirnen
defekt 107, 112
leuchten fortwährend 97
Glühbirnen, defekt 107, 112
Grafik
Siehe auch Bilder
abschneiden 104
Dateiformate 65
OCR-Umwandlungen 80
Graphics Interchange Format. *Siehe* GIF-Dateien
Graustufe
Art der Scanausgabe, Verwendung 44
Definition 137
Graustufen
Option, auswählen 38
Tastaturbefehl für 125
Grobkörnig, Definition 137
Größe
Siehe auch Dateigrößen
ADF-Seitengröße-Optionen 38
Ändern der Größe von Bildern 46
Bild, Fehlerbehebung 101, 102
Papier, ADF 18
transparente Medien 18
Größe ändern (Befehl)
Symbolleistenbefehle 125
Verwendung 46
Grüner Farbkanal 61
Gummiertes Papier, scannen 17

H
Halbton, Definition 137
Handbuch, drucken 15
Handschriftliches, umwandeln 81
Häufig gestellte Fragen 22
Helle Bereiche
anpassen 53
Kopien, Fehlerbehebung 104
Scans, Fehlerbehebung 100
Helle Bildstellen
Alarme 55
anpassen 53
automatische Anpassung 76
Definition 137
gekappte Bereiche, suchen nach 55
Histogramm 58
transparente Vorlagen, Anpassen für 90
Helligkeit
anpassen 52

Definition 137
Hervorheben von Details 49, 54
Hilfe, Erklärungen 126
Hilfe, online
drucken 15
HP Scanjet Kopierprogramm 17
Tastaturbefehle für 124, 126
Verwendung 40
Hintergründe, anpassen 56
Histogramme 58, 137
Hochformat, Definition 137
Höhe-Feld, Größe von Bildern ändern 46
HP Precisionscan Pro Hilfe 40
HP Precisionscan Pro Software
Benutzerdefinierte Einstellungen 73
deinstallieren 122
Einstellungen, automatische 22
Funktionen 39
Hilfe, verwenden 40
Menüs, Fehlerbehebung 99
Produkttour, anzeigen 15
scannen mit 41
Scannen zu (Taste), Verwendung 28
Share-to-Web 68
Standardeinstellungen, festlegen 74
starten 40
Symbolleistenbefehle 124, 127
Verwendung 16
Werkzeuge 45
Ziehen und Ablegen von Dateien mit 70
HP Scanjet im Web 126
HP Scanjet Kontrolle *Siehe* Tasten (Register), HP Scanjet Kontrolle
HP Scanjet Kopierprogramm 17
HP Scanjet Plug-In
Definition 138
Fehlerbehebung 111
Verwendung 79
Zurücksenden von Scans mit 64
HP Share-to-Web 68
HP Share-to-Web Wizard 30
HTML-Dateiformate
Definition 138
Verwendung 66

I
Importieren (Befehl) 98
Importieren von Scans 79
Importieren, Definition 138
Info über HP Precisionscan Pro, Befehl 124
Infoleiste 128, 138
Installations- und Unterstützungsanleitung 122
Intensität. *Siehe* Sättigung
Interner Spiegel, verschmutzt 104
Interpolierte Auflösung, Definition 138
Isopropylalkohol, Reinigen mit 120, 121

J
JPEG-Dateien
Arten der Scanausgabe für 44
Definition 138
Verwendung 65

K
Kanten werden nicht gedruckt 103
Kapazität, ADF 113
Kästchen
um Dias oder Negative 107
um Text herum 80
Keine Reaktion, Fehlerbehebung 98
Klicken, Definition 138
Knirschendes Geräusch, Fehlerbehebung 98
Komprimierte Dateiformate 66
Kontextabhängige Hilfe
Siehe Hilfe, online
Kontrast
anpassen 47
Definition 139
Kontrollbereich, Definition 139
Kontrollfelder, HP Scanjet Kontrolle 35
*Siehe auch*Tasten (Register), HP Scanjet Kontrolle
Kopien, anfertigen
Fehlerbehebung 109
mit dem HP Scanjet Kopierprogramm 17
Qualität, Fehlerbehebung 103
über die Scannertaste 33
Kopieren (Befehl)
Symbolleistenbefehle 125, 127
Verwendung 69
Kopieren (Taste)
Fehlerbehebung 114
Lage 27
Verwendung 33
Kopieren und Einfügen
Symbolleistenbefehl 127
über die Zwischenablage 69
Kopierprogramm, HP 17
Korrektur, Farb-
Definition 135
helle Bildstellen, anpassen 53
Korrektur, Farbe
automatische 76
dunkle Bildstellen, anpassen 54
Farbton, anpassen 58
mittlere Töne, anpassen 52
Sättigung, anpassen 59
Kundendienst
Ressourcen für 122

L
Laden von Einstellungen 73
Lampe
automatische Abschaltung 98
defekt 107, 112
leuchtet fortwährend 97
Modi 115
Lange Vorlagen, scannen 114
Langsames Scannen, Fehlerbehebung 22, 99
Leere Seiten, Fehlerbehebung 33, 101, 104
Leichte Medien, scannen 17
Lichtquelle, XPA 86, 146
Lichtschutz
Dias 86
Negative 87
Lichtschutz für Negative
Definition 139
Verwendung 87
Linien, Fehlerbehebung 100, 104
Löschen von Auswahlbereichen 42
Lösen von Problemen. *Siehe* Fehlerbehebung

M
Maßstab (Feld) 46
Max. Pixeltiefe
Definition 139
Option 75
Mehrere Seiten
Optionen 75
Optionen für 37
scannen 28
Mehrteilige Formulare, scannen 17
Meldungen, Fehler 96
Menübefehle 124
Menüs, Fehlerbehebung 99
Merkmale, Scannermodelle 3
Microsoft Word, Entfernen von Rahmen in 80
Millionen von Farben 139
Mittlere Töne
anpassen 52
automatische Anpassung 76
Bereich für 52
Definition 139
transparente Vorlagen, anpassen für 89
Modelle, Merkmale 3
Moiré entfernen (Befehl)
Einstellungen 75
Symbolleistenbefehle 126
Verwendung 62
Moiré -Muster, Definition 139
Muster, Entfernen von Moiré 62

N
Nach links drehen (Befehl)
Symbolleistenbefehle 125, 127
Verwendung 48
Nach rechts drehen (Befehl)
Symbolleistenbefehle 125, 127
Verwendung 48
Nachdrucke, Foto 30
Name für E-Mail-Anhang anfordern 37
Negative
Anpassen von Farben 89
Fehlerbehebung 106
scannen 87
Negativfarben (Befehl)
Symbolleistenbefehle 126
Verwendung 51
Negativhalter
Definition 140
Verwendung 87
Neue Dokumente, Fehlerbehebung 110
Neuer Scan (Befehl)
Symbolleistenbefehle 124, 127
Verwendung 41
Nicht genügend Speicher, Fehlerbehebung 104
NTSC-Graukanal 61

O
OCR
Definition 140
Fehlerbehebung 107

Genauigkeit 81
Optionen 77
Scannen zu 80
Scannen zu Textdatei 24
Speichern von Scans zur späteren Verarbeitung 65
Sprachen 77
Vorbereiten von Text für 81
Öffnen der Software 40
Onlineanzeige, Optimieren eines Scans zur 68
Online-Hilfe
drucken 15
HP Scanjet Kopierprogramm 17
Tastaturbefehle für 124, 126
Verwendung 40
Optimierte Palette
Arten der Scanausgabe 44
Definition 140
Tastaturbefehl für 125
Optionaler automatischer Vorlageneinzug. *Siehe* ADF
Optionaler Transparentadapter. *Siehe* XPA
Optionen
ADF-Seitengröße 38
Auflösung 76
Bildausgabe 38
Registerkarte “Auswahlbereich” 76
Registerkarte “Regler” 78
Registerkarte “Scanner” 75
Scannen zu (Taste) 36
Standardeinstellungen, festlegen 74
Text 77
Ziele 37
Optionen der Registerkarte
Auflösung 76
Auswahlbereich 76
Regler 78
Scannen zu (Taste) 36
Scanner 75
Text 77
Optionen der Registerkarte “Auflösung” 76
Optionen der Registerkarte “Auswahlbereich” 76
Optionen der Registerkarte “Regler” 78
Optionen der Registerkarte “Scanner” 75
Optionen der Registerkarte “Text” 77
Optische Auflösung, Definition 140
Optische Zeichenerkennung. *Siehe* OCR
Ordner, Ziehen und Ablegen in 70
Originale
einlegen auf Scannerglas 19
einlegen in ADF 84
vorbereiten 17

P

Paletten
Arten der Scanausgabe 44
Definition 140
optimierte 140
System 144
Web 146
Palettenbedingtes Flackern, Definition 140
Papier
Arten 17
einlegen in ADF 84
Formate, ADF 18
Formate, Scannerglas 17
Papierstaus, ADF
beseitigen 116, 119
vermeiden 113
PDF-Dateien
Drucken der Dokumentation 15
Verwendungsmöglichkeiten für 66
Pergamentartiges Papier 18
Photoshop-Plug-In. *Siehe* HP Scanjet Plug-In
PICT-Dateien 65
Pipettenwerkzeuge
Anzeigen der RGB-Werte 57
Funktionen der 129
schwarze 54
weiße 53
Pixel pro Zoll (PPI), Definition 141
Pixel, Definition 141
Pixelfarbe
anzeigen 57
transparente Vorlagen 91
Pixeltiefe, Optionen 75
Plug-In, Definition 141
PNG-Dateien 65
Popup-Menüs, Definition 141
Portable Network Graphics 65
Positionierungsschablone, XPA
Definition 141
Dias 85
PPI (Pixel pro Zoll), Definition 141
Precisionscan Pro. *Siehe* HP Precisionscan Pro Software
Probleme, beheben. *Siehe* Fehlerbehebung
Produkttour (Befehl) 126
Produkttour, anzeigen 15
Programme
Ändern der Größe von Bildern in 46
E-Mail 31
Fehlerbehebung 98
Scannen aus 79
Scannen zu 29
Senden an 63
Textverarbeitung 108
Progressives JPEG, Dateien 65
Prozentsätze, skalieren 46
Punkte per Zoll (dpi), Definition 134
Punkte pro Zoll (dpi), Definition *Siehe auch* Auflösung
Punkte, Fehlerbehebung 100

Q

Qualität, Fehlerbehebung
gescannte Bilder 100
Kopien 103
Quelldokumente. *Siehe* Originale
Quelle, Definition 142
Querformat, Definition 141

R

Ränder, anpassen für 103
Raster, Definition 142
Rasteranzeige, Definition 142
Reader, Adobe Acrobat 66 *Siehe auch* PDF-Dateien
Reflektieren von Bildern 48
Reinigen
ADF 121
Scanner 120
XPA 121
RGB-Werte
anzeigen 57
Definition 142
transparente Vorlagen 91
Rich Text Format (RTF)
Definition 142
Verwendung 66
Rosa Bilder, Fehlerbehebung 107
Rote Linie, Histogramm 58
Roter Farbkanal 61
RTF (Rich Text Format)
Definition 142
Verwendung 66

S

Sättigung
anpassen 59
automatische Anpassung 76
Definition 142
Tastaturbefehle 126
Scanjet im Web 126
Scanjet Kontrolle *Siehe auch*Tasten (Register), HP Scanjet Kontrolle
Scanjet Plug-In
Definition 138
Fehlerbehebung 111
Verwendung 79
Zurücksenden von Scans mit 64
Scannen
Auswählen von Bereichen für 42
Dias 85
Einlegen von Vorlagen 19
Methoden 16
Negative 87
Senden an Programme 63
über ADF 84
über die Scannertasten 25
Verwenden der HP Precisionscan Pro Software 41
Voranzeige 41
Vorbereiten von Originalen 17
Ziele, Definition 28
Scannen (Menü), Tastaturbefehle für 124
Scannen mit Kanal 61
Scannen zu (Befehl)
Symbolleistenbefehle 124, 127
Textdatei (Option) 24
Verwendung 63
Scannen zu (Taste)
Einstellungen für 36
Fehlerbehebung 98, 110
Lage 26
Textdatei (Option) 24
Verwendung 28, 29
Scannen zu CD 71
Scanner aktualisieren 36

Scannerdeckel, Definition 142
Scannerglas
  Auswählen des gesamten 42
  Definition 142
  Drucken des gesamten 67
  Einlegen von Vorlagen 19
  reinigen 120
  Vorbereiten der Dokumente für 17
Scannerglas (Befehl) 124
Scanner-Lampe.*Siehe* Lampe.
Scannertasten
  Anzahl der Kopien 33
  Einstellungen 35
  E-Mail 32
  Farbkopie/S/W-Kopie 33
  Fehlerbehebung 98
  Kopieren 33
  Lage 26
  Modelle mit 3
  Verwendung 16, 25
  XPA, Verwendung mit 112
Scan-Quelle, Definition 142
Schablonen
  Dias 85
  Fehlerbehebung 107
  Negativ 87
Schärfe einstellen (Befehl)
  Symbolleistenbefehle 125
  Verwendung 49
Scheuermittel, vermeiden 121
Schief eingezogene Seiten, Fehlerbehebung 113
Schiefe Bilder, Fehlerbehebung 101
Schneller scannen-Modus 115
Schnellziele
  Modelle mit 8
  Verwendung 36
Schnittstellenverbindung
  Definition 143
Schräg eingezogene Seiten, Fehlerbehebung 113
Schräge Bilder, Fehlerbehebung 101
Schriftgrößen, OCR 81
Schutz, Licht
  Dias 86
  Negative 87
Schwarze Bilder, Fehlerbehebung 101
Schwarzes Pipettenwerkzeug 54
Schwarzweiß anpassen (Befehl)
  Symbolleistenbefehle 126
  Verwendung 60
Schwarzweißbilder
  Arten der Scanausgabe für 44
  Erstellen von Negativfarben 51
Schwarzweiß-Bitmaps
  Anpassen von Farben in 61
  Definition 143
  Tastaturbefehl für 125
Schwarzweißkopien
  anfertigen 22, 33
  Taste für 27
Schwarzweiß-Scanausgabeart, wählen 38
Schwarzweiß-Schwellenwert
  ändern 60
  Definition 143
Schwellenwert, Definition 143
Schwellenwert, Schwarzweiß 60
Seiten, mehrere
  Optionen 75
  Optionen für 37
  scannen 28
Seitengröße-Optionen, ADF 38
Selbsttestfehler 96
Senden an Programme
  Anleitungen 63
  Fehlerbehebung 110
Senden von Scans per E-Mail
  Anhängen von Dateien 31
  Dateigrößen 47
  Fehlerbehebung 109
  über die Scannertasten 32
  unterstützte Programme 31
Share-to-Web (Softwareoption) 68
Share-to-Web (Taste)
  Lage 26
  Verwendung 30
Skalieren von Bildern 46
Skalieren, Definition 143
Smart Friends-Tipps 40
Sofort beenden 94
Software
  Siehe auch HP Precisionscan Pro Software
  deinstallieren 122
Sortierte Kopien 33
Speicher, ungenügend 104
Speichern benutzerdefinierter Einstellungen 73
Speichern in Dateien
  Siehe auch Dateiformate
  Symbolleistenbefehle 127
  Verwenden der HP Precisionscan Pro Software 64
Speichern unter (Befehl)
  Symbolleistenbefehle 124, 127
  Verwendung 64
Spezifikationen
  ADF 18
Spiegel, verschmutzt 104
Spiegeln (Befehl)
  Symbolleistenbefehle 125
  Verwendung 48
Spiegeln von Bildern
  Tastaturbefehle für 125
  über Werkzeuge 48
Sprachen, OCR 77
sRGB
  Definition 143
  Einstellen des Profils 75
Standardeinstellungen
  Siehe auch Einstellungen
  Definition 144
  für Scan-Software 74
  Scannen zu (Taste) 36
  Standardeinstellungen wiederherstellen (Scannertasten) 35
  Tastaturbefehle für 124
  Zurücksetzen der Bildanpassungen 50
Standardeinstellungen wiederherstellen
  Siehe auch Wiederherstellen
  Werkzeuge zurücksetzen (Befehl) 125
Standardprogramme, ändern 35, 108
Starten der Software 40
Starten von Scans
  Methoden 16
  über die Scannertasten 25
  über TWAIN 79
  Verwenden der HP Precisionscan Pro Software 41
Statusleiste 128
Stoff, scannen 17
Störungsfilter
  Definition 144
  Einstellungen 75
Streifen, Fehlerbehebung 100, 104
Stromversorgung, Fehlerbehebung 94
Symbolleistenbefehle 127
  Menü 124
  Symbolleiste 127
  Tastatur 124
Systempalette
  Definition 144
  Tastaturbefehl für 125

T

Tagged Image File Format. *Siehe* TIFF-Dateien
Tastaturbefehle 124
Tasten (Register), HP Scanjet Kontrolle
  Bild-Optionen 38
  Optionen für die Seitengröße des automatischen Vorlageneinzugs 38
  Scannen zu, Einstellungen für 36
  Ziele-Optionen 37
  zugreifen auf 35
Tasten. *Siehe* Scannertasten
Text, editierbarer
  erstellen mit OCR 80
  Fehlerbehebung 107
  Genauigkeit 81
  Optionen 77
  Scannen zu Textdatei 24
  Sprachen 77
Textdateien, sichern als 80
Text-Option 37
Texturiertes Papier, scannen 17
Textverarbeitungsprogramme
  Ändern der Größe von Bildern in 46
  Formatieren von Text in 108
  Text senden an 108
Tiefe, Farb-
  Definition 135
Tiefe, Farbe
  Arten der Scanausgabe 44
TIFF-Dateien
  Definition 144
  Verwendung 66
Tipps, Smart Friends 40
Ton, Definition 144
Tonauflösung, anpassen 78
Transparentadapater (XPA)
  Dias, scannen 85
  Fehlerbehebung 106, 112
  Lichtquelle 86, 146
  Medienformate 18

Modelle mit 3
Negative, scannen 87
reinigen 121
Scannertasten, Verwendung mit 112
Verwendung 85
True Color
Definition 144
Option, auswählen 38
Tastaturbefehl für 125
Verwendung 44
Türkise Linie, Histogramm 58
TWAIN-Programme
Definition 145
Fehlerbehebung 111
Scannen aus 79
Zurücksenden von Bildern an 64
Typ automatisch einstellen (Option) 43

U
Übertragen von Scans, Definition 145
Umkehren von Bildern
Anordnung 48
Farbe 51
Umrandungen, Auswahl
verschieben 42
Umrandungen, Auswahl-
Definition 145
Umwandeln von Text. *Siehe* OCR
Ungefähre Größe
anzeigen 128
Definition 145
Universal Serial Bus. *Siehe* USB
Unterstrichener Text, umwandeln 81
Unterstützte E-Mail-Programme 31
Unterstützung, Kunden
Ressourcen für 122
USB
Definition 145

V
Vektorgrafiken, Definition 145
Vergleich, Merkmale 3
Vergrößern (Befehl)
Symbolleistenbefehle 125, 127
Verwendung 43
Verkleinern (Befehl)
Symbolleistenbefehle 125, 127
Verwendung 43
Verriegeln, Scanner 96
Verringern
Details für transparente Vorlagen 90, 91
Details in dunklen Bereichen 54
Details in hellen Bereichen 53
Sättigung 59
Verschieben von Auswahlbereichen 42
Verschwommene Bilder
Einstellen der Schärfe 49
Fehlerbehebung 102, 105
Verschwommene Scans, Fehlerbehebung 101
Verteilung, Farb-
Definition 136
Verteilung, Farbe
anpassen 58
Verteilung, Pixel 58
Visitenkarten, scannen 17
Volltonfarbe
Definition 145
Tastaturbefehl für 125
Verwendung als Art der Scanausgabe 44
Voransichtsfenster, Definition 145
Voranzeigen von Scans
Optionen 75
Symbolleistenbefehl 127
Verwenden der HP Precisionscan Pro Software 41
Vorbereiten von Originalen 17
Voreinstellungen
Siehe auch Einstellungen
Vorlagenfach, ADF
Fehlerbehebung 113
laden 84

W
Warnhinweise
dunkle Bildstellen 55
helle Bildstellen 55
Smart Friends-Meldungen 40
Warnungen. *Siehe* Warnhinweise
Wasserzeichen, entfernen 75
Webpalette
Arten der Scanausgabe 44
Definition 146
Websites
Arten der Scanausgabe für 44
Optimieren von Scans zur 68
Platzieren von Bildern auf 68
Scannen von Vorlagen zu 30
Weiße Bereiche, anpassen 53
Weiße Bilder, Fehlerbehebung 101
Weiße Pipette 53
Weiße Streifen, Fehlerbehebung 104
Weitere Optionen (Taste)
Lage 27
Verwendung 35
Weitere Seite anfordern (Option) 37
Wenden von Bildern 48
Werkzeuge
Anzeigen der Funktionen 40
Einstellungen für 45
schwarze Pipette 54
weiße Pipette 53
Werkzeuge (Menü), Tastaturbefehl für 125
Werkzeuge zurücksetzen 125
Wiederbeschreibbare CDs, scannen zu 71
Wiederherstellen von Standardeinstellungen
Scannertasten 35
Wizard, HP Share-to-Web 30
Word, Entfernen von Rahmen in 80

X
XPA (Dias) (Befehl)
Symbolleistenbefehle 124
Verwendung 86
XPA (Negative) (Befehl)
Symbolleistenbefehle 124
Verwendung 88
XPA (optionaler Transparentadapter)
Dias, scannen 85
Fehlerbehebung 106, 112
Lichtquelle 86, 146
Medienformate 18
Modelle mit 3
Negative, scannen 87
reinigen 121
Scannertasten, Verwendung 112
Verwendung 85

Z
Zacken, Definition 146
Zackenränder, Definition 146
Zeichen, falsch 108
Zeichnungen, Arten der Scanausgabe für 44
Zeiger. *Siehe* Cursor
Zeitschriftenseiten, scannen 18
Zeitungsausschnitte, scannen 17
Zerkratzte Schablonen 107
Ziehen und Ablegen
auf dem Desktop 70
Definition 146
zwischen Programmen 70
Ziel auswählen (Taste) 26, 111
Ziel bearbeiten 36
Ziele
Auswahltaste 26
Definition 28
Fehlerbehebung 109
Optionen 37
Scannen zu 29
Scannen zu (Taste), ändern 36
Schnellziele 8, 36
Zoomen
Anzeigen von Voransichtsbildern 43
Definition 23
Menübefehle für 125
Symbolleistenbefehle für 127
Vergrößern 43
Verkleinern 43
Zubehör, verwenden 83
Zuführung mehrerer Blätter, Fehlerbehebung 113
Zuführungsprobleme, ADF 113
Zurücksetzen
alle Anpassungen 50
Arten der Scanausgabe 45
Auflösung 47
Belichtungsanpassungen 52
Bildschärfe-Stufen 49
Standardfarben 61
256-Farbenpalette 38